

Modulhandbuch

Betriebswirtschaft Bachelor

Gültig ab: Sommersemester 2020

Module

101-001: BWL Einführung.....	5
101-002: Management I: Nachhaltigkeit.....	10
101-003: Methodische Grundlagen I.....	17
101-004: Externes Rechnungswesen.....	21
101-005: EDV-Systeme im Unternehmen.....	25
101-006: Volkswirtschaftslehre I.....	32
101-089: Vertragsrecht (VR).....	41
101-008: Methodische Grundlagen II.....	47
101-009: Empirische Methoden I.....	51
101-010: Beschaffung und Produktion.....	55
101-011: Volkswirtschaftslehre II.....	61
101-012: Internes Rechnungswesen.....	70
101-090: Recht der Beschaffung und Produktion (RBP).....	75
101-014: Informationstechnik.....	79
101-015: Management II: Finanzen / Controlling.....	89
101-016: Management III: Organisation.....	103
101-017: Grundlagen HR-Management.....	107
101-018: Empirische Methoden II.....	114
101-019: Methodische Grundlagen III.....	118
101-025: Finance / Accounting / Taxation I.....	122
101-026: Management I.....	124
101-027: Advanced Quantitative Methods I.....	126
101-020: Management IV: Strategie und Führung.....	128
101-091: Recht des Marketing und der Organisation (RMO).....	135
101-022: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	141
101-023: Marketing.....	148
101-024: Operations Research.....	156
101-028: Finance / Accounting / Taxation II.....	163
101-029: Management II.....	165

Inhaltsverzeichnis

101-030: Advanced Quantitative Methods II.....	167
101-031: Praktisches Studiensemester / Begleitseminar.....	169
101-081: MKT1 Consumer Insights.....	174
101-082: MKT2 Advanced Digital Marketing.....	181
101-076: MKT3 Sportmarketing.....	187
101-083: MKT4 B2B-Sales Management.....	191
101-036: MKT5/IBM5 International Marketing Project.....	197
101-084: MKT6 Start-Up-Marketing.....	201
101-077: MKT8/IBM8 Marketing & Sustainability.....	206
101-039: GU1 Systemisches HR-Management I.....	211
101-040: GU2 Systemisches HR-Management II.....	216
101-078: GU4 Empirische Nachhaltigkeitsforschung.....	220
101-043: GU5 Innovation und Ökologie.....	228
101-044: GU6 Corporate Compliance.....	235
101-045: GU8 Konfliktmanagement im Unternehmen.....	242
101-074: CF1 Operatives Controlling.....	249
101-075: CF2 Risikomanagement.....	256
101-048: CF3 M&A / Beteiligungsmanagement.....	267
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung.....	277
101-051: CF7 Dynamisches Controlling.....	287
102-029: Ganzheitliches Risikomanagement.....	296
102-014: Wertpapiermanagement I.....	304
102-020: Wertpapiermanagement II.....	312
102-033: Insurance and Real Estate.....	320
102-019: Finanzdienstleistungen.....	329
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte.....	339
203-036: Angewandte Finanzmarktanalyse.....	348
101-086: IHL1 Industrie- und Serviceinnovation.....	350
101-080: IHL2 Beschaffungsmanagement.....	354
101-087: IHL3 Gestaltung von Produktionssystemen.....	361
101-056: IHL4 Logistikmanagement.....	365

101-057: IHL5 Supply Chain Management.....	371
101-085: MKT7/IHL6 Retail Management.....	378
101-038: IHL7 Kooperationsmanagement.....	386
101-059: SW1 Bilanzen I.....	390
101-060: SW2 Bilanzen II.....	394
101-061: SW3 Steuerberatung I.....	399
101-062: SW4 Steuerberatung II.....	404
101-063: SW5 Wirtschaftsprüfung I.....	409
101-064: SW6 Wirtschaftsprüfung II.....	413
101-065: IBM1 Intercultural Management.....	417
203-042: Applied International Economics.....	425
101-067: IBM3 Strategic Management in an International Context.....	431
101-088: IBM4 International Projects.....	438
101-070: FM1 Wirtschaftsinformatik.....	446
101-071: FM2 Sozialprojekt-Management.....	453
101-072: FM3 Praxisprojekt-Management.....	458
203-034: Empirische Analysen I.....	462
203-035: Empirische Analysen II.....	464
203-037: Reale und monetäre Außenwirtschaft.....	466
203-038: Weltwirtschaftsräume.....	470
203-039: Wettbewerb und Staat I.....	474
203-040: Wettbewerb und Staat II.....	476
401-027: 401-027 AUW P1M1 Marketingschwerpunkte in der Automobilwirtschaft (A) (K/90)	
401-028: 401-028 AUW Modul 2 Handelsmanagement (A) (K90)	
401-029: 401-029 AUW Modul 3 Distributionspolitik und Automobilvertrieb (B) [K 60+STA]	
401-030: 401-030 AUW Modul 4 Produkt-, Prozess- und Organisationsinnovationen (A) [K90]	
401-031: 401-031 AUW Modul 5 Dienstleistungsmarketing und Financial Services i. d. AUW (A) (K90)	
401-032: 401-032 AUW Modul 6 Managementfunktionen und -prozesse (A) (K90)	
401-033: 401-033 AUW Modul 7 Case Studies und Oberseminar (C) (STA)	
401-034: 401-034 AUW EM1 International Management (E)[K60+R] Ergänzungsmodul	
401-035: 401-035 AUW EM2 Communication in an International Context (D) [K60+STA]	

Inhaltsverzeichnis

401-036: 401-036 AUW EM3 Accounting/Controlling (E) [K60+R]	
401-037: 401-037 AUW EM4 Projects/Seminar/Simulation/Study Tour (D) [K60+STA]	
401-038: 401-038 AUW EM5 International Law (E) [K60+R]	
900-001: Social Entrepreneurship for local Change.....	478
900-002: Landscape, Democracy and the European Union.....	480
900-003: Startup Lessons.....	482
900-004: Digital Transformation	
900-005: Philosophie, Ethik und Nachhaltigkeit.....	484
900-006: Innovation for Sustainability.....	486
101-073: Bachelorarbeit.....	491

Modulbeschreibung

Code 101-001	Modulbezeichnung BWL Einführung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden überblicken die verschiedenen Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie können diese in das Umfeld der (Wirtschafts-)Wissenschaften einordnen und erkennen, dass es verschiedene Wirtschaftszweige mit jeweils unterschiedlicher Charakteristik gibt. Sie verstehen, welche Funktionen bzw. Prozesse von Unternehmen in Marktwirtschaften bewältigt werden müssen und sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Steuerung von Unternehmen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse und teilweise auch Fertigkeiten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden überblicken die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Die Studierenden wissen, welche verschiedenen Organisationsformen es gibt, worin sich diese unterscheiden und wo ihre besondere Eignung liegt. • Es ist bekannt, wie die Strukturen und Prozesse in den Unternehmen grundsätzlich ausgestaltet werden können. • Die Studierenden gewinnen einen Eindruck, wie die komplexen Zusammenhänge in den Unternehmen wirken und sie erfahren im Planspiel die Grenzen einer direkten Steuerung.
<p>Inhalte</p> <p>Überblick über die Betriebswirtschaftslehre und die damit verbundenen Fragestellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweisen, Zusammenhänge und Aufgaben eines Betriebs • Grundlegende Begriffe der BWL • Betriebswirtschaftliche Teilfunktionen <p>Unternehmensplanspiel: Chef eines mittelständischen Unternehmens: was ist zu entscheiden, wie wirken sich Entscheidungen aus, wo liegen die Grenzen der Steuerbarkeit?</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine Voraussetzungen erforderlich
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Als Einstiegsmodul in die Betriebswirtschaftslehre bietet es eine erste Orientierung über die Arbeitsweise in der BWL sowie über die Fächervielfalt und die Vernetzung der verschiedenen Fächer.
---	--

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Durch das Aufzeigen der vielfältigen Facetten der Betriebswirtschaftslehre werden die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen erkennbar. Insbesondere im Unternehmensplanspiel wird die Dimension der funktionalen Nachhaltigkeit durch die begrenzte Steuerbarkeit des Unternehmens und die teils überraschenden Auswirkungen einzelner Maßnahmen sehr deutlich.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christoph Zanker		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Dirk Funck; Frank Lacroix		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine Voraussetzungen erforderlich	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-02	Planspiel
101-001-01	Einführung in die BWL - Vorlesung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-001-02	Titel der Lehrveranstaltung Planspiel
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Im Fokus steht das bessere Verständnis für systemische Zusammenhänge im Betrieb im Kontext der Nachhaltigkeit sowie das Treffen betrieblicher Entscheidungen. Sozialkompetenz entwickelt sich im Rahmen der gruppenbasierten Planspielentscheidungen sowie der Gruppenarbeit zur Erstellung der schriftlichen Leistung.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	
Inhalte			
1. Systemzusammenhänge im Unternehmen			
2. Entscheidungen in Unternehmen treffen - unter verschiedenen Ziel- und Bedingungs-lagen			
3. Vertiefende Reflexion zu Systemzusammenhängen und zum Entscheidungsverhalten			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Planspiel, Gruppenarbeit, Gruppenpräsentation, Vorträge			
Literatur/Lehrmaterial			
siehe Vorlesung; ergänzende Hinweise in der Veranstaltung			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-01	Einführung in die BWL - Vorlesung

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Studierende können nach der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende wirtschaftliche Begriffe erläutern • erklären, warum es Wirtschaftsunternehmen gibt und welches grundlegende Kalkül hinter dem Wirtschaften steckt • die unterschiedlichen Funktionen, Aufgaben und Prozesse in einer wirtschaftlichen Organisation erklären können • erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Führungsfunktionen verbergen • erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Unterstützungsfunktionen verbergen • erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Kernfunktionen verbergen • und die jeweiligen Inhalte auf praktische Fälle anwenden! 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X			System	X			Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X																						
System	X																						
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze des betrieblichen Wirtschaftens 2. Führungsfunktionen des Unternehmens 3. Unterstützende Funktionen des Unternehmens 4. Kernfunktionen des Unternehmens (sofern zeitlicher Rahmen ausreichend) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung und Übungsaufgaben.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript, Übungsaufgaben</p> <p>Lehrbuch:</p> <p>Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München 2016</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-002	Modulbezeichnung Management I: Nachhaltigkeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Treffen von Entscheidungen ist eine Kernaufgabe des Managements. Derartige Entscheidungen müssen unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren und in der Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern, also in einer ganzheitlichen (nachhaltigen) Betrachtungsweise, getroffen werden. Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden um diesen ganzheitlichen Anspruch wissen und ihn verstehen. Darüber hinaus lernen sie erste Methoden der ganzheitlichen Entscheidungsfindung und können diese auf neue Fragestellungen anwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird insbesondere am Begriff der Verantwortung das Zusammenspiel von individueller Entscheidung, dem Unternehmen als Einheit und seinen Stakeholdern und seiner Umgebung die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen von Entscheidungen im Zusammenspiel zu erkennen und verantwortlich zu meistern..</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch, Unternehmen und Gesellschaft als Wirtschaftssubjekte - Entscheidung und Verantwortung
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Management ist die Querschnittsaufgabe im Unternehmen, auf die das Studium der Betriebswirtschaftslehre vorbereitet. Die hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen stellen den Einstieg dar und sind Grundlage für alle anderen Managementaufgaben.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagenmodul, das den Rahmen für alle fachspezifischen Vorlesungen darstellt. Parallel werden im Modul I.1 die spezifischen Fragestellungen im Unternehmen eingeführt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Kern des Moduls wird den Studierenden vermittelt, dass nur eine ganzheitliche Entscheidungsfindung, insbesondere unter der Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, dem Anspruch an ein zukunftsfähiges Management gerecht wird.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Katja Gabius		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Robert Gabriel; Peter Rümmele		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 66,2 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-002-01	Nachhaltigkeit
101-002-02	Corporate Responsibility

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-002-01	Titel der Lehrveranstaltung Nachhaltigkeit
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen zu Managemententscheidungen im Unternehmen kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

- Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen die Interdependenz von verschiedenen Betrachtungsdimensionen (Ökonomie, Ökologie, Soziales, ...), sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

- Soziale Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden erwerben Wissen über die Zusammenhänge von Management/Unternehmen und sozialen Strukturen und sind in der Lage, neue Problemlagen auf ihre ethischen Problemstellung hin zu analysieren und Entscheidungen unter dem Einbezug ethischer Überlegungen zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial	X	X	

Inhalte

- Zugänge zur Betriebswirtschaftslehre
- Der Mensch im Wirtschaftsgeschehen
- Entscheidungsfindung und Verantwortung
- Wirtschafts- und Unternehmensethik

Für Gruppe 4:

The module consists of presentations by several NGU professors who will talk about sustainability issues in their academic field of business and management. The lecture is based on the book Sustainable Business Management edited by Dietmar Ernst and Ulrich Sailer, published in 2015 by UVK.

The topics are:

- 1: Sustainability – An Introduction

2: Sustainable Business Management
3: Strategic Sustainability Management
4: Sustainable Personnel Management
5: International Management and Sustainability
6: Innovation Management and Sustainability
7: Operational Environmental Management
8: Financial Management and Sustainability
9: Controlling
10: Instruments for Implementing Sustainability
11: Legal Implications of Sustainability
12: Shaping the Value Chain
13: Marketing
14: Integral Management – New Perspectives for Sustainable
Development
=> siehe auch unter "Besonderes"

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

- Homann, Karl/Lütge, Christoph, Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster u.a.
- Homann, Karl/Suchanek, Andreas, Ökonomik: eine Einführung, Tübingen.
- Kruschwitz, Lutz, Investitionsrechnung, München, Wien.

Besonderes

Freiwillige Wahl der Gruppe 4: Sustainable Business Management (Vorlesung und Prüfung in englischer Sprache) anstelle der Gruppe 1-3

During the first session the students will receive a very broad overview of all topics, will get to know each other and will meet international students from our partner universities who spend a semester at our university. The international students will make presentations and meet more often – you are welcome to be with them but it will not count towards your grade.

This lecture held by Lisa Mögle will replace the 1 SWS lecture carried out by Professor Robert Gabriel or Professor Peter Rümmele. It is your choice which lecture you want to take. The exam will deal with the topics discussed during the lecture and will be in English.

Please note that the class will not be offered if there are less than 10 participants enrolled in neo.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-002-02	Titel der Lehrveranstaltung Corporate Responsibility
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen Historie, Ziele und Inhalte einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung, aber auch Unternehmenspositionierung im nationalen und internationalen gesamt-gesellschaftlichen Umfeld. - Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor nachhaltiger Unternehmensentwicklung ein verantwortungsvoller Umgang mit allen stakeholders ist. Sie wissen im Anschluß an die Lehrveranstaltung, dass auch innerbetriebliche Kontrolle, Transparenz sowie die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regelwerke und Normen unerlässliche Bestandteile für eine erfolgreiche und effiziente Unternehmensentwicklung sind. - Soziale Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erkennen Bedeutung und Sinngehalt nachhaltigen Wirtschaftens und die daraus resultierenden rechtlichen Rahmenbedingungen, wissen, diese einzusetzen, arbeiten im Team und analysieren kritisch Unternehmensrealitäten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Der Unterricht gliedert sich in 3 Bereiche: Corporate Social Responsibility, Corporate Governance und die Grundzüge der Corporate Compliance.</p> <p>Bei der CSR werden die Grundlagen eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgangs mit allen stakeholders vermittelt. Im weiteren Verlauf werden die Historie, der Sinn und vor allem die Umsetzung von Corporate Governance Regeln (unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex und seiner Neuerungen) in Kapitalgesellschaften vermittelt. Schließlich werden die Bedeutung der Überwachungsfunktion in Organisationen, die Überwachungsmittel und die unterschiedlichen Akteure und ihr Zusammenspiel im Hinblick auf eine effektive Corporate Governance erörtert.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript und Präsentationsfolien
- Hardtke, Arndt / Kleinfeld, Annette: "Gesellschaftliche Verantwortung in Unternehmen: von der Idee der Corporate Social Responsibility zur erfolgreichen Umsetzung"; Gabler Verlag 2010
- Habisch, André/ Schmidpeter, René/ Neureiter, Martin: "Handbuch Corporate Citizenship – Handbuch der Corporate Social Responsibility für Manager"; Springer Verlag Berlin
- Malik, Fredmund: „Die richtige Corporate Governancde – mit wirksamer Unternehmensaufsicht Komplexität meistern“, Campus Verlage
- Hommelhoff, Peter/ Hopt, Klaus J. / v. Werder, Axel „Handbuch Corporate Governance: Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der rechts- und Wirtschaftspraxis“, Schäffer-Pöschl
- Wesel, Markus: „Corporate Governance im Mittelstand: Anforderungen, Besonderheiten, Umsetzung“ Schmidt Verlag
- Karsten Umnuß, Corporate Compliance Checklisten, München C.H. Beck
- Christoph Hauschka, Corporate Compliance, München C.H. Beck
- Behringer u.a. "Compliance für KMU – Praxisleitfaden für den Mittelstand" als e-book und im Erich Schmid-Verlag
- Wecker, Gregor/ van Laak, Hendrik: Compliance in der Unternehmerpraxis

(jeweils die neuste Auflage)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 44,2 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-003	Modulbezeichnung Methodische Grundlagen I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das übergeordnete Ziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der mündlichen Präsentation beherrschen. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass Ihnen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden, die dann in einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen Präsentation über verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anzuwenden sind. Die Studierenden fertigen sowohl die schriftliche Arbeit als auch die mündliche Präsentation in Gruppenarbeit an, was in abschließenden Feedbackgesprächen reflektiert wird.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Qualifizierte Quellenrecherche</p> <p>Techniken beim Anfertigen einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Grundlegende Präsentationstechniken bzgl. Sprache, Gestik, Mimik, Medieneinsatz</p> <p>Umsetzen schriftlich erarbeiteter Fakten in einen überzeugenden mündlichen Vortrag</p> <p>Auftritt als Gruppe</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse jeweils in Gruppenarbeit erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren, sowie Sozialkompetenz.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachfolgende Module: Methodische Grundlagen II, Methodische Grundlagen III, Bachelorarbeit
---	--

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten und Präsentationen (z. B. Auswirkungen des demografischen Wandels, Stake-holder- versus shareholder-Value, etc.) analysiert.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 3,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-003-01	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
101-003-02	Methoden der Präsentation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-003-01	Titel der Lehrveranstaltung Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt NaN Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-003-02	Titel der Lehrveranstaltung Methoden der Präsentation
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt NaN Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-004	Modulbezeichnung Externes Rechnungswesen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das traditionsreiche Rechnungswesen ist ein zentraler Bestandteil der Betriebswirtschaftslehre, da seine Informationen die Voraussetzung für alle Wirtschaftlichkeitsberechnungen bilden. Buchführung und Bilanzierung gehören daher zu den Grundlagen eines betriebswirtschaftlichen Studiums.</p> <p>Studienanfänger werden in diesem Modul mit dem System der doppelten Buchhaltung sowie mit der Erstellung des Jahresabschlusses vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die begrifflichen und rechtlichen Grundlagen des externen Rechnungswesens, • Die Systematik und Technik der doppelten Buchführung (Buchungssätze), • Eröffnungsbuchungen und Abschlussbuchungen, • Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle in den Bereichen Warenverkehr, Personal, Produktion, Anlagen, Finanzwirtschaft, • Die Bestandteile eines Jahresabschlusses, • Die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung.
<p>Inhalte</p> <p>siehe LV</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Für Gruppen 1 & 2: keine.</p> <p>Für Gruppe mit Vorkenntnissen: Kenntnisse aus kaufmännischer Ausbildung, Wirtschaftsgymnasium, andere Hochschule bzw. Wiederholung des Moduls an der HfWU.</p>
Vorbereitung für das Modul	<p>Gruppe 1 + 2: Nicht erforderlich. Bei Interesse: siehe Literaturangaben</p> <p>Gruppe mit Vorkenntnissen: Lehrvideos, Link über neo.</p>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Fachliche Grundlage für die folgenden Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internes Rechnungswesen (2. Semester)
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling (3. Semester) - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (4. Semester) - Vertiefung Finanzen/Controlling (6./7. Semester) - Vertiefung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung (6./7. Semester)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Buchhaltung kann Informationen über umweltbezogene Aufwendungen bereitstellen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Stefan Marx, Jochen Biesinger		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 45,0 Std. / 36,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 35,0 Std. / 28,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-004-01	Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-004-01	Titel der Lehrveranstaltung Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Übungsaufgaben, Fragestellungen des Externen Rechnungswesens zu strukturieren, Geschäftsvorfälle im System der doppelten Buchhaltung zu erfassen und die Bewertung von Bilanzposten vorzunehmen. Konkret wird auf die folgenden Inhalte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche & Organisatorische Grundlagen des externen Rechnungswesens • Systematik und Technik der doppelten Buchführung • Buchungen im warenwirtschaftlichen Bereich • Buchungen im personalwirtschaftlichen Bereich • Buchungen im produktionswirtschaftlichen Bereich • Buchungen im anlagenwirtschaftlichen Bereich • Buchungen im finanzwirtschaftlichen Bereich • Vorbereitung des Jahresabschlusses • Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung, Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vortrag, Übungen als Partner-/Kleingruppenarbeit, zahlreiche praktische Beispiele, Einsatz von Klickern für Multiple-Choice-Tests (anonym), Fallstudien am Ende des Semesters.			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen, 6. Aufl., Stuttgart 2016 • Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Aufl., Berlin 2018 Handelsgesetzbuch (HGB), 2018 			

Weiterführende Literatur: siehe Skript.

Besonderes

Separate Gruppe („Buchführung/Bilanzierung mit Vorkenntnissen“) für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen aus vorheriger Berufsausbildung, IHK-Lehrgang, Wirtschaftsgymnasium, etc. sowie Wiederholer. Umfang: Virtuelle Vorlesung (2 SWS, nur bei Bedarf) + Übung (2 SWS, in den letzten sechs Vorlesungswochen).

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 45,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 35,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-005	Modulbezeichnung EDV-Systeme im Unternehmen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>EDV-Systeme sind heute unverzichtbarer Bestandteil der Organisations- und Informationssysteme in Unternehmen. Unternehmensstrukturen basieren auf Geschäftsprozessen und werden anhand deren Outputs (Leistungen) aber auch deren Dauer, Qualität, Kosten und Innovationsfähigkeit gemessen.</p> <p>Ziel dieses des Moduls ist es die Leistungspotentiale von EDV-Systemen zu ermitteln und Entscheidungen darüber zu fällen, ob diese für die Unternehmenskernprozesse, -supportprozesse sinnvoll ist. Um diesen Einsatz dann aktiv betreiben zu können, lernen die Studierenden die notwendigen Entwicklungsprozesse kennen. Konkret verstehen sie die Notwendigkeit eines schrittweisen Vorgehens im Team und lernen Methoden der Prozessmodellierung und -optimierung. Diese Methoden können sie in neuen Aufgabenstellungen selbständig anwenden und ggf. ergänzen.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus erarbeiten sich die Studierenden an Hand einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Softwarelösung (aus dem Hause SAP) eigenständig eine Handlungskompetenz im Umgang mit unternehmensrelevanten EDVSystemen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Submodul Systemlösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Potentiale der EDV-Systeme in unternehmensspezifischen Problemstellungen <p>Submodul Systemlösungen-SAP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von ERP-Systemen und der SAP-Terminologie - Navigation und erste Schritte in SAP (einem ERP-System) - Arbeiten in dem SAP-Modul Finance <p>Submodul Systemmodellierung - Softwareentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Informatik - Trends der Digitalisierung - Software, Anwendungen, Softwareentwicklung - Modellierung -Programmierung
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Einzelfunktionen im Unternehmen
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	In diesem Modul werden die grundlegenden Zusammenhänge zu Prozess- und Projektmanagement vermittelt. Dadurch wird eine Verknüpfung zu den Modulen BWL Einführung (1. Semester), dem Modul Beschaffung und Produktion (2. Semester) und dem Modul Empirische Methoden (2. und 3. Semester) eingegangen. Mittels dem Submodul Arbeiten in SAP wird ein erster Einblick in das SAP-Modul Finance gewährt. Theoretischers Pendant stellt das Modul externes Rechnungswesen (1. Semester) dar.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Bei der Diskussion zum Einsatz von EDV-Systemen steht immer wieder die Frage der Berücksichtigung der sozialen Auswirkungen im Raum, so dass den Studierenden dieser Bewertungsaspekt nachgebracht wird.
----------------	--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	88 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	12 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner LB Hr. Oelfin		
Modulart keine Angabe: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 3,00

Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36,2 Std. / 36,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30,0 Std. / 30,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-005-01	EDV-Systemmodellierung - Softwareentwicklung
101-005-02	EDV-Systemlösungen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-005-01	Titel der Lehrveranstaltung EDV-Systemmodellierung - Softwareentwicklung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen zum Einsatz von betriebswirtschaftlichen EDV-Systemen im Unternehmen. Sie sind in der Lage die Methoden in neuen Anwendungsszenarien einzusetzen.			
- Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel von Mensch/Organisation und „Maschine“ im Rahmen eines Informationssystems. Sie sind in der Lage dieses Zusammenspiel erfolgreich zu gestalten.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>-In den ersten Einheiten wird den Studierenden die generelle Aspekte von Systemen und Modellen näher gebracht. Hier lernen die Studierenden die Abstraktion von Modellen aus Systemen. Desweiteren lernen die Studierenden problemorientiert mit Modellen zu arbeiten und Problembereiche dieser zu erkennen und ggf. zu vermeiden. Im Anschluss können die Studierenden für einen Gegenstand erkennen, ob es sich um ein Modell handelt und welche generellen Eigenschaften dieses Modell hat.</p> <p>- In den darauffolgenden Einheiten wird den Studierenden die Kompetenz des Prozessmanagements näher gebracht. Mittels des Aktivitätendiagrammtyps in der Notationssprache UML (Vers. 2.X) werden Studierende Prozesse dokumentieren, analysieren und über diverse Szenarien darauf aufbauende Optimierungsalternativen ableiten können.</p> <p>- Im darauffolgenden Schritt werden die Studierenden modellierte Prozesse aufgrund der Kosten und der Dauer bewerten können.</p> <p>- In den letzten Einheiten wird die Logik der Programmierung anhand Scratch und der Scriptsprache VBA (Visual Basic for Application) in Excel ein Grundverständnis für die Prozessumsetzung in Programmiersprachen geschaffen.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit fragenentwickelnder Methode Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher Beispiele aus der Praxis.			

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleiter
- Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001
- Schmuller, J.: Teach Yourself UML in 24 Hours, Sams Publishing, 1999
- Schmuller, J.: Jetzt lerne ich UML, Markt&Technik, 2000
- Erler, T.: UML, bhv, 2000
- Lehner, F., Hildebrand, K., Maier, R.: Wirtschaftsinformatik, Hanser, 1995

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 10,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-005-02	Titel der Lehrveranstaltung EDV-Systemlösungen
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Den Studierenden werden die Konzepte und Potentiale von EDV-Systemen mit dem Ziel nahegebracht, so dass sie in die Lage versetzt werden, in einer zukünftigen Unternehmenssituation entscheiden zu können, ob der Einsatz eines EDV-System erfolgversprechend ist. Dazu müssen sie die erlernten Konzepte auf die neue Situation übertragen.</p> <p>- Selbstfertigkeiten: Um die Aufgaben im Zusammenhang mit SAP umsetzen zu können, müssen die Studierenden die Fertigkeiten der Selbstorganisation verstärkt anwenden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>-In den ersten Einheiten wird den Studierenden ein Grundverständnis für Projekt- und Prozessmanagement vermittelt. Dabei wird auf den Wandel der Organisationsstrukturen in Unternehmen eingegangen.</p> <p>-Darauf aufbauend werden die Studierenden die Unterscheidungsmerkmale für Unternehmenssysteme kennenlernen.</p> <p>-Mit der Vermittlung der ARIS-Rahmenarchitektur soll eine Basisstruktur zur Umsetzung von IT-Systemen in Unternehmen erläutert werden.</p> <p>-Die tatsächliche Implementierung in Abhängigkeit von Implementierungsstrategien, -abläufen, -herausforderungen wird im letzten Teil dieser Veranstaltung vermittelt.</p> <p>-----</p> <p>Parallel zu dieser Vorlesung werden die Studierenden in ein Warenwirtschaftssystem (Enterprise Resource Planning-Werkzeug der Firma SAP) eingewiesen. Anhand zweier Fallstudien wird ein Grundstock für das Arbeiten an IT-Systemen in Unternehmen gelegt. In dem Folgesemester wird dies durch weitere 3 Fallstudien in dem Modul Informationstechnik erweitert.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Zweiteilung dieses Submoduls.</p> <p>Erster Teil - SAP-Vorlesung im PC-Pool (in vier Gruppen):</p>			

- Vorlesung mit fragenentwickelnder Methode sowie eigenständige Bearbeitung von Fallstudien am SAP-System

Zweiter Teil - Vorlesung im Hörsaal (in zwei Gruppen):

- Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleiter
- Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001

Besonderes

Nach erfolgreicher Beendigung der beiden SAP-Veranstaltungen (1. Semester wie auch 2. Semester) kann eine Teilnahmebescheinigung erlangt werden.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 11,2 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-006	Modulbezeichnung Volkswirtschaftslehre I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der Mikroökonomie sowie deren Zusammenhänge zur Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft erkennen, verstehen und anwenden lernen. Die zu erwerbende Fachkompetenz besteht vor allem in den mikroökonomischen Entscheidungen und ihrem Zusammenspiel auf Märkten, die Methodenkompetenz im adäquaten Einsatz mathematischer Methoden zur Lösung konkreter ökonomischer Probleme und in der ökonomischen Interpretation der mathematischen Ergebnisse. Die Systemkompetenz besteht darin, dass die Studierenden die Vorzüge eines liberalen Wirtschaftssystems mit freier Preisbildung, aber auch die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in die Preisbildung in Einzelfällen anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen können. Selbstkompetenz erwerben die Studierenden insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Kontrollfragen und Übungsaufgaben, in denen die in den Vorlesungen erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse auf konkrete ökonomische Problemstellungen anzuwenden sind.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ökonomisches Prinzip, marktwirtschaftliches System)</p> <p>Mathematische Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Funktionen einer und mehrerer Variablen, Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen)</p> <p>Grundkenntnisse der Mikroökonomie (Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktpreisbildung, Staatliche Eingriffe in die Preisbildung) und deren Anwendung auf konkrete Problemstellungen</p> <p>Zusammenhänge zwischen den Inhalten der volkswirtschaftlichen Theorien, den mathematischen Methoden der Volkswirtschaftslehre sowie den Instrumenten der Wirtschafts-, insbes. Wettbewerbspolitik</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Tutorium, Sonstige Lehrveranstaltung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Klausuren erfordert ein gewisses analytisches Denkvermögen und mathematisches Grundverständnis (nachholbar im zusätzlichen freiwilligen Kursangebot „Mathe-Aufbaukurs“).
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie zur Verfügung gestellte mathematische

	Tests zur Selbsteinschätzung, ob die Teilnahme am Mathe-Aufbaukurs sinnvoll ist
--	---

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachfolgende Module: Volkswirtschaftslehre II, bezüglich des Teilmoduls Mathematische Grundlagen auch Empirische Methoden I und II sowie Management II: Finanzen/Controlling
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Es werden ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung (Ressourcenknappheit, Preisanstieg bei knapp werdenden Gütern, suboptimale Allokation beim Vorliegen externer Effekte wie z. B. Umweltverschmutzung) analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 87,3 Std. / 58,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 6,9 Std. / 4,6 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-006-01	Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
101-006-02	Mikroökonomik

101-006-03	Übung zur Mikroökonomik
------------	-------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-006-01	Titel der Lehrveranstaltung Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können Kurvendiskussionen bei Funktionen einer und zweier Variablen, Extremwertbestimmungen mit und ohne Nebenbedingungen durchführen, Elastizitäten berechnen und diese Erkenntnisse und Methoden auf konkrete mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Fragestellung anwenden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionen einer Variabler (Eigenschaften, Differenzialrechnung, Wachstumsraten, Elastizitäten, Kurvendiskussion: Nullstellen- und Extremwertbestimmung) 2. Funktionen mehrerer Variabler (Darstellung, Isoquanten, Differenzialrechnung, partielle Elastizitäten, Homogenität, Extremwertbestimmung) 3. Extremwertbestimmungen bei Funktionen mehrerer Variabler unter Nebenbedingungen mit dem Lagrange-Verfahren 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Tutorium</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode</p> <p>Begleitetes Selbststudium</p> <p>vorlesungsbegleitende Tutorien mit gemeinsamem Lösen der Aufgaben</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3 Bände, 13. Aufl., Herne 2010</p> <p>Luderer, B., Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 9. Aufl., Stuttgart 2014</p> <p>Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, 6. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, 4. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Müller-Fonfara, R., Scholl, W.: Mathematik verständlich, 5. Aufl., München 2004</p> <p>Vorlesungsskript mit kommentierter Formelsammlung, Aufgaben und numerische Lösungen</p>			

Besonderes

Angebot zur Teilnahme an einem Mathematik-Aufbaukurs zur Wiederholung der Schulmathematik bzw. Vorbereitung aufs Studium zu Semesterbeginn. Im Rahmen des IBIS-Projekts Durchführung einer Potenzialanalyse zur Selbsteinschätzung der individuellen mathematischen Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden Vorlesungsbegleitende Tutorien zur Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand konkreter Aufgaben Alle Tutor(inn)en werden im Rahmen der hochschulinternen Didaktik-Schulung ausgebildet Der Anwendungsbezug der Mathematik wird besonders betont, insbesondere auch als "Werkzeug" zur Bearbeitung mikroökonomischer Problemstellungen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,50	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 28,1 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 46,9 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-006-02	Titel der Lehrveranstaltung Mikroökonomik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach			
Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme verstehen und lösen sowie das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten erkennen. Zudem wissen sie die wettbewerbspolitischen Instrumente des Staates zu beurteilen.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme			
Die Studierenden können die Vorteile der freien Preisbildung erkennen, die maßgeblich für die volkswirtschaftliche Grundordnung bzw. das Wirtschaftssystem Deutschlands und anderer Länder ist sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
1. Die Bedeutung der freien Preisbildung für marktwirtschaftliche Systeme (Markträumungs-, Allokations-, Distributions- und andere Preisfunktionen)			
2. Haushaltstheorie und Güternachfrage (Determinanten der Güternachfrage, individuelle und aggregierte Nachfragefunktionen, Werbung und Nachfrageinterdependenzen)			
3. Unternehmenstheorie und Güterproduktion (Produktions-, Kosten- und Angebots-funktionen, Betriebsoptimum)			
4. Freie Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, Wettbewerbspolitische Implikationen)			
5. Möglichkeiten und Folgen einer staatlichen Beeinflussung der Preisbildung (Ziele, Rechtfertigung, Wirkungen und Beurteilung verschiedener Instrumente)			
Lehr-/Lernformen			
Sonstige Lehrveranstaltung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode			
Literatur/Lehrmaterial			

Franke, J.: Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München/Wien, 1996
 Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl., München 2009
 Schumann, J. u. a.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 9. Aufl., Berlin u.a.O. 2011
 Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie, 8. Aufl., München / Wien 2011
 Varian, H.: Intermediate Microeconomics, 9th ed., New York, 2014
 Vorlesungsskript

Besonderes

Um den Anwendungsbezug des vermittelten Wissens und der vermittelten Methoden zu betonen, dient die Vorlesung zum Bearbeiten der Aufgaben der Übung zur Mikroökonomie (Lehrveranstaltung I.6.3). Das Vorlesungsskript vermittelt das Grundlagenwissen, das in der Vorlesung durch Schwerpunktsetzung und Auswahl der vertiefenden Beispiele konkretisiert wird.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,4 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-006-03	Titel der Lehrveranstaltung Übung zur Mikroökonomik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach			
Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme, das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten und die wettbewerbpolitischen Instrumente des Staates anhand konkreter Fallstudien erkennen und beurteilen.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme			
Die Studierenden können die Vorteile des liberalen Wirtschaftssystems Deutschlands und anderer Länder sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand konkreter Fallstudien erkennen und bezüglich der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial			
Inhalte			
Siehe Lehrveranstaltung I. 6.2 Vorlesung Mikroökonomik			
Lehr-/Lernformen			
Sonstige Lehrveranstaltung			
Lehr-/Lernmethoden			
Anwendung des Fachwissens auf konkrete Problemstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben und gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.			
Literatur/Lehrmaterial			
siehe LV Vorlesung Mikroökonomie (I.6.2)			
Vorlesungsskript mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben			
Besonderes			
Hoher Anwendungsbezug durch Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben. Gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.			

Organisation

Präsenz in SWS 0,50	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 5,6 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 6,9 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-089	Modulbezeichnung Vertragsrecht (VR)
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Inhalte und Methoden des Vertragsmanagements kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch die Zusammenführung der rechtlichen und wirtschaftsrechtlichen Aspekte des Vertragsmanagements sowohl unter Privaten als auch unter Kaufleuten in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen zwischen der Theorie und der unmittelbaren praktischen Anwendung der wirtschaftsrechtlichen Grundlagen in einem Unternehmen zu durchschauen und erfolgreich zu meistern.</p> <p>Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Rechtliche Aspekte des Vertragsmanagements: Vertragsparteien, Vertragsschluss, Vertragsinhalte, Vertragsdurchführung, Vertragsbeendigung, Vertragsstörungen unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Komponenten</p> <p>Fallübungen mit konkreten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen aus den genannten Unternehmensbereichen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert keine spezifischen juristischen oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, da sie sich an die Studierenden des ersten Semesters richtet. Kompetenzen im Hinblick auf systematische Arbeit und sprachliche Erarbeitung von Texten sind erforderlich
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben sowie die Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachgelagertes Modul Wirtschaftsrecht II, nachfolgendes Modul IV.2 Wirtschaftsrecht III; Unternehmensführung, Gesellschaftsrecht sowie entsprechende Veranstaltungen in den Vertiefungsprogrammen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Grundlagen des Vertragsmanagements und des Allgemeinen Teils der Rechtswissenschaft haben unmittelbare Bezüge zu den Fragen nachhaltiger Unternehmensorganisation und –führung, Corporate Governance, Corporate Responsibility und Corporate Compliance

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Katja Gabius		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std. / 55,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-089-01	Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre
101-089-02	Übungen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-089-01	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, des Handelsrechts und des Vertragsmanagements kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Vertragsmanagement: Vertragsparteien (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Kaufleute; Handelsregister), Vertragsinhalte, Vertragsschluss (Willenserklärung, Irrtum, Anfechtbarkeit, Stellvertretung, Prokura, Handelsbrauch), Vertragsbeendigung (Erfüllung, Widerruf, Anfechtung); Grundzüge der Leistungsstörungen</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript 																							

<ul style="list-style-type: none"> • BGB Beck Texte im dtv • Zivilrecht Wirtschaftsrecht • Schönfelder Deutsche Gesetze Textsammlung, Beck, Loseblattsammlung mit Ergänzungslieferungen • Bähr Grundzüge des bürgerlichen Rechts • Brox/Walker BGB Allgemeiner Teil` • Förschler, Peter: Privatrecht • Führich, Ernst Wirtschaftsprivatrecht • Klunzinger Einführung in das bürgerliche Recht • Köhler BGB Allgemeiner Teil • Larenz/Wolf Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts • Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller Verlag • Schünemann, W.B. Wirtschaftsprivatrecht, UTB • Schwab Einführung in das Zivilrecht • Schwab Falltraining im Zivilrecht - Alpmann/Schmidt (Juristische Lehrgänge): - BGB AT 1 - BGB AT 2, - Grundlagen Wissen Zivilrecht BGB AT Falltechnik, - Grundlagen Wissen Zivilrecht 2 Schuldrecht - Gesetzeskommentar: Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-089-02	Titel der Lehrveranstaltung Übungen
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen unter Anleitung die Vorgehensweise bei der juristischen Falllösung im Gutachten und die Formulierungen der Arbeitsschritte, sie sind in der Lage eigenständig neuartige Fragestellungen nach diesem System zu bearbeiten und einer korrekten Lösung zuzuführen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Vorgehensweisen im Gutachten und Urteil und können dies auf andere Bereiche unternehmerischer Fragestellungen übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Übung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Systematische Vorgehensweise bei der Falllösung, als materielle Inhalte werden die Inhalte aus den beiden anderen Modulfächern aufgegriffen

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Übungen, Lernteamcoaching, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Ausgegebene Fälle
- Förchler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen 2010

- Schwab: Falltraining im Zivilrecht

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-008	Modulbezeichnung Methodische Grundlagen II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Es ist das Ziel des Moduls, das nur aus einer gleichnamigen Lehrveranstaltung besteht, dass die Studierenden die im Modul Methodische Grundlagen I erworbenen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der mündlichen Präsentation auf ein spezielles Fachthema anwenden, indem sie eine 12-seitige schriftliche Hausarbeit anfertigen und zu diesem Thema einen 20-30-minütigen mündlichen Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde halten. Im Gegensatz zum Modul Methodische Grundlagen I geschieht dies in Einzelleistung des Studierenden. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass sie selbständig die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anwenden, um eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen, und die schriftliche Ausarbeitung situativ mündlich präsentieren. Das Sozialverhalten der Studierenden wird „nur“ in Form einer fairen Diskussion des jeweiligen Themas im Plenum trainiert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Der Inhalt von Hausarbeit, Vortrag und Diskussionsrunde hängt von der fachlichen Ausrichtung der jeweiligen Seminargruppe ab.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren und zu präsentieren. Fachliche Kompetenzen, die zur Bearbeitung des jeweiligen Themas notwendig sind, können in den Modulen des ersten Studiensemesters sowie durch Studium der Einstiegsliteratur erworben werden.</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>Siehe Literaturangaben und Hinweise bei der gleichnamigen Lehrveranstaltung</p>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I, diverse Module zur Vermittlung themenspezifischer, fachlicher Vorkenntnisse Nachfolgende Module: Methodische Grundlagen III, Bachelorarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 77,5 Std. / 77,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-008-01	Methodische Grundlagen II (Seminar)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-008-01	Titel der Lehrveranstaltung Methodische Grundlagen II (Seminar)
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten, zum jeweiligen Thema eine strukturierte Gliederung mit geeigneter Schwerpunktsetzung erstellen und eine eigene wissenschaftliche Arbeit zum Thema anfertigen. Dabei spielen u. a. eine fehlerfreie Wiedergabe der Fakten, eine geschickte, überzeugende Argumentation sowie eine gefällige und sprachliche fehlerfreie Formulierung eine große Rolle.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten, was für die gesamte Betriebswirtschaftslehre unverzichtbar ist.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation Die Studierenden recherchieren selbständig und wenden dabei die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen an.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens Die Studierenden diskutieren die Ergebnisse des jeweiligen Vortrags fair im Plenum.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Generelle Regeln für das Wissenschaftliche Arbeiten und für Präsentationen (vgl. Modul Methodische Grundlagen I)</p> <p>Themenspezifische fachliche Inhalte</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Begleitetes Selbststudium (Beratung beim Anfertigen einer eigenen schriftlichen Hausarbeit)</p> <p>Fragerunde / Diskussion zum jeweiligen Vortrag im Plenum</p> <p>Ausführliches Feedbackgespräch zur schriftlichen Arbeit und zum Vortrag</p>																							

Literatur/Lehrmaterial

Niederhauser, J.: Duden: Die schriftliche Arbeit, Mannheim 2011.
 Franck, N., Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013
 Limburg, A., Otten, S.: Schreiben in den Wirtschaftswissenschaften, Paderborn 2011
 Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form, 15. Aufl., München 2011
 Bucher, S. u. a.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2013
 Fachspezifische Literatur zum jeweiligen Hausarbeitsthema

Besonderes

Verschiedene (i. d. R. 6) parallele Seminargruppen mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung
 Kleine Seminargruppen mit begrenzter Teilnehmer (i. d. R. 20, max. 25 Personen)
 Anmeldung und Einteilung zu den Seminargruppen am Ende des vorhergehenden Semesters
 Selbständiges Erstellen von Hausarbeiten
 Entwickeln und Halten eines eigenen Fachvortrags
 Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase
 Ausführliches Feedbackgespräch zu schriftlicher Hausarbeit und zum mündlichen Vortrag
 Anwesenheitspflicht bei allen Seminarsitzungen

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 77,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-009	Modulbezeichnung Empirische Methoden I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, komplexe quantitative Informationen richtig zu verstehen, im betriebswirtschaftlichen Kontext sachgerecht anzuwenden und zu interpretieren und schließlich als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Ziel des Moduls ist somit nicht nur die Vermittlung eines methodischen Instrumentariums, sondern auch das Einüben der eigenständigen Anwendung der Methoden bis hin zur Diskussion verschiedener Lösungsansätze und Interpretationsmöglichkeiten in der Gruppe.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Deskriptive Statistik und Grundlagen der Stochastik</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solide Kenntnisse der Schulmathematik, analytisches Denkvermögen, Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Vorlesung und eigenständigem Arbeiten bzw. Gruppenarbeit (Nachbereitung, Hausaufgaben)
Vorbereitung für das Modul	Ggf. Nutzung von Zusatzangeboten zur Verbesserung der Mathematik-Kenntnisse

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist das erste in einem zweisemestrigen Zyklus (Empirische Methoden I und II).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. oec. Sebastian Moll		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Max C. Wewel / Dominik Vasic, B.Sc.		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30,0 Std. / 24,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-009-01	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Stochastik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-009-01	Titel der Lehrveranstaltung Deskriptive Statistik und Grundlagen der Stochastik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in dem Modul lernen,

- aus statistischen Daten Häufigkeitsverteilungen zu erstellen und diese tabellarisch bzw. grafisch darzustellen,
- statistische Kenngrößen (Mittelwerte, Streuungs- und Assoziationsmaße, Indexzahlen) zu berechnen,
- die Aussage statistischer Kenngrößen im praktischen Anwendungskontext zu verstehen und richtig zu interpretieren,
- zur Beantwortung konkreter Fragestellungen geeignete statistische Kenngrößen zu identifizieren,
- mit mathematisch-statistischen Methoden Prognosen zu erstellen und deren Güte zu beurteilen sowie
- die wichtigsten Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu verstehen und wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Modelle) praktisch anzuwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Einführung in die statistische Methodenlehre
- Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Regressionsanalyse
- Zeitreihenanalyse
- Indexzahlen
- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktives Lehrgespräch
- Fallstudien und Anwendungsbeispiele
- Übungen in Einzelarbeit und in Zweiergruppen
- Hausaufgaben (mit anschließender Diskussion)

Literatur/Lehrmaterial

Wewel, M.C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 3. Auflage, Pearson: München/
Boston 2014

Besonderes

Begleitend wird ein optionales Tutorium in Kleingruppen angeboten, die von didaktisch
geschulten fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-010	Modulbezeichnung Beschaffung und Produktion
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Übergeordnete Ziele des Moduls bestehen darin, dass die Studierenden Grundbegriffe und Grundzusammenhänge des Themenbereichs Beschaffung und Produktion kennen und aktiv in realer Aufgabenstellung anwenden können.
Inhalte siehe Inhalte zu den Teilvorträgen 101-010-01 Produktion und 101-010-02 Beschaffung
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlage für IHL1, IHL-2 und IHL4 im Vertiefungsstudium im 6./7. Semester
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte An den entsprechenden inhaltlichen Stellen wird auch auf Aspekte von Nachhaltigkeit eingegangen.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Reintjes
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Monika Reintjes		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-010-01	Produktionsmanagement
101-010-02	Beschaffungsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-010-01	Titel der Lehrveranstaltung Produktionsmanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:</p> <p>Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft und sind in der Lage, diese in praktischen Situationen anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass Entscheidungen im Bereich Produktion unter Zusammenwirken mehrerer unternehmensinterner Interessengruppen (Einkauf, Controlling & Finanzen, Entwicklung) und unternehmensexterner Interessengruppen (Material-Lieferanten, Kunden) getroffen werden. Sie werden in die Lage versetzt, die multiplen und oft gegensätzlichen Interessen bei der Problemlösung zu berücksichtigen.</p> <table border="1" data-bbox="156 996 1067 1232"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Wertschöpfung • Produktionsressourcen • Transformationsprozess • Produktionsorganisation • Produktionsfunktion, -verfahren, -planung • Operative Produktionssteuerung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit eingestreuten Übungen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript mit Übungsaufgaben • Literaturangaben im Skript 																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-010-02	Titel der Lehrveranstaltung Beschaffungsmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Beschaffungslehre und sind in der Lage, diese in praktischen Situationen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen, dass Beschaffungsentscheidungen unter Zusammenwirken mehrerer unternehmensinterner Interessengruppen (Einkauf, Controlling & Finanzen, Entwicklung) und unternehmensexterner Interessengruppen (Material-Lieferanten, Logistik-Unternehmen, Händler) getroffen werden. Sie werden in die Lage versetzt, die multiplen und oft gegensätzlichen Interessen bei der Problemlösung zu berücksichtigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Grundlagen
- Materialversorgung
- Teilebedarfsrechnung
- Bestell- und Lagerhaltungspolitik
- Lieferantensuche- und Auswahl
- Lagerhaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fragen-entwickelnder Methode und zahlreichen Übungen

Literatur/Lehrmaterial

Umfangreiches Skript und Übungsaufgaben

Literatur, jeweils neueste Auflage (weitere Literaturangaben im Skript):

- Arnolds, H. u. a.: Materialwirtschaft und Einkauf. Verlag: Gabler

- Bichler, K. u.a.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Verlag: Gabler
- Kummer, S. u.a.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Verlag: Pearson
- Thonemann, U.: Operations Management. Verlag: Pearson
- Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Verlag: Springer

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-011	Modulbezeichnung Volkswirtschaftslehre II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der makroökonomischen Analyse erkennen, verstehen und anwenden lernen. Die zu erwerbende Fachkompetenz besteht vor allem in den konjunktur- und wachstumstheoretischen Zusammenhängen sowie dem Einfluss des monetären Sektors einer Volks- bzw. der Weltwirtschaft auf die realwirtschaftliche Entwicklung. Die Systemkompetenz besteht darin, dass die Studierenden die Vor- und Nachteile eines liberalen Weltwirtschaftssystems mit Freihandel und unbeschränktem Kapitalverkehr sowie die Notwendigkeit einer einheitlichen Geld- und Währungspolitik beurteilen können. Selbstkompetenz erwerben die Studierenden insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Fallstudien. In diesen werden die in den Vorlesungen erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse genutzt, um das jeweilige Frühjahrs- bzw. Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute unter konkreten Fragestellungen auszuwerten. Die Anfertigung des dabei als Prüfungsleistung zu erstellenden papers erfolgt in Gruppenarbeit, was die Sozialkompetenz der Studierenden fördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge (Konjunkturentwicklung, langfristiges Wirtschaftswachstum, Preisniveau und Inflation, gesamtwirtschaftliche Beschäftigung und Arbeitslosigkeit)</p> <p>Weltwirtschaftlicher Zusammenhänge (Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Welthandel, Kapitalströme und –verflechtungen, Devisenmärkte, reale und monetäre internationale Wirtschaftszusammenhänge)</p> <p>Makroökonomischer Analysemethoden (Beschreibung, Erklärung, Prognose und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, wirtschaftspolitische Beratung)</p> <p>Wirtschaftspolitische Instrumente (Politische Institutionen, Wirtschaftspolitische Ziele, Rechtliche Zuständigkeiten, Steuern, Staatsausgaben, Geldpolitik, Zölle, Kontingente, etc.)</p> <p>Zusammenhänge zwischen Diagnose, Analyse, Prognose und wirtschaftspolitischer Gestaltung makroökonomischer Prozesse</p> <p>Interaktive Vorlesungen (Lehrveranstaltungen II.4.1 und II.4.2)</p> <p>Problemorientierte Bearbeitung von Fallstudien mit Erstellung eines Gruppenpapers, Beratungsmöglichkeit und Feedbackgespräch (Lehrveranstaltung II.4.3)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Arbeitsgemeinschaft</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die Teilnahme am vorgelagerten Modul Volkswirtschaftslehre I erleichtert jedoch das Verständnis für volkswirtschaftliche Denkweisen erheblich. Das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (Fallstudien zur Makroökonomik) in Gruppenarbeit erfordert zudem ein gewisses Maß an Selbst- und an Sozialkompetenz.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Volkswirtschaftslehre I, nachgelagerte Module: volkswirtschaftliche Module im Vertiefungsstudium
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Es werden soziale und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung (insbesondere die Bedeutung des demografischen Wandels und die Rolle des „Produktionsfaktors“ Umwelt für das langfristige Wirtschaftswachstum) analysiert.
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Herbert Sperber		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 73,1 Std. / 58,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

		6,9 Std. / 5,5 %
--	--	------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-01	Reale Wirtschaftstheorie und -politik
101-011-02	Geld- und Währungstheorie und -politik
101-011-03	Fallstudien zur Makroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-01	Reale Wirtschaftstheorie und -politik

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den wichtigen gesamtwirtschaftlichen Größen verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung aktueller gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen erkennen. Zudem wissen sie die konjunktur-, wachstums- und außenwirtschaftspolitischen Instrumente des Staates zu beurteilen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme Die Studierenden können das Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage erkennen, die maßgeblich für die Konjunktorentwicklung in Deutschland und anderen Ländern ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Konjunktur- und Wachstumspolitik beurteilen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung v. a. in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) auf konkrete Fragestellungen an.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) an, in der ein paper in Gruppenarbeit zu erstellen ist.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wichtige volkswirtschaftliche Fragestellungen (Konjunktur, Wachstum, Preisniveau / Inflation, Beschäftigung / Arbeitslosigkeit, Außenwirtschaft) 2. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung, Deflationierung, Kurz- und langfristige Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts BIP) 3. Konjunkturtheorie und -politik (Konjunkturphasen, Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Angebots- und Nachfragefunktion, Effekte gesamtwirtschaftlicher Vorgänge auf BIP und Preisniveau, Zielsetzungen, Instrumente, Effekte und Zielkonflikte „keynesianischer“ Konjunkturpolitik“) 			

4. Wachstumstheorie und -politik (Wachstumsdeterminanten: die volkswirtschaftliche Produktionsfunktion: Produktionsfaktoren, Technik, Handelsbeziehungen, Maßnahmen zur Vermehrung und Intensivierung der gesamtwirtschaftlichen Produktionsfaktoren sowie zur Verbesserung der Rahmenbedingungen)
5. Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (Arbeitslosigkeitsursachen, Arbeitsmarktstatistik, Maßnahmen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik)
6. Reale Außenwirtschaftstheorie und -politik (Zahlungsbilanz, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Freihandel, Zölle, Kontingente, Subventionen)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Gemeinsames Lösen von Aufgaben

Literatur/Lehrmaterial

Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009

Mankiw, G. N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, deutsche Übersetzung von A. Wagner, 5. Aufl., Stuttgart 2012

Mankiw, G. N.: Macroeconomics, 7thed., New York 2009

Mankiw, G. N.: Principles of Economics, 6thed., New York 2011

Sperber, H. : Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012

Vorlesungsskript

Besonderes

Vertiefung des Lehrstoffes durch Bearbeitung in die Vorlesung integrierter Übungsaufgaben

Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf das jeweils aktuelle Frühjahrs- und Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute

Hoher Anwendungsbezug der Vorlesung, die als Vorbereitung zu den Fallstudien zur Makroökonomie (Lehrveranstaltung II.4.3) dient

Organisation

Präsenz in SWS 2,50	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 28,1 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 34,4 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-02	Geld- und Währungstheorie und -politik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach			
Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den wichtigen monetären Größen in einer Volkswirtschaft und in der Weltwirtschaft verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung von Geldmenge und Wechselkursen auf wichtige gesamtwirtschaftlichen Größen. Zudem wissen sie die geld- und währungspolitische Instrumente des Staates zu beurteilen.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme			
Die Studierenden können das Zusammenspiel von monetären und realen volkswirtschaftlichen Größen erkennen, die maßgeblich für die Konjunkturentwicklung in Deutschland und anderen Ländern ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik der Geld- und Währungspolitik vor dem Hintergrund von Globalisierung und internationaler Kapitaltransaktionen beurteilen.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation			
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung v. a. in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) auf konkrete Fragestellungen an.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens			
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) an, in der ein paper in Gruppenarbeit zu erstellen ist.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte			
Die Studierenden werden zunächst mit den zentralen Fragestellungen und Analysekonzepten der Geldtheorie (Geldbegriff, Geldfunktionen, Geldmengenkonzeptionen, Geldschöpfung, Geldnachfrage, Kassenhaltungsmotive) vertraut gemacht. Darauf aufbauend werden die Instrumente (Geldmengensteuerung, Zinspolitik), die Strategie (Inflationsvermeidung, potenzialorientierte Geldpolitik) und die Wirkungsweise (Zins-, Vermögens- und Wechselkurseffekte, Investitions- und Liquiditätsfalle) der Geldpolitik analysiert. Ferner werden den Studierenden die Mechanismen des internationalen Wirtschafts- und Währungsgeschehens (Global Governance, Internationale Institutionen, Internationaler Zins-, Konjunktur- und Preiszusammenhang) sowie die Vorgänge auf dem Devisenmarkt (Wechselkurssysteme, Devisenmarktgeschäfte, Determinanten des Wechselkurses) vermittelt.			

Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009 Görgens, E. et. al.: Europäische Geldpolitik, 5. Aufl., Stuttgart 2008 Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 15. Aufl., München 2011 Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012 Sperber, H./ Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, 2. Aufl., München 2011
Besonderes Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf die aktuelle weltwirtschaftliche Lage und (wirtschafts-)politische Entscheidungen (z. B. EURO-Krise) Hoher Anwendungsbezug der Vorlesung, die als Vorbereitung zu den Fallstudien zur Makroökonomie (Lehrveranstaltung II.4.3) dient

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 38,8 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-03	Fallstudien zur Makroökonomik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den realen und monetären gesamtwirtschaftlichen Größen verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung aktueller gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen (z. B. Tarifverhandlungsergebnisse, Rohstoffpreisentwicklung, Variationen von Zinssatz und Geldmenge) im gesamt- und weltwirtschaftlichen Rahmen erkennen. Zudem wissen sie die wirtschafts- und währungspolitischen Instrumente des Staates und der EZB zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden können das Zusammenspiel von monetären und realen volkswirtschaftlichen Größen erkennen, das maßgeblich für die gesamt- und weltwirtschaftliche Fragestellungen ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Konjunktur-, Geld- und Währungspolitik vor dem Hintergrund von Globalisierung und internationaler Kapitaltransaktionen beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden wenden die Inhalte der beiden Vorlesungen des Moduls (s. II.4.1 und II.4.2) selbständig und eigenverantwortlich auf das unter einer konkreten Fragestellung zu bearbeitende aktuelle Frühjahrs- oder Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden bearbeiten die jeweilige Fallstudie, indem sie ein 4-seitiges paper in Gruppenarbeit (mit Gruppen von 5 bis 6 Studierenden) erstellen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Siehe Lehrveranstaltung II.4.1 und II.4.2

Lehr-/Lernformen

Übung, Arbeitsgemeinschaft

Lehr-/Lernmethoden

Anwendung des Fachwissens auf eine Fallstudie (Auswertung des jeweils aktuellen Frühjahrs- und Herbstgutachtens anhand spezieller Fragestellungen)

Gruppenarbeit mit Beratung und Feedbackgespräch

Literatur/Lehrmaterial

Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009

Mankiw, G. N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, deutsche Übersetzung von A. Wagner, 5. Aufl., Stuttgart 2012

Görgens, E. et. al.: Europäische Geldpolitik, 5. Aufl., Stuttgart 2008

Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 15. Aufl., München 2011

Mankiw, G. N.: Macroeconomics, 7thed., New York 2009

Mankiw, G. N.: Principles of Economics, 6thed., New York 2011

Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012

Sperber, H./ Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, 2. Aufl., München 2011

Gemeinschaftsdiagnose ..., jeweils aktuelles Frühjahrs- bzw. Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute

Vorlesungsskript

Besonderes

Eigenständiges Anfertigen eines 4-seitigen papers in Gruppenarbeit

Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase

Möglichkeit zu einem ausführlichen Feedbackgespräch am Ende der Bearbeitungszeit

Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf das jeweils aktuelle Frühjahrs- und Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute

Organisation

Präsenz in SWS 0,50	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 5,6 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 6,9 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-012	Modulbezeichnung Internes Rechnungswesen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Kosten- und Erlösrechnung gehört neben dem externen Rechnungswesen zu den Grundpfeilern des betrieblichen Rechnungswesens. Sie hat die Aufgabe, die durch den Transformationsprozess entstandenen Werteverzehre und erstellten Leistungen aus ökonomischer Sicht zu bewerten. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Ziele und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung auf Vollkostenbasis zu erhalten. Daneben wird das System der Teilkostenrechnung anhand der Deckungsbeitragsrechnung und ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für betriebswirtschaftliche Entscheidungen dargestellt.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen, unabhängig von gesetzlichen Regelungen wie dem HGB, IFRS oder Steuerrecht. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Darüber hinaus stellt das gewonnene Wissen die Basis für vielfältige Bewertungen im externen Rechnungswesen dar.

Konkret können die Studierenden:

- die Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens differenzieren,
- die wichtigsten Kostenarten (Material-, Personal-, Kalk. Kosten) erfassen,
- innerbetriebliche Leistungen über verschiedene Verfahren verrechnen,
- Kostensätze für Hauptkostenstellen ermitteln,
- die Selbstkosten für Kostenträger über verschiedene Verfahren ermitteln,
- eine Kostenträgerzeitrechnung nach Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren aufstellen,
- Entscheidungsrechnungen aufstellen zur Bestimmung
 - des optimalen Produktionsprogramms,
 - über die Annahme eines Zusatzauftrages,
 - über Fremdbezug oder Eigenfertigung von Produkten bzw. Dienstleistungen,
- eine mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung durchführen,
- Literatur und sonstige Quellen zu Fragen des Rechnungswesens eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Handlungsoptionen daraus ableiten und umsetzen.

Inhalte siehe Qualifikationsziele
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der begrifflichen Grundlagen sowie der Aufteilung des Rechnungswesens in seine Teilgebiete aus der Vorlesung Externes Rechnungswesen (1. Semester).

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Dieses Modul baut auf den Grundkenntnissen des Moduls Externes Rechnungswesen auf. Es bietet die fachlichen Grundlagen für die folgenden Vorlesungen: - Einführung in das Controlling (3. Semester) - Vertiefung Finanzen/Controlling (6./7. Semester)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Inhalte dieses Moduls stellen die Grundlage für eine umweltbezogene Kostenrechnung (z.B. Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen) sowie für die Kalkulation von nachhaltigen Produkten dar.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dipl.-Kfm. Michael Rudolph		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35,0 Std. / 35,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 20,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-012-01	Internes Rechnungswesen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-012-01	Titel der Lehrveranstaltung Internes Rechnungswesen
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des internen Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen aus dem internen Rechnungswesen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Übungsaufgaben und einer Fallstudie üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen
2. Kostenartenrechnung
 - 2.1 Abgrenzung und Gliederung von Kosten
 - 2.2 Erfassung der wichtigsten Kostenarten (Personal-, Material- & Kalkulatorische Kosten)
3. Kostenstellenrechnung
 - 3.1 Verteilung der primären Gemeinkosten
 - 3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (Anbau-, Stufenleiter- & Simultanes Gleichungsverfahren)
 - 3.3 Ermittlung von Kalkulationssätzen
 - 3.4 Kostenkontrolle
4. Kostenträgerrechnung
 - 4.1 Kostenträgerstückrechnung (Divisions-, Äquivalenzziffern- & Zuschlagskalkulation)
 - 4.2 Kostenträgerzeitrechnung (Gesamtkosten- & Umsatzkostenverfahren)
5. Deckungsbeitragsrechnung
 - 5.1 + 5.2 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung und deren Anwendungen
(Programmoptimierung, Entscheidung über Zusatzaufträge, Eigenfertigung oder

<p>Fremdbezug?, Break-Even-Analyse)</p> <p>5.3 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>6. Einführung in die Plankostenrechnung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag, Diskussionen, Übungen, Partner- bzw. Kleingruppenarbeit, Fallstudie, Multiple-Choice-Tests (anonym) mit Klicker</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei-teiliges Skript: Vorlesung + Übungen • Barth, T., Barth, D.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Aufl., Stuttgart 2013 • Coenenberg, A. et.al.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Landsberg am Lech, 2016 • Ebert, G.: Kosten- und Leistungsrechnung, 11. Aufl., Wiesbaden 2012 • Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, 3. Aufl., München 2017 • Olfert, K.: Kostenrechnung, 17. Aufl., Herne 2013 • Schweitzer, M., Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>ja</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>35,0 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p> <p>20,0 Std.</p>

Modulbeschreibung

Code 101-090	Modulbezeichnung Recht der Beschaffung und Produktion (RBP)
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie eines kaufmännischen Gewerbebetriebs kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von Beschaffung und Produktion in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben</p> <p>Durch die Bearbeitung von Fragenkatalogen und Übungsaufgaben in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Rechtliche Aspekte der Beschaffung, Logistik und Produktion</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul basiert auf den Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen des vorgelagerten Moduls Vertragsrecht . Die parallele Teilnahme am Modul Beschaffung und Produktion wird empfohlen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Vorlesungsabschnitten im Vorlesungsskript.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Vertragsrecht , parallel stattfindendes Modul II.1 Beschaffung und Produktion . Nachfolgendes Modul IV.4 Unternehmensführung: Recht der Organisation und Recht des Marketing , sowie entsprechende Veranstaltungen im Vertiefungsprogramm Ganzheitliche Unternehmensführung GU 6 Corporate Compliance und GU 8 Konfliktmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Rechtsinhalte leisten im Sinne einer **Legal Compliance** einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Sie weisen per se **ökonomische** und **soziale** Aspekte auf. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, ist durch Vermeidung von bestandsgefährdender Haftung, Bußgeldern oder Strafbarkeit die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs (vgl. Moosmayer, Compliance, 2012, S. 2).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 3,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 26,2 Std. / 34,9 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 15,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-090-01	Recht der Beschaffung und Produktion

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-090-01	Titel der Lehrveranstaltung Recht der Beschaffung und Produktion
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Rechts der Beschaffung und Produktion unter Einschluss handelsrechtlicher Fragestellungen kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns wie auch die Wechselwirkungen zwischen den allgemeinen Regeln des Rechts und den spezifischen Regeln für Kaufleute. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X																						
<p>Inhalte Lieferantenbeziehungen, Sicherstellung der Lieferversorgung, Vermeidung von Lieferverzögerungen, Qualitätsmanagement und Mangelgewährleistung, Vertragsgestaltung durch Individualvertrag oder AGB, Typische Vertragsinhalte von Lieferverträgen, Haftung für Schäden.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode Übungen, Fallanalysen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial · Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)</p>																							

- Förschler, Peter: **Privat- und Prozessrecht, Lehrbuch**, 2. Aufl. Holzmann.Medien, Bad Wörishofen 2018
 - Förschler, Peter: **Privat- und Prozessrecht, Übungsaufgaben mit Lösungen**, 13. Aufl. HolzmannMedien, Bad Wörishofen 2019
- Fragenkataloge sowie Übungsfälle nach jeder Vorlesung online

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 26,2 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 15,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-014	Modulbezeichnung Informationstechnik
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen erste Kenntnisse in der Erstellung von Datenbanken mit Access, Bearbeitung in einem Tabellenkalkulationsprogramm (Excel) sowie vertiefende Kenntnisse in SAP erlangen.

Hinzu kommt, dass den Studierenden Basiskenntnisse in die technische Sicht der Informationstechnik erlangen.

Alles weitere siehe entsprechende Lehrveranstaltung

Inhalte

Siehe Lehrveranstaltung

Ausführlich:

Die historische Entwicklung von Rechnersystemen wie die von-Neumann"sche Architektur bis zu heutigen Multicoreprozessor-Architekturen wird aufgezeigt und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten werden diskutiert. Eine wesentliche Rolle spielen hierbei die Speichermedien und Speicherkonzepte, beginnend bei ROM und RAM und endend bei modernsten Konzepten wie der Verwendung von Flashspeichern als Ersatz für die bisher überwiegend eingesetzten Festplattenspeicher.

Die Logik der Datenspeicherung mit Hilfe von Bits und Bytes wird an einfachen Beispielen wie z.B. an einem Lochstreifen verdeutlicht und in Gruppenübungen am PC vertieft. Die Darstellung der Daten in Form verschiedener Codierungen wie ASCII-, Dual- oder Hexadezimalcode wird erläutert und an Hand von praktischen Beispielen wie der Darstellung von Farben in Webseiten direkt am PC geübt.

Es wird außerdem gezeigt, wie Dateigrößen von gespeicherten Bildern mit unterschiedlichen Größen, Farbtiefen und Auslösungen und Übertragungszeiten bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen berechnet werden können.

In einem Abschnitt über die Rolle des Internets in der modernen Kommunikation wird die Bedeutung und Funktionsweise von Protokollen zur Datenübertragung und ihrem Zusammenspiel als Protokollfamilie an praktischen Beispielen erläutert. Die Mechanismen der Übertragung im weltweiten Netz wie der Adressierung mit Hilfe von IP-Adressen und der Alias-Systematik über Domain-Name-Services werden eingehend erläutert.

Im Teil Datenorganisation wird zunächst die Problematik der betrieblichen Datenhaltung und der Informationsgewinnung an einfachen Beispielen dargestellt. In einem Abschnitt über Datenstrukturen wird die Entwicklung von der hierarchischen Strukturierung bis zur relationalen Strukturierung aufgezeigt. Im Weiteren werden Strukturierungsmethoden wie Entity-Relationship-Konzeption zur Erkennung von Objekten, Attributen und Beziehungsgraden und die Normalisierung zur Vermeidung von Redundanzen und der Auflösung von Anomalien erläutert und an einfachen Beispielen in Gruppenarbeit geübt.

Mit Hilfe des Datenbankmanagementsystems MS Access wird dann mit PC und Beamer gezeigt, wie Tabellen angelegt werden, wie der richtige Felddatentyp und zugehörige Feldgröße ausgewählt werden, welche Hilfsmittel wie Gültigkeitsregeln und Eingabehilfen bei einem begrenzten Vorrat möglicher Attributwerte (Domänen) zur Verbesserung der Datenintegrität eingesetzt werden können. Im Weiteren werden die Möglichkeiten von Abfragen zur Informationsgewinnung und zur Veränderung des Datenbestands demonstriert. Eine wesentliche Rolle zum Verständnis betriebswirtschaftlich verwertbarer Abfrageergebnisse und dem Erkennen der Verletzungen der Datenintegrität spielt hierbei die Verwendung unterschiedlicher Verknüpfungstypen.

Des Weiteren wird mittels einer ERP-Lösung aus dem Hause SAP anhand mehrerer Fallstudien mit dem Mandant GBI durch die Studierenden eigenständig Unternehmensprozesse durchgeführt.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	siehe Literatur zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	101.005: EDV-Systeme in Unternehmen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (60 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Reinert, Dr. Frank Herrmann		
Modulart Pflicht: 2. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 15,0 Std. / 15,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-014-01	Informationstechnik und Grundlagen zu Datenbanken
101-014-02	Datenbanken und Tabellenkalkulation
101-014-03	SAP
101-014-04	Grundlagen der Tabellenkalkulation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-014-01	Titel der Lehrveranstaltung Informationstechnik und Grundlagen zu Datenbanken
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Teil Grundlagen: Die Studierenden kennen die elementaren Vorgänge bei der Informationsspeicherung und -darstellung durch Bits und Bytes. Sie können Hardwareumgebungen und die dabei eingesetzte Systemsoftware einschätzen und mit dem Computer als wichtiges betriebswirtschaftliches Hilfsmittel sicher umgehen. Außerdem sind sie in der Lage, Datenmengen und -geschwindigkeiten, sowie Zeit und Kosten von Datenübertragungen zu beurteilen.</p> <p>Teil Datenorganisation: Die Studierenden lösen in Gruppenarbeit anspruchsvolle betriebliche Aufgabenstellungen unter Einsatz von Methoden wie des Entity Relationship Modells, der Normalisierung und relationalen Datenbanksystemen. Sie sind dadurch in der Lage, Schwächen bei der Datenspeicherung zu erkennen, Datenbestände daraufhin zu untersuchen, welche Objekte mit welchen Eigenschaften vorkommen, in welchen Beziehungen sie zu einander stehen und sie in Form von Entity-Relationships-Diagrammen darzustellen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Die Vorlesung gliedert sich in zwei Kerninhalte: 1. Informationstechnik und 2. Grundlagen zu Datenbanken

1. Informationstechnik:

Es werden zuerst die Grundbegriffe der Informationstechnik wie Zeichenvorrat, Daten, Nachrichten, usw. anhand von Beispielen erklärt.

Weitere Inhalte:

- Grundbegriffe der Informationstechnik
- Zahlensysteme (Dual-, Dezimal und Hexadezimalsystem, logische UND- oder ODER-Verbindung, ASCII-Code)
- Hardware-Komponenten eines Computers (Aufbau von Computersystemen, Externe Schnittstellen, Datenein- und -ausgabegeräte)
- Kommunikation in Rechnernetzen (Bestandteile eines Netzwerks, Adressierung, Client-Server-Prinzip, Protokollfamilie TCP/IP, Einführung in das Internet)

2. Grundlagen zu Datenbanken:

- Grundlagen von Datenbanken

<ul style="list-style-type: none"> - Datenbankmanagementsysteme - Konzeptioneller Datenbankentwurf (ERM-Modellierung) - Logischer Datenbankentwurf (Umsetzung eines ER-Modells in ein Relationenmodell) - Physischer Datenbankentwurf (Umsetzung eines Relationenmodells in einem Datenbankmanagementsystem) - Datenbanksprache SQL (insbesondere Datenabfrage- und Datenmanipulationssprache)
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag unter Verwendung von Folienpräsentationen und -animationen - Erörterungen praktischer Beispiele im Dialog mit den Studierenden. - Live-Demonstration der Vorgehensweise beim Einsatz von Datenbanken. - Diskussionen über Methoden der Gewinnung von Informationen als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen - Selbstständiges Lösen vorgegebener Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Vorlesungsmanuskript, Handout der gezeigten Folien</p> <p>Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich; Einführung in die Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-014-02	Titel der Lehrveranstaltung Datenbanken und Tabellenkalkulation
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse in Excel, Access			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			
Inhalte			
Die Vorlesung wird überwiegend im PC-Pool stattfinden, wodurch die Studierenden in praktischen Übungen umgehend die erlernten Inhalte einsetzen können.			
Die Vorlesung/Übung gliedert sich in zwei Kerninhalte: 1. Datenbanken und 2. Tabellenkalkulation			
1. Datenbanken mit MS Access:			
- Basiswissen in ACCESS			
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften, wie z.B. Feldgröße, Ein- und Ausgabeformat, Gültigkeitsregel, Nachschlagelisten usw. festlegen),			
- Beziehungen (Beziehungen anzeigen, erzeugen und bearbeiten),			
- Daten eingeben und bearbeiten (Dateneingabe über Formulare, individuelle Gestaltung von Formularen),			
- Daten auswerten (Daten suchen und sortieren, Auswahlabfragen erstellen mit mehreren UND- oder ODER-Kriterien, Abfragen mit Gruppierungsfunktionen erstellen, Abfragen mit weiteren Funktionen erstellen)			
- Daten ausgeben (über Berichte)			
2. Tabellenkalkulation mit MS Excel:			
- Basiskenntnisse			
- Aufbau der Programmoberfläche			
- Laden von AddIns/PlugIns			
- Shortcuts			
- Funktionen			
- Standards: Zählen, Summe, WennDannOder, Absolute/Relative Referenzen, Runden			

<ul style="list-style-type: none"> - Statistik: Häufigkeit, Median, Standardabweichung, Min, Max, Forecast, Trends - Werkzeuge zur Datenanalyse - Standards: Sortieren, Filtern, Charts - Pivot-Tabellen, What-If-Szenarien, Solver, Analysis ToolPak
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung, Seminar
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsbegleiter sowie das Buch "Datenorganisation und Datenbanken: Praxisorientierte Übungen mit MS Access 2016", F. Herrmann, SpringerVieweg 2016
Besonderes Die Excelkenntnisse werden vorab im Hörsaal vermittelt (0,5 SWS). Im Anschluß werden vertiefend die erworbenen Kenntnisse in Übungen und kleineren Gruppen im PC-Pool gefestigt (0,5 SWS). Des Weiteren werden die erworbenen Theoriekenntnisse zu Datenbanken im PC-Pool in Übungen und kleineren Gruppen gefestigt (0,5 SWS).

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 5,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-014-03	Titel der Lehrveranstaltung SAP
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			
Inhalte			
Folgende SAP-Module werden behandelt:			
1. SAP-Modul SD (Vertrieb)			
2. SAP-Modul MM (Materialwirtschaft)			
3. SAP-Modul PP (Produktion und Produktionsplanung)			
Die Studierenden erlangen in der Präsenzveranstaltung erste Einblicke in die entsprechenden Module. Zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse werden von den Studierenden Fallstudien zu den drei Modulen bearbeitet.			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			
In dieser SAP-Veranstaltung werden die im 1. Semester behandelten Inhalte aufgegriffen und mit drei weiteren Modulen vertieft. Die weiteren SAP-Module werden parallel in Vorlesungen des 2. Semesters behandelt, wodurch eine bessere Vertiefung der Inhalte gewährleistet wird.			
Nach erfolgreicher Beendigung der beiden SAP-Veranstaltungen (1. Semester wie auch 2. Semester) kann eine Teilnahmebescheinigung erlangt werden.			

Organisation

Präsenz in SWS 0,50	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 5,6 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		15,0 Std.
--	--	-----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-014-04	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen der Tabellenkalkulation
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Sicherer Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm MS Excel.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte Business Modelling mit Excel <ul style="list-style-type: none"> • Standardfunktionen • Statistikfunktionen • Sonderfunktionen • Datenanalyse 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden - Vortrag unter Verwendung von Folienpräsentationen und -animationen - Erörterungen praktischer Beispiele im Dialog mit den Studierenden.			
Literatur/Lehrmaterial Skript			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,50	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 5,6 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 15,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-015	Modulbezeichnung Management II: Finanzen / Controlling
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Inhalte und Methoden:</p> <p>Die Studierenden können die Aufgabenfelder der Beschaffung und der Ausgabe von Finanzmitteln (Finanzierung und Investition) sowie des Controllings beschreiben sowie die dabei notwendigen Methoden, insbesondere der Finanzmathematik erklären und an Beispielen verdeutlichen. Sie können diese Kenntnisse auf Beispiele aus der Praxis anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>Systemische Kompetenz:</p> <p>Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen Finanzierung, Investition sowie dem operativen Controlling und dem unternehmerischen Umfeld (Volkswirtschaft, Finanzmärkte,...) sowie auch den anderen betrieblichen Bereichen (Produktion, Beschaffung, Vertrieb,...) und können entsprechende Rückschlüsse von operativen Controlling-Entscheidungen sowie Finanzierungsentscheidungen auf diese Bereiche ziehen.</p> <p>Soziale Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einem Referat, das sie gemeinsam als Gruppe präsentieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzmathematische Grundlagen - Vorgehensweise und Methoden zur erfolgreichen Durchführung von Investitionen - Finanzielle Unternehmensplanung - Finanzierung - Grundlagen des operativen Controlling - Bearbeitung einer finanzwirtschaftlichen Fallstudie in Gruppen und Präsentation
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse des externen und des internen Rechnungswesens der vorangegangenen Semester, mathematische Kenntnisse gemäß Kompetenztest des ersten Semesters, Grundlagen der Gruppenarbeit und Präsentation
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.4 Externes Rechnungswesen II.5 Internes Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen thematisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investitionen oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (90 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Uwe Stehr, Daniela Fischer		
Modulart Pflicht: 3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 9,00	Präsenz in SWS 8,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 90,0 Std. / 40,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 12,0 Std. / 5,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 16,0 Std. / 7,1 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-01	Finanzmathematik
101-015-02	Investition

101-015-03	Finanzierung
101-015-04	Einführung in das Controlling
101-015-05	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-015-01	Titel der Lehrveranstaltung Finanzmathematik
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen

- Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

- Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung
3. Rentenrechnung

4. Tilgungsrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.

Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, Bernd: Starthilfe Finanzmathematik. Stuttgart, Leipzig: Teubner 2002.

Pfeifer, Andreas: Praktische Finanzmathematik. Thun/Frankfurt a. Main: Verlag Harri Deutsch 2000.

Purkert, Walter: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Stuttgart, Leipzig: Teubner 2005

Sydsæter, Knut; Hammond, Peter: Essential Mathematics for Economic Analysis. Harlow: Pearson Education 2002.

Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik. Braunschweig/Wiebaden: Vieweg 2003.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert

werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Den TutorInnen wird eine eintägige Schulung zu Themen der Fach- und Hochschuldidaktik angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-015-02	Titel der Lehrveranstaltung Investition
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Methoden der statischen und der dynamischen Investitionsrechnung und wenden diese sicher an, auch bei neuartigen Fragestellungen. Sie kennen die Vor- und Nachteile der Methoden sowie die Prämissen, die ihnen zu Grunde liegen. Anhand der Übungs- und Hausaufgaben überprüfen sie ihren eigenen Lernfortschritt.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen. praktische Bedeutung der Investitionsrechnung, Investitionsplanung 2. Statische Investitionsrechnung 3. Dynamische Investitionsrechnung 4. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Lehrgesprächen und Übungsaufgaben. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt, in dem zahlreiche Übungsaufgaben zur Investitionsrechnung enthalten sind. Im Rahmen der statischen Investitionsrechnung können die Kenntnisse aus dem externen und internen Rechnungswesen gezielt verwendet und erweitert werden. Durch regelmäßige Übungs- und Hausaufgaben erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihren Wissensstand zu überprüfen. Aufbauend auf die im Modulelement Finanzmathematik erworbenen Fähigkeiten aus der dynamischen Investitionsrechnung werden hier die Methoden auf die praktische Anwendung in Unternehmen übertragen. Es wird zudem ein Einblick in Microsoft Excel gegeben.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Den Studierenden wird ein Skript inkl. umfangreicher Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt.</p> <p>Dörsam, P.: Grundlagen der Investitionsrechnung – anschaulich dargestellt, aktuelle Auflage</p> <p>Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, aktuelle Auflage</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-015-03	Titel der Lehrveranstaltung Finanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Instrumente und Methoden des betrieblichen Finanzmanagements. Sie wenden die Cash-Flow- und Risikotragfähigkeitskonzepte sicher an, auch bei neuartigen Fragestellungen. Die Vorteilhaftigkeit verschiedener Finanzierungsalternativen kann so zuverlässig beurteilt werden. Dabei erfolgt die Bewertung in Abhängigkeit von der spezifischen Unternehmens- und Umweltsituation.

Die Studierenden sind fähig, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen auf Basis von Geschäftsidee und Jahresabschlussdaten grundsätzlich zu beurteilen. Ebenso sind sie fähig, die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu planen. Durch zahlreiche Testfragen und Übungsaufgaben können die Studierenden ihren eigenen Lernfortschritt überprüfen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		X
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen des Finanzmanagements
 2. Finanzplanung
- Exkurs: Zu den Möglichkeiten von Prognosen
3. Kennzahlen zur Finanzanalyse
 4. Finanzierungsalternativen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

In der Vorlesung werden, aufbauend auf dem Finanzplan, Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Bei der Beurteilung von Finanzierungsalternativen werden insbesondere cash-flow, Unternehmensliquidität, spezifische Finanzierungsrisiken und Unabhängigkeit des Unternehmens Berücksichtigung finden. Dieser Aktionsrahmen für Finanzierungen wird auch anhand von Kennzahlen exemplarisch dargestellt und hinterfragt.

Die Vorlesung orientiert sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.

Literatur/Lehrmaterial

Klaus **Amann**, Finanzwirtschaft, Kohlhammer Verlag, akt. Auflage

Klaus **Olfert**, Finanzierung, Kiehl Verlag, akt. Auflage

Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, akt. Auflage

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden) wird zur Verfügung gestellt.

Ein Skript passt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 12,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 16,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-015-04	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Controlling
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Controllings kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Theoretische Grundlagen, Interdependenz mit dem Rechnungswesen und Überblick über die Aufgaben des Controllings auf verschiedenen Ebenen

Teil I Einführung

Teil II Informationsversorgung

- Externe Rechnungslegung
- Kostenrechnung
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme

Teil III Planung und Kontrolle

- Operative Planung und Kontrolle
- Taktische Planung und Kontrolle
- Strategische Planung und Kontrolle

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Basisliteratur:

- 1) Zweit-teiliges Skript (Vorlesung + Übung)
- 2) Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 14. Aufl., Stuttgart 2014

Ergänzende Literatur:

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 2. Aufl., Stuttgart 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-015-05	Titel der Lehrveranstaltung Referat
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in Gruppen eine praktische Fallstudie und wenden dabei das im Modul erlernte Wissen an, müssen zugleich aber auch eigenständig ihr Wissen erweitern. Sie können die Verflechtung der Fragestellung mit anderen betrieblichen Funktionen erkennen und beschreiben. Bei der Bearbeitung in der Gruppe und der Präsentation der Ergebnisse arbeiten die Studierenden im Team zusammen und unterstützen sich in ihrem Lernprozess.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X			System	X	X		Selbst	X			Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X																						
System	X	X																					
Selbst	X																						
Sozial	X	X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Bearbeitung einer Fallstudie aus dem Bereich Finanzmathematik, Investition und Finanzierung</p> <p>Analyse der Ausgangslage</p> <p>Entwicklung eines Vorgehensplans und Organisation der Zusammenarbeit in der Gruppe</p> <p>Informationsbeschaffung</p> <p>Erstellung eines Businessplans bzw. einer Investitionsempfehlung</p> <p>Dokumentation und Erstellung einer Präsentation</p> <p>Durchführung der Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Sonstige Lehrveranstaltung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Bearbeitung einer Fallstudie im Team, Coaching des Teams durch Dozenten, Erstellung einer Abschlusspräsentation sowie weiterer Dokumente zur Fallstudie, Ergebnispräsentation in der Gruppe und Diskussion.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Siehe die anderen Lehrveranstaltungen des Moduls</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Die Studierenden erarbeiten semesterbegleitend zu vorgegebenen Fallstudien im Team Powerpoint-gestützte Abschlusspräsentationen. Die Teams werden in der ersten Semesterhälfte zusammen-gestellt.</p>																							

Während der Fallstudienbearbeitungsphase werden den Gruppen Coaching- Termine angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-016	Modulbezeichnung Management III: Organisation
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Abläufe von Unternehmen und von einzelnen Projekten zu verschaffen, der sie in die Lage versetzt, sowohl vorhandene Strukturen und Abläufe zu bewerten als auch neue Strukturen und Abläufe zu gestalten.</p> <p>Sowohl das durch die Studierenden entwickelte Verständnis für Organisation als ein komplexes Wirkungsgefüge als auch die Einordnung des Themas Organisation in das übergeordnete Systemgefüge Strategisches Management fördert die Systemkompetenz der Studierenden.</p> <p>Die Befassung mit dem Themengebiet Organisational Behaviour schärft das Bewusstsein der Studierenden dafür, welch großen Einfluss das eigene Verhalten auf den beruflichen Erfolg hat und fördert somit die Selbstreflexion.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindung der Vorlesungsinhalte mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung - Strukturierung von Unternehmen (Organisation) und Verhalten von Menschen in diesen Organisationen (Organisational Behaviour) sowie die engen Interdependenzen zwischen beiden Themen. - Grundlagen und Methoden des Projektmanagements
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es wird erwartet, dass die Studierenden durch das bislang erfolgreich absolvierte Grundstudium mit allen grundlegenden Aufgaben in einem Unternehmen vertraut sind. Dies ist Voraussetzung dafür, dass die im Modul vermittelten Kompetenzen zur Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens nicht nur abstrakt, sondern auch inhaltlich nachvollzogen und damit umfassend umgesetzt werden können.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise in der nachfolgend beschriebenen Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es erfolgt eine Einbindung in die in der Veranstaltung 101-020 (Mgmt. IV: Strategie und Führung) im Folgesemester detailliert
---	---

	vorgestellte Systematik eines sog. Fit-Ansatzes zwischen allen Bausteinen des Managements (einer davon ist Organisation).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Im Themengebiet Organisational Behaviour wird verdeutlicht, dass der Umgang mit Mitarbeitern ein wichtiger Faktor für die soziale Nachhaltigkeit eines Unternehmens ist (intakte Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Unternehmens als langfristiger Erfolgsfaktor).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Bruck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-016-01	Organisation, Projektmanagement und Organisational Behaviour

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-016-01	Titel der Lehrveranstaltung Organisation, Projektmanagement und Organisational Behaviour
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Abläufe von Unternehmen und Projekten. Sie sind in der Lage, sowohl vorhandene Strukturen und Abläufe zu bewerten als auch neue Strukturen und Abläufe zu gestalten. Sie können Verantwortung in realen Projekten übernehmen.

- **Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:**

Sowohl das durch die Studierenden entwickelte Verständnis für Organisation und für Projekte als ein komplexes Wirkungsgefüge als auch die Einordnung des Themas in das übergeordnete Systemgefüge des Strategischen Managements vertieft ihr Verständnis für systemische Zusammenhänge. Die Studierenden sind in der Lage, diese systemische Komplexität zu durchschauen und zu gestalten.

- **Kenntnisse zur Selbststeuerung:**

Die Befassung mit dem Themengebiet Organisational Behaviour schärft das Bewusstsein der Studierenden dafür, welchen großen Einfluss das eigene Verhalten auf den beruflichen Erfolg hat, und fördert somit die Selbstreflexion.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

- Organisationslehre:

- o Organisationstheorien und ihre Bedeutung für die Organisationsgestaltung
- o Bausteine der Organisation als Grundlagen der Gestaltung
- o Klassische Organisationskonzepte
- o Neuere Organisationskonzepte (Prozess-, Teamorganisation, Kooperationen, Lean Management, lernenden Organisation), Virtualisierung
- o Organisationswandel

- Projektmanagement:

- o Management von Einzelprojekten (u.a. Projektorganisation, -planung, -umsetzung und

<ul style="list-style-type: none"> -kontrolle) o Überblick über Multiprojektmanagement o Agiles Projektmanagement <p>- Organisational Behaviour:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Individualebene (u.a. Fähigkeiten und Lernen, Werte und Einstellungen, Wahrnehmung, Emotionen, Motivation; Erfassung der Gesamtpersönlichkeit) o Gruppenebene: Arbeitsverhalten in Arbeitsgruppen (u.a. Rahmenbedingungen, Gruppenentstehung, Ressourcen der Gruppenmitglieder, Gruppenstruktur, Gruppenprozesse inkl. Konflikten und Verhandlungen) <p>- Enge Interdependenzen zwischen der Strukturierung von Unternehmen (Organisation) und der Beschäftigung mit dem Verhalten von Menschen in diesen Organisationen (Organisational Behaviour)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) - Jung, Rüdiger; Heinzen, Mareike; Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre – Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 7. Aufl., Berlin 2018, Kap. Organisation: S. 393-506. - Bea, Franz Xaver; Scheurer, Steffen; Hesselmann, Sabine: Projektmanagement, 2. Aufl., Konstanz/München 2011. - Robbins, Stephen P.; Judge, Timothy A.: Organizational Behavior (Englisch), 17. Aufl., 2016. (deutsch: Robbins, Stephen P. : Organisation der Unternehmung, 9. Aufl., München 2001)
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-017	Modulbezeichnung Grundlagen HR-Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung, Stellung und die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Es werden fachliche, soziale und methodische Kenntnisse zur Lösung personalwirtschaftlicher und arbeitsrechtlicher Problemkreise vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem gesamten Gebiet der Personalauswahl. Studierende nehmen hier sowohl die Arbeitgeberseite ein und lernen unternehmensspezifische Anforderungsprofile zu erstellen, sowie eignungsdiagnostische Maßnahmen einschätzen und entwickeln zur Auswahl von Bewerbern. Sie nehmen ebenso die Arbeitnehmerseite ein und lernen, wie man sich in Personalauswahlsituationen verhält. Zusammen mit den vorlesungsbegleitenden Übungen sind sie damit optimal für das im nächsten Semester anstehende Praktikum gerüstet.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vermittelt allgemeine Kenntnisse in Personalwirtschaft, Personalmanagement, Personalauswahl und Arbeitsrecht, so dass Studierende einen fundierten Überblick über die Inhalte des Fachs erlangen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen existieren nicht. Das Modul versteht sich als erste fundierte Einführung in das Personalmanagement, ohne dass Vorkenntnisse in diesem Gebiet vorhanden sein müssen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist eine gute Grundlage für die beiden Vertiefungsmodule Personalentwicklung und –führung, sowie Internationales HR Management.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Insbesondere die sozialen Aspekte nachhaltiger Personalauswahl werden im Modul (z.B. eignungsdiagnostische Besonderheiten bei der Rekrutierung älterer Mitarbeiter etc.) besprochen.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Lehrbeauftragte Arbeitsrecht		
Modulart Pflicht: 3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 107,5 Std. / 61,4 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-017-01	Personalmanagement - Vorlesung
101-017-02	Personalmanagement - Übung
101-017-03	Arbeitsrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-017-01	Titel der Lehrveranstaltung Personalmanagement - Vorlesung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X		X
Inhalte			
Recruiting			
Attract, Select & Integrate			
Recruiting mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)			
Methoden der Personalauswahl			
Anforderungsprofil			
Bewerbungsgespräch			
Strukturiertes Interview			
Assessment Center			
Die Validität des Assessment Centers			
Zeitplan und Aufbau eines Assessment			
Die Rolle des Moderators im Assessment Center			
Die Beobachterschulung			
Beobachtungsmaterialien			
Interviewleitfaden im Assessment Center			
Wahrnehmungsschulung			
Generelle Spielregeln im Assessment Center			
Verhaltensregeln beim Feedback			
Qualitätskriterien im AC			
Talent- und Karrieremanagement			

<p>Begabten- und Expertise- Forschung</p> <p>Angeborene und erworbene Talenteigenschaften</p> <p>Intelligenzforschung</p> <p>Voraussetzungen für beruflichen Erfolg</p> <p>Einführung in die psychologische Eignungsdiagnostik</p> <p>Validität</p> <p>Reliabilität</p> <p>Korrelationseffizient</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Die Inhalte folgen den Kapiteln 1-8 des Lehrbuchs: Achouri, C., Human Resources Management. Kohlhammer, 2018. Die Vorlesung wird durch Power-Point-Charts unterstützt, welche auch im Lehrbuch abgebildet sind. Das Lehrbuch enthält ebenso zahlreiche Verständnisfragen für jedes Kapitel, welche klausurvorbereitend sind. Zusätzlich wird das Kapitel über Talent- und Karrieremanagement vertieft in der Lektüre: Achouri, C., Talent. Wie entscheidend ist es wirklich für Erfolg? Gabler, 2014</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>3 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>37,5 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-017-02	Titel der Lehrveranstaltung Personalmanagement - Übung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach		X	X
System			
Selbst		X	X
Sozial		X	X
Inhalte			
<p>In den Übungen lernen die Studierenden wie man sich bewirbt, Bewerbungsunterlagen erstellt und wie man Zeugnisse schreibt. Sie üben Vorstellungsgespräche, simulieren Assessment-Center, sowohl von Unternehmer-, als auch von Bewerberseite aus. Die Studierenden üben sich außerdem in Selbstmarketing-Methoden, welche ihre Kompetenzen möglichst vorteilhaft insbesondere in Personalauswahlverfahren hervortreten lässt.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Simulationen, Reflexionen, Rollenwechsel			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Übungsanleitungen finden sich z.T. im Lehrbuch (siehe Vorlesung III.2.1). Simulationsfälle und Fallstudien behandeln zudem aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen, um die Unternehmenspraxis möglichst real zu simulieren.</p>			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-017-03	Titel der Lehrveranstaltung Arbeitsrecht
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe: Arbeitsvertrag und Arbeitnehmer - Betriebliche Mitbestimmung: Ziele, Themenfelder, Rechtsstellung der BR-Mitglieder - Anbahnungsverhältnis: Ansprüche der Bewerberinnen und Bewerber, sowie Informationsgewinnung über Bewerberinnen und Bewerber - Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Nachweisgesetz, Inhaltskontrolle des Arbeitsvertrages - Probezeit und Befristungsvereinbarung - Zentrale Verpflichtungen der Vertragsparteien: Arbeitspflicht und Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung, Entgeltzahlungspflicht, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Erholungsurlaub: Urlaubsübertragung, Urlaubsabgeltung - Grundzüge des Kündigungsrechts: Ordentliche und außerordentliche Kündigung, Kündigungsschutzgesetz und Besonderer Kündigungsschutz <p>Tarifrecht: Koalitionsfreiheit Art. 9 Abs.3 GG, Regelungsbefugnis der Koalitionen, Tarifbindung, Arbeitskampf</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung, Fallbeispiele, Diskussion			
Literatur/Lehrmaterial			
Angesichts der Fülle und Unterschiedlichkeit der Literatur zum Arbeitsrecht bleibt die konkrete Auswahl den Studierenden überlassen, zumal Literatúrauswahl oft und berechtigt nach subjektiven Kriterien erfolgt. Empfohlen werden u.a. die Studienbücher von Junker, Brox/Rüthers/Henssler, Dütz, oder Hanau/Adomeit, aber auch der Klassiker Schaub.			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-018	Modulbezeichnung Empirische Methoden II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, Zufallsprozesse und ihre Gesetzmäßigkeiten zu verstehen, stochastische Modelle und einfache Stichprobenverfahren im betriebswirtschaftlichen Kontext sachgerecht anzuwenden, die Ergebnisse richtig zu interpretieren und schließlich als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Ziel des Moduls ist somit nicht nur die Vermittlung eines methodischen Instrumentariums, sondern auch das Einüben der eigenständigen Anwendung der Methoden bis hin zur Diskussion verschiedener Lösungsansätze und Interpretationsmöglichkeiten in der Gruppe.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wahrscheinlichkeitsmodelle und Schließende Statistik</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solide Kenntnisse der Schulmathematik, analytisches Denkvermögen, Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Vorlesung und eigenständigem Arbeiten bzw. Gruppenarbeit (Nachbereitung, Hausaufgaben)
Vorbereitung für das Modul	Ggf. Nutzung von Zusatzangeboten zur Verbesserung der Mathematik-Kenntnisse

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist das zweite in einem zweisemestrigen Zyklus (Empirische Methoden I und II). Insbesondere werden Grundlagenkenntnisse in Wahrscheinlichkeitsrechnung vorausgesetzt (vgl. Kapitel 5 des u.g. Lehrbuchs).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Max C. Wewel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Anja Blatter / Konrad Benze, M.A.		
Modulart Pflicht: 3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30,0 Std. / 24,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-018-01	Stochastik und Stichprobenverfahren

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-018-01	Stochastik und Stichprobenverfahren

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen in dem Modul lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu verstehen und wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Modelle) zu unterscheiden, • in konkreten Anwendungsfällen adäquate Modelle zu identifizieren und sachgerecht anzuwenden, • den Zusammenhang zwischen Stichprobenergebnissen und der Verteilung des betreffenden Merkmals in der Grundgesamtheit zu verstehen. • die Logik von Schätz- und Testverfahren zu verstehen, • einfache Schätz- und Testverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse richtig zu interpretieren. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskrete und stetige Zufallsvariablen (Grundbegriffe) • Beziehungen zwischen Zufallsvariablen • Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Anwendung (Gleichverteilungen, Binomialverteilung, Hypergeometrische Verteilung, Poisson-Verteilung, Exponentialverteilung, Normalverteilung, Lognormalverteilung, Testverteilungen) • Zentraler Grenzwertsatz (Voraussetzungen, Aussage, praktische Bedeutung) • Einführung in die Schließende Statistik • Schätzung unbekannter Parameter • Statistische Hypothesentests (Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren) 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Lehrgespräch • Fallstudien und Anwendungsbeispiele • Übungen in Einzelarbeit und in Zweiergruppen • Hausaufgaben (mit anschließender Diskussion) 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			

Wewel, M.C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 3. Auflage, Pearson: München/
Boston 2014

Besonderes

Begleitend wird ein optionales Tutorium in Kleingruppen angeboten, die von didaktisch
geschulten fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-019	Methodische Grundlagen III

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Es ist das Ziel des Moduls, das nur aus einer gleichnamigen Lehrveranstaltung besteht, dass die Studierenden die in den Modulen Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II erworbenen Grundlagen des wissenschaftliche Arbeitens und der mündlichen Präsentation auf ein spezielles Fachthema anwenden, indem sie eine 12-seitige schriftliche Hausarbeit anfertigen und zu diesem Thema einen 20-30-minütigen mündlichen Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde halten. Wie im Modul Methodische Grundlagen II geschieht dies in Einzelleistung des Studierenden. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass sie selbständig die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anwenden, um eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen, und die schriftliche Ausarbeitung situativ mündlich präsentieren. Das Sozialverhalten der Studierenden wird „nur“ in Form einer fairen Diskussion des jeweiligen Themas im Plenum trainiert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren und zu präsentieren. Fachliche Kompetenzen, die zur Bearbeitung des jeweiligen Themas notwendig sind, können in den Modulen des ersten Studiensemesters sowie durch Studium der Einstiegsliteratur erworben werden.</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>Siehe Literaturangaben und Hinweise bei der gleichnamigen Lehrveranstaltung</p>

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II, diverse Module zur Vermittlung themenspezifischer, fachlicher Vorkenntnisse Nachfolgende Module:, Bachelorarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 77,5 Std. / 77,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-019-01	Methodische Grundlagen III (Seminar)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-019-01	Titel der Lehrveranstaltung Methodische Grundlagen III (Seminar)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten, zum jeweiligen Thema eine strukturierte Gliederung mit geeigneter Schwerpunktsetzung erstellen und eine eigene wissenschaftliche Arbeit zum Thema anfertigen. Dabei spielen u. a. eine fehlerfreie Wiedergabe der Fakten, eine geschickte, überzeugende Argumentation sowie eine gefällige und sprachliche fehlerfreie Formulierung eine große Rolle.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten, was für die gesamte Betriebswirtschaftslehre unverzichtbar ist.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden recherchieren selbständig und wenden dabei die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden diskutieren die Ergebnisse des jeweiligen Vortrags fair im Plenum.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		

Inhalte

Generelle Regeln für das Wissenschaftliche Arbeiten und für Präsentationen (vgl. Modul Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II)

Themenspezifische fachliche Inhalte

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Begleitetes Selbststudium (Beratung beim Anfertigen einer eigenen schriftlichen Hausarbeit)

Fragerunde / Diskussion zum jeweiligen Vortrag im Plenum

Ausführliches Feedbackgespräch zur schriftlichen Arbeit und zum Vortrag	
Literatur/Lehrmaterial	
Niederhauser, J.: Duden: Die schriftliche Arbeit, Mannheim 2011.	
Franck, N., Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013	
Limburg, A., Otten, S.: Schreiben in den Wirtschaftswissenschaften, Paderborn 2011	
Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form, 15. Aufl., München 2011	
Bucher, S. u. a.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2013	
Fachspezifische Literatur zum jeweiligen Hausarbeitsthema	
Besonderes	
Verschiedene (i. d. R. 6) parallele Seminargruppen mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung	
Kleine Seminargruppen mit begrenzter Teilnehmer (i. d. R. 20, max. 25 Personen)	
Anmeldung und Einteilung zu den Seminargruppen am Ende des vorhergehenden Semesters	
Selbständiges Erstellen von Hausarbeiten	
Entwickeln und Halten eines eigenen Fachvortrags	
Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase	
Ausführliches Feedbackgespräch zu schriftlicher Hausarbeit und zum mündlichen Vortrag	
Anwesenheitspflicht bei allen Seminarsitzungen	

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 77,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-025	Modulbezeichnung Finance / Accounting / Taxation I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 3. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 9,00	Präsenz in SWS
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-026	Modulbezeichnung Management I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 3. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 16,00	Präsenz in SWS
Workload 16,00 x 25 Stunden = 400,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-027	Modulbezeichnung Advanced Quantitative Methods I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 3. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-020	Modulbezeichnung Management IV: Strategie und Führung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die wesentlichen Inhalte und Methoden von zwei der Kernelemente von Management – Strategieentwicklung und Führung - kennen und verstehen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch die Zusammenführung aller betriebswirtschaftlichen Funktionen in einem Unternehmensplanspiel die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen in einem Unternehmen zu durchschauen und erfolgreich zu meistern.</p> <p>Durch die Bearbeitung des Planspiels in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen des Management-Begriffes: Institutionell, personell, funktionell - Strategischer Planungsprozess und seine Komponenten - Wesentliche Aspekte der Personalführung - Simulation der Geschäftsführung eines Unternehmens über mehrere Perioden (software-basiert, Bearbeitung in Gruppen)
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Themengebiet der Managementlehre ist ein Querschnittsthema der Betriebswirtschaftslehre. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele aus den vorangegangenen Modulen Management I-III, insb. aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Inhaltliche Verbindungen finden sich mit den vorgelagerten Modulen Management I (Nachhaltigkeit), Management II (Finanzen & Controlling) sowie Management III (Organisation). Bei den nachgelagerten Modulen finden sich Verbindungen insb. zu den Modulen der Vertiefungsprogramme ganzheitliche Unternehmensführung und IBM.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In der Vorlesung Strategie und Führung (101-020-01) wird zum einen der potenzielle Zielkonflikt zwischen kurzfristiger Gewinnmaximierung und langfristigem (nachhaltigem) Unternehmenserfolg, zum anderen der Zusammenhang zwischen Personalführung und ökonomischer (langfristige Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter) sowie sozialer Nachhaltigkeit (langfristig „verträgliche“ menschliche Beziehungen) thematisiert. Im Unternehmensplanspiel (101-020-02) erleben die Studierenden unmittelbar die kurz- und langfristigen Auswirkungen ihrer eigenen Entscheidungen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	90 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Bruck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 4. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std. / 31,4 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 52,5 Std. / 30,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-020-01	Vorlesung Strategie und Führung
101-020-02	Unternehmensplanspiel

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-020-01	Titel der Lehrveranstaltung Vorlesung Strategie und Führung
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Strategischen Managements (z.B. Analyseinstrumente) kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden. Die Studierenden lernen die wesentlichen Aspekte und Erklärungsmuster effektiver Personalführung kennen und sind in der Lage, die Komplexität dieses Themengebietes gedanklich zu durchdringen.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor sowohl in der Strategieentwicklung als auch in der Personalführung das systemische Zusammenspiel der einzelnen Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängigkeiten zwischen den Gestaltungsparametern des Managements (Strategie, Organisation, Philosophie / Kultur, Führung, u.a.m.) sowie zwischen diesen und der Umwelt - Strategischer Planungsprozess und seine Komponenten (Zielbildung, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Strategische Optionen, Strategiewahl, Strategieimplementierung) - Bedeutung von Macht/Hierarchie in Unternehmen und Verständnis für die divergenten Interessen verschiedener Interessengruppen (Corporate Governance) - Wesentliche Aspekte der Personalführung (Interaktive v strukturelle Führung, Führung und gesellschaftlicher Wertewandel, Bausteine erfolgreicher Führung: Führungserfolg, Führungsmodelle, Führungs(stil)theorien) 			
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode</p>			

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung)
- Jung, Rüdiger; Heinzen, Mareike; Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre – Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 7. Aufl., Berlin 2018.
- Weibler, J.: Personalführung, 3. Aufl., München 2016
- Weitere Literatur in Vorlesung

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-020-02	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensplanspiel
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden werden mit der Komplexität, ein Unternehmen zu leiten, vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, viele der in den ersten 4 Studiensemestern erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen (z.B. Kostenrechnung, Finanzierung, Markt- und Unternehmensanalyse) auf diesen ganzheitlichen, für sie neuen Anwendungsfall zu übertragen und die komplexe Aufgabe zu meistern.

Systemische Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erfahren als eigene Akteure die mannigfachen Rückkopplungen im System Unternehmen. Sie sind in der Lage, dieses komplexe System erfolgreich zu steuern.

Soziale Fertigkeiten:

Die Studierenden sind in der Lage, in ihrer Gruppe (5 Mitglieder) die Analyse- und Entscheidungsprozesse konstruktiv, respektvoll und einvernehmlich zu gestalten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial	X	X	

Inhalte

- Gesamtgeschäftsführung eines Unternehmens über mehrere Perioden
- Analyse umfangreicher Umwelt- und Unternehmensdaten
- Entscheidungen für alle wesentlichen Unternehmensbereiche treffen
- Gruppen sind wie "wirkliche" Unternehmen im gegenseitigen Wettbewerb
- Praktisches Erfahren der Besonderheiten des Arbeitens in Gruppen (gruppenspezifische Prozesse, Entscheidungsfindung, Umgang mit Konflikten, etc.)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Planspiel, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

Ausführliche Begleitunterlagen zum Planspiel

Besonderes

- EDV-gestützte Simulation
- Bearbeitung in Gruppen
- Präsentation der Ergebnisse durch die Gruppen (10% der Prüfungsleistung des Moduls)
- Sicherstellung der aktiven Mitarbeit der Studierenden durch Integration einer Verständnisfrage zum Planspiel in die Klausur zum Modul (Kommentierung der Situation von Unternehmen in einer vom Planspielleiter vorgegebenen Simulation).

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 52,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-091	Modulbezeichnung Recht des Marketing und der Organisation (RMO)
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensführung (Recht der Organisation von Gesellschaften) sowie des Vertriebs von Produkten und Dienstleistungen kennen- und verstehen lernen. Sie sollen die Fähigkeiten erwerben, dieses Wissen konkret anzuwenden und auf neue Fragestellungen zu übertragen.</p> <p>Die systemische Kompetenz der Studierenden wird gefördert, indem die rechtlichen Aspekte der Organisation von Gesellschaften und das Recht des Vertriebs zusammengeführt werden. Zudem werden zahlreiche Bezüge zu den Themen/Modulen Unternehmensführung und Marketing hergestellt. Fertigkeiten und Kompetenzen im Hinblick auf die Selbstorganisation wird durch die selbständige Erarbeitung von Inhalten und Methoden auch betreffend die Gestaltung und Optimierung des eigenen Lernprozesses erworben.</p> <p>Durch Gruppenarbeit werden die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung).</p>
<p>Inhalte</p> <p>Rechtliche Organisation von Personen- und Kapitalgesellschaften (z.B. OHG, GmbH, AG)</p> <p>Rechtliche Aspekte des Vertriebs (z.B. rechtliche Grenzen von Werbung, Umgang mit Daten, Wettbewerbsrecht)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den Vorlesungen Wirtschaftsrecht I und II.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Wirtschaftsrecht I und II und zu den parallel stattfindenden Modulen Management IV und Marketing sowie zu den entsprechenden Veranstaltungen in den Vertiefungsprogrammen Recht im Finanzmanagement und Corporate Compliance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Vermittlung der rechtlichen Grenzen und rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten unternehmerischen Handelns trägt zur nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen bei. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist ohne Regelkonformität und ohne Kenntnis der rechtlichen Handlungsspielräume nicht denkbar (Stichwort Legal Compliance). Die Einhaltung aller gesetzgeberischen sowie von selbst aufgestellten Regeln führt u.a. zur Vermeidung von zahlreichen Haftungsrisiken, zu einer stärkeren Beachtung der Auswirkungen unternehmerischen Handelns in sozialer wie ökologischer Hinsicht sowie zu mehr Integrität unternehmerischer Tätigkeit.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Thorsten Witt, Alekasandar Savanovic (Lehrbeauftragte)		
Modulart Pflicht: 4. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std. / 30,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 8,0 Std. / 8,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-091-01	Recht der Organisation
101-091-02	Recht des Vertriebs

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-091-01	Titel der Lehrveranstaltung Recht der Organisation
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundzüge des Gesellschaftsrechts kennen und werden befähigt, ihre Kenntnisse auf einfachere einschlägige Rechtsfälle zu übertragen und eigenständig zu lösen.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Rechtsfälle entstehen regelmäßig nicht losgelöst von strategischen und operativen Führungsentscheidungen im Unternehmen. Die Veranstaltung geht hierauf ein und fördert in diesem Sinne auch den lösungsorientierten Umgang mit Systemen.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation und das Soziale: Die Studierenden bereiten die Inhalte der Vorlesung selbständig vor und nach; es werden regelmäßig Methoden angesprochen und erarbeitet, den eigenen Lernprozess zu gestalten und zu optimieren. Durch Gruppenarbeit werden die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftsrechtliche Grundkenntnisse (unter Wiederholung der Grundzüge des Handelsrechts): wesentliche Gesellschaftsformen (im Personengesellschaftsrecht namentlich GbR, OHG und KG, im Kapitalgesellschaftsrecht GmbH und AG) und deren Besonderheiten, hierbei insbesondere Unternehmensstruktur, Rechtsfähigkeit, Teilnahme am Rechtsverkehr und Haftung. Die Merkmale der Gesellschaften werden auf neue Art gelehrt; nämlich aus der Sicht eines Existenzgründers. - Es wird zudem der Gesichtspunkt behandelt, welches die beste Rechtsform für unternehmerisches Handeln ist, abhängig von den im Einzelfall verfolgten Zielen. - Unternehmenserwerb und typische Abläufe 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>																							

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Verwendung kleinerer Fallbeispiele; Gruppen- und Einzelarbeit

Interaktive Vorlesung unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele

Literatur/Lehrmaterial

- Gesetze: Textausgaben aktuelle Wirtschaftsgesetze, z.B. Verlag NWB, Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2018 (wichtig: BGB, HGB, GmbHG, AktG, PartGG); bzw. eigens für die HfWU erstellte Sammlung aus dem Boorberg-Verlag
- Vorlesungsfolien
- Förchler, Peter, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlen kompakt, Vahlen-Verlag, München 2018, Gesellschaftsrecht Kapitel 13
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Verlag Vahlens, 16. Auflage 2012
- Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, Verlag Beck, 23. Auflage 2013
- Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht I und II, Verlag Beck

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 15,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 4,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-091-02	Titel der Lehrveranstaltung Recht des Vertriebs
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundzüge des Vertriebsrechts kennen und werden befähigt, ihre Kenntnisse auf einfachere einschlägige Rechtsfälle zu übertragen und eigenständig zu lösen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Vertriebsrecht und Gesellschaftsrecht werden nunmehr in einem Modul zusammengefasst. Die Entscheidung über die Organisationsform eines Unternehmens und die Positionierung auf dem Markt durch verschiedene Vertriebsaktivitäten sind wesentliche Aspekte unternehmerischen Handelns, die sich wechselseitig beeinflussen. Vertriebsrecht steht außerdem in einem sehr engen Zusammenhang mit Marketing; es geht letztlich darum, welchen rechtlichen Grenzen die Marketingaktivitäten eines Unternehmens unterliegen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation und das Soziale:

Die Studierenden bereiten die Inhalte der Vorlesung selbständig vor und nach; es werden regelmäßig Methoden angesprochen und erarbeitet, den eigenen Lernprozess zu gestalten und zu optimieren. Durch Gruppenarbeit werden die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung)

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Recht des unlauteren Wettbewerbs (z.B. Marktverhaltensregeln, Werberecht, Irreführungsverbot)
- Kartellrechtliche Grenzen im Wettbewerb (Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Monopole, Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung, Zulässigkeit von Kooperationen)
- Grenzen autonomer Preisgestaltung
- Überblick gewerbliche Schutzrechte (Patent, Marke, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Urheberrecht, Know-How)
- Elektronischer Geschäftsverkehr/Fernabsatz, Direktvertrieb, Telefonvertrieb, Informationspflichten für Diensteanbieter im Internet
- Vertrieb durch Handelsvertreter, Absatzmittler und -helfer

- Franchising - Datenschutzrecht
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Verwendung kleinerer Fallbeispiele; Gruppen- und Einzelarbeit Interaktive Vorlesung unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele
Literatur/Lehrmaterial - Gesetze: Textausgaben aktuelle Wirtschaftsgesetze, z.B. Verlag NWB, Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2018 (wichtig: BGB, HGB, GmbHG, AktG, PartGG, Gesetz über den unlauteren Wettbewerb) bzw. eigens für die HfWU erstellte Sammlung aus dem Boorberg-Verlag (Bestellcode wird noch genannt) - Vorlesungsfolien - Förchler, Peter, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlen kompakt, Vahlen-Verlag, München 2018, Vertriebsrecht Kapitel 12 - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Besonderes Die Vorlesung wird zur Hälfte von Prof. Dr. Claudia Stachel und einem externen Experten, Herrn Dr. Thorsten Witt (McKesson Europe AG), gehalten

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 15,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 4,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-022	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vertraut. Sie kennen die Grundzüge der wichtigsten Steuerarten und können in grundsätzlicher Weise die entsprechenden Steuerschulden ermitteln. Weiterhin kennen sie die wesentlichen Rechtsnormen und Verfahren der steuerlichen Bilanzierung und Gewinnermittlung und können in Grundzügen eine steuerliche Bilanzierung und Gewinnermittlung durchführen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung und können diese in deren Grundzügen auf konkrete Fallbeispiele anwenden.</p> <p>Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundzüge der Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung Steuerschuld.</p> <p>Grundzüge der Ertragsbesteuerung im Privatvermögen von Steuerpflichtigen, insbesondere Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und Alterseinkünfte.</p> <p>Grundzüge der Berücksichtigung beruflicher und privater Aufwendungen im Rahmen der Steuerermittlung.</p> <p>Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung.</p> <p>Grundzüge betriebswirtschaftlicher Modelle der Steuerplanung.</p> <p>Grundzüge der Besteuerung von Waren und Dienstleistungsverkehr (Umsatzsteuer).</p> <p>Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der doppelten Buchführung.
--	---

Vorbereitung für das Modul	Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur
-----------------------------------	---

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Im Rahmen des Moduls werden die Besteuerung verschiedenartiger Steuerpflichtiger und Modelle der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung vorgestellt. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Peter Rümmele		
Modulart Pflicht: 4. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

101-022-01	Unternehmensbesteuerung
101-022-02	Steuerplanung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-022-01	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensbesteuerung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundzüge der Besteuerung von Einzelunternehmungen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie kennen insbesondere die entsprechenden Rechtsnormen des Einkommensteuergesetzes und weiterhin die maßgeblichen Rechtsnormen des Handelsrechts zur Ermittlung des Jahresüberschusses. Sie können diese Normen auf grundsätzliche Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einen Vergleich der Steuerbelastungen verschiedener Unternehmensrechtsformen zu verstehen und einen solchen in seinen Grundzügen selbständig zu erstellen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale, Voraussetzungen und steuerlichen Konsequenzen von sogenannten Überschusseinkünften und können die entsprechenden Einkünfte dem Grunde und der Höhe nach ermitteln. Die Studierenden können die wesentlichen Arten von beruflichen und privaten Aufwendungen (z.B. Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen), die im Rahmen der Steuerschuldermittlung Berücksichtigung finden, ermitteln. Die Studierenden können grundsätzlich die Einkommensteuerschuld eines Steuerpflichtigen mit unternehmerischen oder mit nichtselbständigen Einkünften ermitteln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Finanzwissenschaftliche Aspekte von Steuern

Grundzüge Einkommensteuer,

insbesondere Steuerpflicht, Grundsätzliche Einkunftsarten, Ermittlung von Betriebseinnahmen, Ermittlung von Einnahmen von Überschusseinkünften, Ermittlung von Betriebsausgaben, Ermittlung von Werbungskosten, Ermittlung von Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen, Anrechnung von Gewerbesteuerschuld, Ermittlung von Verlustvortrag und Verlustrücktrag, Berücksichtigung von Kindern im Steuerrecht, Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns von Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Ermittlung der Einkommensteuerschuld, Bedeutung des Steuerbescheids

Grundzüge Bilanzsteuerrecht

Rechtsformentscheidung - Modellbetrachtungen

<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Vorlesung wird interaktiv als Unterrichtsgespräch gehalten. Problemstellungen und Fallstudien werden zur Erläuterung vorgestellt und mit den Studierenden diskutiert. Weiteres begleitendes Übungsmaterial ist von den Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeit zu bearbeiten (Angebot von Tutorien). Neben der Vorlesung werden die Studierenden zur Vor- und Nachbereitung zum Studium entsprechender Fachliteratur angehalten.</p> <p>Siehe auch oben.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre Bande 1 und 2. Gabler, Wiesbaden aktuelle Fassung.</p> <p>Daumke, M.: Grundriss des deutschen Steuerrechts. Erich Schmidt Bielefeld aktuelle Fassung</p> <p>Haberstock, L. Breithecker, V: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin aktuelle Fassung.</p> <p>Rose, G.: Unternehmenssteuerrecht. Erich Schmidt Berlin aktuelle Fassung.</p> <p>Zenthöfer u.a.: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Schäffer-Poeschel, Stuttgart aktuelle Fassung</p> <p>Es wird ein umfassendes Skript zur Verfügung gestellt mit weiteren Literaturangaben</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>3,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>ja</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>4 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>33,8 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-022-02	Titel der Lehrveranstaltung Steuerplanung
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Gegenstand der Vorlesung „Steuerplanung“ ist die Analyse der Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen und die steuerliche Planung (Steuergestaltung).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X	X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung · Grundzüge der Einkommensteuer (Tarif, Lohnsteuer) · Grundzüge der Gewerbesteuer · Ertragsteuerbelastung bei Personenunternehmen · Steuerplanung <ul style="list-style-type: none"> - Standardmodell mit allgemeiner Gewinnsteuer - Standardmodell mit deutscher Ertragsbesteuerung - Standardmodell mit Cashflow-Besteuerung - Standardmodell mit zinsbereinigter Einkommensteuer - Entscheidungsneutralität der Besteuerung · Grundzüge der Körperschaftsteuer · Besteuerung und Bilanzierung von Wertpapieren · Grundzüge der Umsatzsteuer 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Fragen der steuerlichen Bilanzierung werden vor dem Hintergrund des Systems der doppelten Buchhaltung und der Bewertung (ggfs. unter Heranziehung von Bewertungsmodellen) erörtert. Die Studierenden lernen im Rahmen von fallbezogenen Aufgaben steuerbilanzielle Fragestellungen zu strukturieren und zu lösen. Aufbauend auf den Modellen der dynamischen Investitions- und Finanzierungsplanung werden die Theorie der Steuerplanung und die Grundlagen der Steuersystemtheorie erörtert. Die Studierenden lernen praxisbezogenen Fragestellungen der Steuerplanung zu strukturieren und Lösungswege unter Einsatz des</p>																							

Standardmodells zu erarbeiten und die Lösungen kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Literatur/Lehrmaterial

Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin.

Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.

Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München.

Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1 und 2, München.

Schult, Eberhard: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, München, Wien.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-023	Modulbezeichnung Marketing
------------------------	--------------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Agiles Marketing (Deutsch) - Marketing-Research (English) - Digital Marketing (English)
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	The module is the basis for all marketing modules in semester 6 and semester 7
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
The students will learn the most important methods and concepts in marketing. Special attention is given to the new approach "Agile Marketing", "Marketing Research" and "Digital Marketing". The students will also learn how to develop agile marketing plans and communicate through multi media channels. This module is predominantly taught in the English language.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Detscher
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Iris Ramme, Prof. Dr. Thomas Ginter, Frau Lisa-Marie Mögle

Modulart Pflicht: 4. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung There are no formal requirements for participation. Since the module is predominantly taught in English, the prerequisite for this module is a sound knowledge of the English language (active listening and speaking skills as well as reading comprehension and writing skills).	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 111,0 Std. / 55,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 21,5 Std. / 10,8 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-023-01	Agiles Marketing
101-023-02	Marketing Research
101-023-03	Digital Marketing

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-023-01	Titel der Lehrveranstaltung Agiles Marketing
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Matrix verstehen und beobachten • Marketing Management • Mindset • Programm • Struktur • Team-Konfiguration • Schlüssel-Prozesse • Kontrolle 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Lecture with discussion (due to group size not an essential part). The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform.			
Literatur/Lehrmaterial			
Brandes, U. / Gemmer, P. (2014): Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation			
Hamel, G. (2008): Das Ende des Managements: Unternehmensführung im 21. Jahrhundert			
Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer			
Besonderes			
guest lecturers			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		4 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 23,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 4,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-023-02	Titel der Lehrveranstaltung Marketing Research
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>This module is designed as introductory course in marketing research. The students will learn about marketing research from a supplier's and buyer's point of view. In their later career, they may not be the generator of market research - but they will most certainly be a user of market research results. This course will provide the students with the requisite knowledge and skills to either conduct their own market research (primary research) or to competently evaluate the research results of others (secondary research).</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Marketing Research Process, Secondary and Primary Data, Qualitative Data Collection, Data Collection Methods and its advantages and challenges, Measurement and Scaling, Questionnaire Design, Experiments, Fundamentals of Sampling: students learn the concepts, know the differences and learn when to apply which method.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lecture with discussion. The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform. During in class assignments they have to argue why a specific approach of marketing research is feasible or not.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Malhotra, N. K. (2019). Marketing research: An applied orientation, 7th ed., Pearson Education Limited, available as e-book in our library.</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 45,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		7,5 Std.
--	--	----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-023-03	Titel der Lehrveranstaltung Digital Marketing
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Understanding of up-to-date strategies and goals in digital marketing 2. Gaining overview on different digital marketing instruments 3. Capability to use major digital marketing tools 4. Set the foundation for the modules „Advanced Digital Marketing“ and „Start-Up Marketing“ in the Marketing specialization in the semesters 6/ 7 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Content</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing in a Digitalized Environment • Digital Marketing Strategy • Digital Product Management & Pricing • Digital Brand Management • Digital Marketing Communication • Digital Sales/ E-Commerce • Digital Customer Relationship Management & Service • Digital Marketing Controlling 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lecture with discussion and short exercises (due to group size not an essential part). The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			

CHAFFEY, Chadwick/ ELLIS-CHADWICK, Fiona (2016): Digital Marketing – Strategy, Implementation & Practice, 6th Edition, Harlow.

KAPUSTA, P. (2016): Wörterbuch für Marketing, Werbung und Management - Englisch-Deutsch, Waldkirchen.

KREUTZER, R. (2018): Praxisorientiertes Online-Marketing, 3rd Edition, Wiesbaden [GERMAN language].

RYAN, Damian (2016): Understanding Digital Marketing - Marketing Strategies for Engaging the Digital Generation, 4th Edition, New York.

STRAUSS, Judy/ FROST, Raymond D. (2013): E-Marketing, 7th Edition, New York.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 42,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-024	Modulbezeichnung Operations Research
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Ziel des Moduls besteht darin, den Studierenden die mathematisch-analytische Denkweise in Bezug auf die Lösung ökonomischer Probleme nahezubringen und entsprechende Fertigkeiten einzuüben. Dies erfolgt anhand von ausgewählten Standardproblemen und -verfahren des Operations Research bzw. Management Science (siehe Inhalte).</p> <p>Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, auch später bei realen Problemen mathematisch orientierte Methoden einsetzen zu können.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zweiteilung der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Methoden der Entscheidungsfindung im Wettbewerb und bei Investitionen (Spiel- und Entscheidungstheorie, Verhaltensökonomik) - Methoden zur Optimierung von Zuteilungsproblemen. (Lineare Optimierung: Modellbildung und Lösungsansätze)
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	In diesen Veranstaltungen werden Verknüpfungen zu den Veranstaltungen "Empirische Methoden 1 und 2", "Management 4 - Strategie und Führung" gezogen.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>In der Spieltheorie und Entscheidungstheorie werden gesellschaftliche und sozialwissenschaftliche Aspekte der Entscheidungsfindung aufgegriffen und im Plenum erarbeitet.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Scheurle		
Modulart Pflicht: 4. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std. / 44,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 25,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-024-01	Entscheidungs- und Verhaltensökonomik
101-024-02	Zuteilungsprobleme

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-024-01	Entscheidungs- und Verhaltensökonomik

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze der Entscheidungs- und Spieltheorie kennen, können diese kritisch beurteilen und auf konkrete ökonomische Problemstellungen anwenden. Sie erlangen die wissenschaftlich-methodische Kompetenz zur Strukturierung und Modellierung wirtschaftlicher Entscheidungsprobleme und zur Ableitung rationaler Entscheidungen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Was sind Entscheidungen und wie entstehen diese? Wie kann evtl. eine Entscheidung und das beobachtbare Verhalten erklärt und beeinflusst werden? Diese Fragestellungen werden mittels entscheidungspsychologischen Methoden in der Betriebswirtschaft entgegnet. Anhand diverser Beispiele (aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten) und Medien werden die empirischen und non-empirischen Entscheidungsmethoden, Phänomene, Heuristiken vermittelt.</p> <p>Dabei wird auf folgende Inhalte fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Was ist freier Wille, welche entscheidungspsychologischen Systeme gibt es, Was ist Nutzen? 2. rationales Entscheiden bei Ungewissheit: Methoden (Maximin, Maximax, Hurwicz, Savage-Niehans) 3. rationales Entscheiden bei Risiko: Methoden (Bayes, μ-Prinzip, Bernoulli (EU, SEU-Methode)) 4. Verhaltensökonomik: Phänomene und Heuristiken 5. Verhaltensökonomik: Prospect Theorie, Nudge, Gamification 6. Spieltheorie: Analyse1-3 von statisch diskreten Spielen, Begriffe, Formen, Nash GG, Symmetrien 7. Spieltheorie: Analyse2-3: Pareto-Effizienz, Dominanz, Vertrauensspiele und weitere Sonderformen 8. Spieltheorie: Analyse3-3: Gemischte Strategien, Gemischtes Nash GG, Nullsummen, Konstantsummenspiel 9. <i>Escape Room Game (Wissenverarbeitung der bisherigen 8 Veranstaltungen)</i> 			

10. Spieltheorie: Interessenkonflikte: Kooperations- und Koordinationsproblem
11. Spieltheorie: Kooperationen
12. Spieltheorie: Mehrstufige Spiele (Wiederholspiele und sequentielle Spiele)
13. Spieltheorie: Stetige Spiele (Cournot Duopol)
14. *Business War Game (Wissensverarbeitung: angepasste Variante der Szenarioanalyse und des klassischen Business War Game mit spieltheoretischen Ansätzen)*

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Konzepte der Entscheidungstheorie werden den Studierenden in einem interaktiven Lehrgespräch erklärt und anhand von typischen ökonomischen Anwendungen diskutiert, wobei besonderes Gewicht auf Fragen der Modellierung und Interpretation gelegt wird. Regelmäßig gestellte Hausaufgaben, die einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten sind und in der jeweils folgenden Lehrveranstaltung ausführlich besprochen werden, ermöglichen es den Studierenden, ihre Lernfortschritte selbst fortlaufend zu kontrollieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden nach dem Lehrgespräch die Inhalte reflektieren und ggf. Fragen in das darauffolgende Lehrgespräch einbringen.

Literatur/Lehrmaterial

- Engel: Entscheidungsökonomik, Kindle Publishing, Stuttgart 2020
- Bartholomae, Wiens: Spieltheorie, SpringerGabler, Wiesbaden 2016
- Pfister, Jungermann, Fischer: Die Psychologie der Entscheidung, Springer, Heidelberg 2017
- Winter: Grundlagen der Spieltheorie, Springer, Bochum 2017
- Skript
- und weitere siehe Vorlesungsankündigungen

Besonderes

Die Vorlesung wird mittels technischer Hilfsmittel weitestgehend interaktiv gestaltet. Basis ist ein Gamification-Ansatz. In der Vorlesung werden diverse Beispiele, Exponate und Videos eingesetzt. Diskussionen werden angeregt. In zwei Zwischenveranstaltungen (9. Block und 14. Block) werden spielbasierte Ansätze (Escape Room und Business War Game) zur Wissensverarbeitung eingesetzt. Wissenssequenzen und aktuelle Fälle werden parallel auf Soziale Medien (YouTube, Twitter und Instagram) veröffentlicht.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 31,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		12,5 Std.
--	--	-----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-024-02	Titel der Lehrveranstaltung Zuteilungsprobleme
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze der linearen Optimierung kennen, können diese kritisch beurteilen und auf konkrete ökonomische Problemstellungen anwenden. Sie erlangen die wissenschaftlich-methodische Kompetenz zur Strukturierung und Modellierung wirtschaftlich optimaler Problemlösungen bzw. zur Ableitung rationaler Entscheidungen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																	
Fach	X	X																		
System	X	X																		
Selbst																				
Sozial																				
<p>Inhalte</p> <p>I. Mathematische Grundlagen der linearen Optimierung II. Betriebswirtschaftliche Anwendungen der linearen Optimierung III. Darstellungsformen, grafische Lösung und Lösungsfälle bei linearen Programmen IV. Simplex-Algorithmus (einschließlich Zwei-Phasen-Methode) V. Spezialprobleme der linearen Optimierung</p>																				
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																				
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Konzepte der linearen Optimierung werden den Studierenden in einem interaktiven Lehrgespräch erklärt und anhand von typischen ökonomischen Anwendungen diskutiert, wobei besonderes Gewicht auf Fragen der Modellierung und Interpretation gelegt wird. Regelmäßig gestellte Hausaufgaben, die einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten sind und in der jeweils folgenden Lehrveranstaltung ausführlich besprochen werden, ermöglichen es den Studierenden, ihre Lernfortschritte selbst fortlaufend zu kontrollieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden nach dem Lehrgespräch die Inhalte reflektieren und ggf. Fragen in das darauffolgende Lehrgespräch einbringen.</p>																				
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Arbeitsmaterialien mit Beispielen, Formelsammlung und Übungsaufgaben Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.</p>																				
<p>Besonderes</p>																				

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 24,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 12,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-028	Modulbezeichnung Finance / Accounting / Taxation II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 4. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-029	Modulbezeichnung Management II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 4. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 19,00	Präsenz in SWS
Workload 19,00 x 25 Stunden = 475,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-030	Modulbezeichnung Advanced Quantitative Methods II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 4. Semester - Ausland	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-031	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung 2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf 3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum 4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext 5. Sozialkompetenz während der Praxisphase 6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase
<p>Inhalte</p> <p>Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 5. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.</p> <p>Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:</p> <p>In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung Standortbestimmung dient den Studierenden dazu, sich ihrer persönlichen Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden und diese für die Erreichung ihrer beruflichen Ziele einzusetzen. Die Veranstaltung Bewerbung und Stolpersteine umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung Erfahrungsaustausch erläutern die Studierenden des 6. Semesters den Studierenden des 3. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.</p> <p>Ablaufplan:</p> <p><u>3. Semester:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführungsveranstaltung 2. Standortbestimmung 3. Bewerbung und Stolpersteine (unterschiedliche Gruppen für Studierende mit und ohne Vorkenntnisse und für Studierende, die ins Ausland möchten) 4. Erfahrungsaustausch I (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland) <p><u>5. Semester:</u></p> <p>Ableistung des Praktischen Studiensemesters</p> <p><u>6. Semester:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Erfahrungsaustausch II (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland)
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Querverbindungen zu Personal-Vorlesungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
Pflicht: Praktikum + Seminar	jedes Semester	3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	30,00	1,00
Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
11,2 Std. / 1,5 %	738,8 Std. / 98,5 %	0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-031-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-031-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
 - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
 - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
 - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
 - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
 - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
 - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
 - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
 - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
 - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
4. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
5. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag
6. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen
7. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Was kann ich? Was will ich? Wie erreiche ich meine Ziele?

- Relevanz und Nutzen der persönlichen Standortbestimmung
- Persönliche Ressourcen (Interessen und Fähigkeiten) und deren Einsatzmöglichkeiten
- Persönliche Werte und deren Bedeutung bei der Zielentwicklung

- Persönliche Ziele: für das Praktikum, langfristig, Strukturierung von Zielen
- Zusammenfassung und Visualisierung der Ergebnisse
- Aktionsplanung

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag

Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte

- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz

Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter

Gestaltung der ersten Wochen

Fachliche Aufgaben

Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Praktikum, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktive Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Einführung durch Vortrag
- Diskussion in der Seminarrunde
- Dialog zwischen Dozent und Studenten
- Vertiefung durch praktische Beispiele

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger.
Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage,
Göttingen 2008.

Besonderes

Nutzen für:

- Studierende ohne konkrete Idee / Option für das Praxissemester: Reflexion der persönlichen Ressourcen, Ideenentwicklung und -konkretisierung, Zielentwicklung und -konkretisierung
- Studierende mit unterschiedlichen Ideen / Optionen für das Praxissemester: Auf dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse: Bewerten und Abwägen der Optionen, Entscheidungsfindung
- Studierende mit einem konkreten Ziel für das Praxissemester: Kritische Reflexion des Ziels auf Basis der neuen Erkenntnisse, Einsatz der neuen Erkenntnisse zur Selbstpräsentation im Bewerbungsprozess, Reflexion des konkreten Einsatzes und Nutzens der persönlichen Ressourcen zur Zielerreichung

Methodenvielfalt mit Wahlmöglichkeiten für die Studierenden, Angebotscharakter der Methoden
Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praxissemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 738,8 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-081	Modulbezeichnung MKT1 Consumer Insights
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, wie differenziert Kundenbedürfnisse sind und wie Kundensegmente identifiziert und abgegrenzt werden können, um in der zielgruppengerechten Ansprache und der Abstimmung von Marketinginstrumenten erfolgreich zu sein. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Marktforschungsmethoden kritisch zu hinterfragen und eine empirische Untersuchung selber durchzuführen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Konsumenten müssen Mittelpunkt unternehmerischen Denken und Handelns sein. Customer Centricity ist das Erfolgskonzept und wird im Zuge der Digitalisierung immer wichtiger. Die Kenntnisse über das Konsumentenverhalten und die Möglichkeit der Erforschung und Aufdecken von Zusammenhängen ist entscheidend, um Customer Centricity zu ermöglichen. Dazu braucht es Research Methods und Strukturen (Erklärungsmodelle für Konsumentenverhalten) für die Messbarkeit von Verhalten. Die theoretischen Ausführungen von Methoden und Konsumentenstrukturen und -erklärungsansätzen werden in einem praktischen Projekt live angewendet.</p> <p>Der Praxispartner im SoSe 2020 ist ein regionaler politisch-kultureller Club. Bei unserem Projekt wird es voraussichtlich um die strategische Weiterentwicklung von Produktangeboten und Vermarktungskonzepten gehen. Näheres wird über neo rechtzeitig kommuniziert.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Consumer Insights zu erhalten, gehört zu den strategisch wichtigen Aufgaben im Marketing. Daher lernen die Studierenden die Methoden, zu Consumer Insights zu gelangen und wie sich spezifisches Konsumentenverhalten (Consumer Behavior) erklären lässt. Um die Reaktionen der Zielgruppen entsprechend berücksichtigen zu können, werden Erkenntnisse über menschliches Verhalten vermittelt und ferner verschiedene Ansätze der Zielgruppensegmentierung und empirischen Ergebnisse der Zielgruppenforschung dargelegt.</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>Kenntnisse in Marketing und Marktforschung sind Grundvoraussetzung. Von großer Wichtigkeit sind die Fähigkeit Ergebnisse zusammenzufassen, diese zielgruppengerecht zu kommunizieren und die Transferleistung von theoretisch Erlerntem auf ein attraktives Praxisprojekt zu erbringen.</p>

	Hierzu sind auch Charaktereigenschaften wie Zuverlässigkeit unabdingbar, um die Inhalte für die Projektpartner einwandfrei und korrekt zu erarbeiten. Letztlich wird Sozialkompetenz für die erfolgreiche Zusammenarbeit in zum Teil internationalen Teams erwartet. Ferner: englische Sprachkenntnisse, weil ein Teil des Moduls in englischer Sprache unterrichtet wird, die Klausur für dieses Teilmodul in englischer Sprache sein wird und die Referatsleistung je nach Referatsthema in englischer Sprache zu erbringen ist.
--	--

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul innerhalb des Vertiefungsprogramms Marketing
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Rahmen der Theorievermittlung angesprochen, wie beispielsweise Wirkungen der LOHAS (Zielgruppe = Lifestyle of Health and Sustainability) auf die Gesellschaft und Unternehmen. Je nach Projektpartner kann das Thema der nachhaltigen Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale Aspekte) im Vordergrund stehen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Iris Ramme		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Diplom-Betriebswirtin (FH) Anke Schramm		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Grundlagen Marktforschung, Grundlagen Marketing, englische Sprachkenntnisse	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00

Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60,0 Std. / 30,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 72,5 Std. / 36,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-081-01	Consumer Behavior
101-081-02	Consumer Research

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-081-01	Titel der Lehrveranstaltung Consumer Behavior
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Neben der Vermittlung von Fachwissen zur Konsumentenforschung steht die Anwendung des Wissens im Praxisprojekt im Vordergrund. Dazu gehören die zielgruppengerechte Aufbereitung der Erkenntnisse und die Kommunikation der Ergebnisse.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Consumer Insights ist der Erfolgsfaktor für Unternehmen. Nur wer seine Kunden kennt, kann sein(e) Unternehmen / Brand / Produkte / Kommunikation usw. auf die Bedürfnisse der Konsumenten ausrichten. Dies ist Voraussetzung, damit Unternehmen in allen Marketingmaßnahmen erfolgreich agieren können. Das Teilmodul Consumer Behavior beschäftigt sich intensiv mit der Erklärung von Verhalten der Konsumenten und dies unter der Berücksichtigung der Digitalisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Veränderungen im Medien- und Konsumverhalten. Die Erkenntnisse über die Konsumenten müssen mit Research Methoden operationalisiert werden. Diese Methoden sind im Rahmen der Digitalisierung ebenfalls stark im Umbruch. Sie lernen klassische wie innovative Methoden kennen, mit denen man Konsumenten erforschen kann. Damit können Verhaltensstrukturen erfasst werden.</p> <p>Wichtige Bestandteile der Lehrveranstaltung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens 2. Zielgruppensegmentierung 3. Empirische Ergebnisse der Zielgruppenforschung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Praxisprojekt und Exkursion oder Gastvorträgen zum Praxisprojekt, weitere Gastvorträge zu Theorieteilen, Diskussionen, Gruppenarbeit und Referate für Projektarbeit.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Werner Kroeber-Riel, Andrea Gröppel-Klein: Konsumentenverhalten. Verlag: Vahlen, 10. Auflage August 2013.</p> <p>Volker Trommsdorff, Thorsten Teichert: Konsumentenverhalten. Verlag: Kohlhammer; 8. Auflage 2011</p>																							

Besonderes Praxisprojekt

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 35,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-081-02	Titel der Lehrveranstaltung Consumer Research
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Learning Objectives

This module is designed as advanced course in marketing research (but not in statistics). The students will learn about marketing research from a supplier's and buyer's point of view. In their later career, they may not be the generator of market research - but they will most certainly be a user of market research results. This course will provide the students with the requisite knowledge and skills to either conduct their own market research (primary research) or to competently evaluate the research results of others (secondary research). A very important learning objective is critical thinking, application of the suitable method and communication of the findings to a selected audience.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Qualitative and quantitative research

Primary and secondary research

Data collection methods including online

Data analysis and presentation

International aspects of marketing research (if necessary for the project)

New approaches in Marketing Research like crowd measurement, WOM research, customer's journey through the sales funnel, trend management

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

This module is designed as an applied class with own data collection. The students will work together with a project partner that gives the students the opportunity to apply their knowledge of carrying out their own primary research or using secondary research. Last semester's project dealt with renewable energies and involved a qualitative workshop with prospective customers, secondary research on renewable energy and an online survey with nearly 1,000 responses. Next semester we will work on a project for a culture club in Nürtingen (Kuckucksei).

Literatur/Lehrmaterial

- Malhotra, N. K. (2019). Marketing research: An applied orientation, 7th ed., Pearson Education Limited, available as e-book in our library.
- Döring, N.; Bortz, J. (2015): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 3. Aufl.

Besonderes

Collaboration with a project partner

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 37,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-082	Modulbezeichnung MKT2 Advanced Digital Marketing
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kommunikation (4 SWS):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verständnis für aktuelle Strategien und Ziele im digitalen Marketing entwickeln 2. Überblick über verschiedene digitale Marketing-Kommunikationskanäle erhalten 3. Fähigkeit erlangen, wichtige digitale Marketing Kommunikationstools zu nutzen <p>Business Models (2 SWS):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Understanding value & growth drivers for digital marketing based business models 2. Gaining overview on different types of digital marketing based business models 3. Capability to evaluate digital marketing based business models
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Digital Marketing Strategien und Erfolgsfaktoren in B2C und B2B · Digital Marketing Kanäle & Tools · Digital Marketing based Business Models
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul beschäftigt sich mit einzelnen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis zu beobachtenden digitalen Marketingaktivitäten von Unternehmen
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul innerhalb des Vertiefungsprogramms Marketing
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Rahmen der Vorlesungen angesprochen.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Detscher		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Unternehmensfunktion des Marketings werden vorausgesetzt. Des Weiteren sind für den Kurs "Business Models" gute Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch erforderlich.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 82,5 Std. / 41,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 50,0 Std. / 25,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-082-01	Kommunikation
101-082-02	Business Models

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-082-01	Titel der Lehrveranstaltung Kommunikation
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einschätzen des Einflusses der Digitalisierung aufs Marketing und Verhalten digitaler Konsumenten/ Kunden 2. Verständnis für aktuelle Strategien und Ziele im digitalen Marketing erlangen 3. Überblick über verschiedene digitale Marketing-Kommunikationskanäle erhalten 4. Fähigkeit erwerben, wichtige digitale Marketing Kommunikationstools erfolgreich und messbar zu nutzen 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfluss der Digitalisierung aufs Marketing und Verhalten digitaler Konsumenten/ Kunden · Digital Marketing Strategien und Erfolgsfaktoren in B2C und B2B · Digital Marketing Kanäle & Tools (inkl. praktischer Übungen), u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Websites: Usability & Webcontrolling • SEA & SEO • Display Advertisement & Affiliate Marketing • Social Media Marketing • E-Mail Marketing • Mobile Marketing · Erfolgsmessung digitaler Marketingkommunikation 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Diskussion und ggf. praktischer Übungen. Die Studierenden erhalten Kopien der Vorlesungsfolien, die von der neo-Plattform heruntergeladen werden können.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							

LAMMENETT, E. (2017): Praxiswissen Online-Marketing: Affiliate- und E-Mail-Marketing, Suchmaschinenmarketing, Online-Werbung, Social Media, Facebook-Werbung, 6. Auflage, Wiesbaden.

CHAFFEY, Chadwick/ ELLIS-CHADWICK, Fiona (2016): Digital Marketing – Strategy, Implementation & Practice, 6th Edition, Harlow.

GRABS, A./ BANNOUR, K.-P. (2017): Follow me! Erfolgreiches Social Media Marketing, 4. Auflage, Bonn.

KREUTZER, R. (2016): Praxisorientiertes Online-Marketing, 3. Auflage, Wiesbaden.

LOVEDAY, L./ NIEHAUS, S. (2007): Turning Browsers into Buyers and Prospects into Leads, Berkeley.

ORTLEPP, C. (2017): Google AdWords – Das SEA-Praxisbuch 2018, Nürnberg.

SCHNEIDER, T. (2016): SEO Praxisbuch 2017 – Top Rankings in Google & Co. durch Suchmaschinenoptimierung, Nürnberg.

VON HEEREN, R. (2017): Das Web Analytics Praxisbuch 2018: Einstieg in die professionelle Web-Analyse mit Google Analytics, Nürnberg

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-082-02	Titel der Lehrveranstaltung Business Models
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Understanding value and growth drivers for digital marketing based business models 3. Gaining overview on different digital marketing based business models 4. Capability to evaluate digital marketing based business models 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital marketing based business model value and growth drivers • Typical digital marketing based business models: <ul style="list-style-type: none"> • E-Commerce • Portals & Apps • Online-enabled Service Businesses • Case study/ group work on digital marketing based business models 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interactive lecture and case study work. The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>ELLIS, S./ BROWN, M. (2017): Hacking Growth: How Today"s Fastest-Growing Companies Drive Breakout Success, New York.</p> <p>CHAFFEY, Chadwick/ ELLIS-CHADWICK, Fiona (2016): Digital Marketing Strategy, Implementation & Practice, 6th Edition, Harlow.</p> <p>EMPIRE FLIPPERS (2018): The 11 Most Popular Online Business Models, Wilmington.</p> <p>GREENE, R. L. (2017): App Marketing: Top Mobile App Monetization and Promotion Strategies, Boise.</p>																							

KAPUSTA, P. (2016): Wörterbuch für Marketing, Werbung und Management - Englisch-Deutsch, Waldkirchen.

LANDIZA, Marlon (2017): Local Online Marketing Secrets: 7 must know strategies to drive massive local traffic for your business, Honolulu.

LARSSON, T. (2016): Ecommerce Evolved: The Essential Playbook to Build, Grow & Scale a Successful Ecommerce Business, North Charleston.

MROZ, R. (2016): App-Marketing für iPhone und Android - Planung, Konzeption, Vermarktung von Apps im Mobile Business, 2nd Edition, Frechen [German language].

WIRTZ, B. (2018): Electronic Business, 6th Edition, Wiesbaden [German language].

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-076	Modulbezeichnung MKT3 Sportmarketing
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein für sie interessantes Thema aus dem Sportmarketing zu identifizieren und über ein Semester hinweg zu bearbeiten - eine Forschungsarbeit im Bereich Sportmarketing erfolgreich zu planen und durchzuführen - die relevante (auch internationale) Sportmarketing-Literatur zu finden, sie kritisch zu lesen und analytisch gewinnbringend in der Forschungsarbeit aufzuarbeiten - die passende empirische Methodik für ihre Forschungsfragen und ihren Forschungsgegenstand auszuwählen - sprachlich angemessen zu schreiben - die Studienarbeit ansprechend und professionell zu präsentieren.
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Begriffsabgrenzung Sportmarketing - Modelle des Sportmarketings - Grundlagen- und Trendthemen des modernen Sportmarketings (z.B. Sportsponsoring, Markenmanagement im Sport, Neuromarketing im Sport, Ambush - Marketing, Social Media Marketing im Sport, etc.) - Die Besonderheiten des Sportbusiness - Analyseinstrumente im Sportmarketing - Spezifisches Forschungsprojekt im Sportmarketing
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden grundlegende Marketing-Kenntnisse und Interesse am Sportbusiness vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagen Marketing
---	----------------------

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeits-Marketing ist ein aktuelles Trendthema des Sportmarketings. Die Nachhaltigkeit wird ein immer bedeutenderer Aspekt in der Planung und Durchführung (internationaler) sportlicher Großereignisse.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std. / 10,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 112,5 Std. / 56,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-076-1	Sportmarketing

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-076-1	Titel der Lehrveranstaltung Sportmarketing
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffsabgrenzungen und Modelle des Sportmarketing und sind in der Lage Grundlagenthemen von Trendthemen des modernen Sportmarketings abzugrenzen. Sie sind außerdem kompetent genug, das Sportbusiness hinsichtlich diverser Besonderheiten von normalen Wirtschaftsmärkten zu unterscheiden.</p> <p>- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen die gängigsten Analyseinstrumente des Sportmarketings und sind in der Lage, diese grundsätzlich anzuwenden.</p> <p>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden können Forschungsprojekte eigenständig organisieren und durchführen.</p> <p>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in Forschungsprojekte einzubringen sowie mit anderen Teammitgliedern kooperativ zusammen zu arbeiten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Begriffsabgrenzung Sportmarketing - Modelle des Sportmarketings - Grundlagen- und Trendthemen des modernen Sportmarketings (z.B. Sportsponsoring, Markenmanagement im Sport, Neuromarketing im Sport, Ambush Marketing, Social Media Marketing im Sport, etc.) - Die Besonderheiten des Sportbusiness - Analyseinstrumente im Sportmarketing - Spezifisches Forschungsprojekt im Sportmarketing 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			

Vorlesung mit Präsentationen, Fallstudien und Praxisbeispielen, Diskussionen
Literatur/Lehrmaterial Skript (Handout mit Lückentexten) Lehrbuch: Nufer, Gerd / Bühler, André (2013): Marketing im Sport – Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketing, Berlin (Erich Schmidt Verlag)
Besonderes Wissenschaftliche Bearbeitung aktueller Fragestellungen im Bereich Sportmarketing

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 112,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-083	Modulbezeichnung MKT4 B2B-Sales Management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über das B2B Sales Management. Neben den grundlegenden Inhalten und Methoden des Sales Management werden den Studierenden die systemischen Zusammenhänge der Vertriebsplanung und Steuerung vermittelt. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Grundsätze, Aufgaben und Werkzeuge eines wirksamen Selbstmanagements kennen und anwenden. Des Weiteren werden im Rahmen des Moduls vertriebsrelevante Soft Skills vorgestellt und trainiert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Im Vordergrund des Moduls steht die nachhaltige Entwicklung der Anbieter-Kunden-Beziehungen auf inhaltlicher und sozialer Ebene. Darüber hinaus geht es sehr stark um die unmittelbare Kompetenzentwicklung der Modulteilnehmer als Grundlage eines nachhaltigen Vertriebsmanagements.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Unternehmensfunktion des Marketings werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es bestehen Querverbindungen zu den Modulen, die sich mit dem Thema Marketing beschäftigen.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Im Vordergrund des Moduls steht die nachhaltige Entwicklung der Anbieter-Kunden-Beziehungen auf inhaltlicher und sozialer Ebene. Darüber hinaus geht es sehr stark um die unmittelbare Kompetenzentwicklung der Modulteilnehmer als Grundlage eines nachhaltigen Vertriebsmanagements.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Ginter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Teilmodul "Basics of Sales Management": Prof. Dr. Funck und Frau Gabriele Förschler (Lehrbeauftragte)		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 48,5 Std. / 24,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 84,0 Std. / 42,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-083-01	Basics of Sales Management
101-083-02	Kundenmanagement
101-083-03	Selbstmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-083-01	Titel der Lehrveranstaltung Basics of Sales Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
(1) Understand sales strategy in the overall context of the business and marketing strategy			
(2) Be able to identify challenges and key issues associated with the creation and management of professional sales organizations in the B2B environment.			
(3) Be especially beware of the B2B-Customer Journey and to interact with buying-centers			
(4) Develop a specific negotiation strategy			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach		X	
System		X	
Selbst			X
Sozial		X	
Inhalte			
This course offers an introduction to the strategic, operational and organizational challenges entailed in B2B sales management. We focus on three aspects: Customer Journey & Buying-Center, negotiation management (harvard concept) and a case study to develop a negotiation strategy			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung, Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
lecture and exercise			
Literatur/Lehrmaterial			
You will get a list of suggested references in the first lecture.			
Besonderes			
In addition to the lecture the participants will get the opportunity to work on a case study in smaller groups			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		24,0 Std.
--	--	-----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-083-02	Titel der Lehrveranstaltung Kundenmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Grundsätzliche Kenntnisse zu den Schwerpunkten des Kundenmanagement.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte Soft Skills, Techniken und Methoden zum sicheren Auftreten im Vertrieb			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden Referat, Lernkontrolle, gruppendynamische Spiele			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Preußners, D. (2009): Mehr Erfolg im Technischen Vertrieb: 15 Schritte, die Sie voranbringen • Preußners, D. (2009): Sicher auftreten im Technischen Vertrieb: So überzeugen Sie Ihre Kunden • Buhr, A. / Christiani, A. / Detroy, E.-N./ Frädrieh, S (2010): Das Sales-Master-Training: Ihr Expertenprogramm für Spitzenleistungen im Verkauf • Birkenbihl, V. F. (2007): Psycho-Logisch richtig verhandeln: Professionelle Verhandlungstechniken mit Experimenten und Übungen • Carnegie, D. / Hänseler, H. (2006): Wie man Freunde gewinnt: Die Kunst, beliebt und einflussreich zu werden 			
Besonderes Fallweise Vorträge von Gastreferenten/innen / Exkursionen			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 60,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-083-03	Titel der Lehrveranstaltung Selbstmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Selbstmanagement im Vertrieb.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze eines wirksamen Selbstmanagements • Aufgaben eines wirksamen Selbstmanagements • Werkzeuge eines wirksamen Selbstmanagements 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Selbststudien			
Literatur/Lehrmaterial			
Malik, F. (2006): Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Zeit • Malik, F. (2007): Management: Das A und O des Handwerks			
Besonderes			
Fallweise Vorträge von Gastreferenten/innen / Exkursionen			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 28,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-036	Modulbezeichnung MKT5/IBM5 International Marketing Project
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>The objectives of the course are to develop the following skills: working in intercultural teams, linking information from different sources (academic and practical input) to enhance critical thinking, working under time pressure, making presentations with a practical approach, understanding how a company with an international focus operates. The students will also learn how to cope with time differences and virtual communication since we will have several online sessions with our partner university in Portland (Oregon).</p>
<p>Inhalte</p> <p>The field of international marketing is linked to many different disciplines like international trade or cross-cultural management. This module will provide a comprehensive, lively, contemporary and practical introduction to international marketing. It will cover the diversity of global values, popular culture, lifestyles and industries and their role and relationship in formulating marketing and communication strategies in detail. The lecture will cover the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motives for Internationalization • Cultural Differences • Segmentation in International Marketing • Market Entry Strategies • Product Policy, Pricing, Distribution and Communication in International Marketing • Marketing Plan <p>The global orientation will be accomplished by a collaboration with our partner Portland State University in Oregon, USA. The students will thus work in mixed teams from different cultures and will learn how to cope with challenges in the global marketplace, as well as the implications and problems of carrying out business strategies and tactics in different countries.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Basics in Marketing, interest in different cultures, basic knowledge of MS Office products, presentation skills in English language, willingness to work in cross-cultural teams, global mindset
Vorbereitung für das Modul	Lecture slides on neo

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Marketing
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in Marketing, respect for people from different cultures (through teamwork with students and a professor from partner universities)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	30 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Iris Ramme		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner The instructors will be Prof. Dr. Iris Ramme and part time lecturer Dennis Köhler		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung no restriction	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std. / 10,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 112,5 Std. / 56,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-036-01	International Marketing Project

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-036-01	Titel der Lehrveranstaltung International Marketing Project
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele see above			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Subject: International Marketing (Entry Strategies, 4Ps in an international context, strong focus on international communication), specific information on companies and advertising agencies that operate in several countries • System: Marketing in an international context, intercultural management by working with students from other cultural backgrounds • Self: The class can be seen as a social process of getting to know each other and how to live and work closely together with people who have never met before and come from different cultural backgrounds • Social: in group work sessions the students have to apply their often diverse knowledge. We will have exchange students and students from our partner university who have different backgrounds in terms of study subjects, work experience, culture, age and maturity. 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden This module consists of two parts: Part 1 will be an interactive lecture based on the recommended Hollensen textbook, complemented by guest professors from other countries. Part 2 will be a real life project and you will work on a marketing plan for introducing a product in the respective country. You will work in several competing teams that each consists of HfWU students and students from our partner university. You will get to know each other in virtual meetings. You will have several coaching sessions that will help you find literature, identifying the research gap, structuring your presentation and enriching your practical project with theoretical input.			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Svend Hollensen: Global Marketing; Pearson; 7th edition 2017 • Marieke de Mooji: Global Marketing and Advertising; 4th edition 2013 			
Besonderes			

In this module you will get theoretical input, will work in intercultural teams in a virtual setting and you will get a lot of support for making a presentation in several coaching sessions. The module will prepare you for the international workplace and will encourage you to work and study with people from different cultures. Furthermore, you will learn about products that you probably have never bought and you will introduce them to markets that are very different from Germany in many aspects.

Students participating in this class are going to work in competing cross-national teams on a marketing case that consists of the development of a complete market entry strategy of an existing product into the US market. In this semester, we will collaborate with Portland State University, Oregon (USA). An excursion to the company at the beginning of the semester (Ulm/ Germany) will familiarize our students with the marketing case. During the semester, our students will get theoretical input from Prof. Dr. Iris Ramme and a guest professor from one of our partner universities.

There will be three online sessions with the American students and the American professor, all well prepared in coaching sessions with our part time lecturer Dennis Köhler.

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 112,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-084	Modulbezeichnung MKT6 Start-Up-Marketing
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Aufbau und der Vermarktung innovativer Geschäftsideen.
Inhalte - Business-Planning - Start-Up Kommunikation
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Agilität, Iteration, Lösungsoffenheit, Nutzerorientierung, Transparenz, Multiperspektivität, Werteorientiertheit.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Im Vordergrund des Moduls steht die nachhaltige Entwicklung eines Businessplans für eine neue innovative Geschäftsidee und dessen kommunikative Vermarktung.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Bei der Entwicklung des Businessplans fließen implizit ökonomische, soziale und ökologische Aspekte ein.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Ginter
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Detscher		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Unternehmensfunktion Marketing und dessen agile Ausgestaltung werden vorausgesetzt.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 42,5 Std. / 21,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 90,0 Std. / 45,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-084-01	Business-Planning
101-084-02	Start-Up-Kommunikation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-084-01	Titel der Lehrveranstaltung Business-Planning
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung eines Businessplans in einem dynamischen, komplexen Umfeld.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
Entwicklung eines Businessplans entsprechend anhand der Methode Business-Modeling-Canvas.			
Lehr-/Lernformen			
Seminaristischer Unterricht			
Lehr-/Lernmethoden			
Seminaristischer Unterricht / regelmäßige Präsentationen der Studierenden.			
Literatur/Lehrmaterial			
Osterwalder, A. / Pugneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer			
Besonderes			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktive Veranstaltung - Gruppenarbeit - Intensive Vor- und Nachbereitungszeiten 			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 60,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-084-02	Titel der Lehrveranstaltung Start-Up-Kommunikation
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Lernziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verständnis für aktuelle Herausforderungen der Vermarktung und Kommunikation von Start-Ups erlangen 2. Überblick über verschiedene digitale Vermarktungs- und -Kommunikationsstrategien sowie Vermarktungskonzepte und Kommunikationskanäle für Start-Ups erhalten 3. Fähigkeit erlangen, ein Vermarktungs- und Kommunikations-konzept für Start-Ups oder neue Produkte/ Services aufzustellen 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen der Vermarktung und Kommunikation für Start-Ups • Digitale Vermarktungsstrategien und -konzepte neuer Produkte/ Services • Kommunikationsstrategien und -kanäle für Start-Ups • Fallstudie/ Gruppenarbeit zu Vermarktungs- und Kommunikationslaunch eines neuen Start-Ups/ Produkts/ Services 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung und Gruppenarbeit</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • KUCKERTZ, A. (2015): Management – Entrepreneurial Marketing, Wiesbaden. • ADAMS, R. L. (2016): Startup Marketing: 23 Online Marketing Strategies to Help Create Explosive Business Growth, • BROWN-VOLKMANN, D. (2004): Four Steps To Building A Profitable Business: A Marketing Start-Up Guide for Business Owners, Entrepreneurs, and Professionals, New York. • CHAFFEY, Chadwick/ ELLIS-CHADWICK, Fiona (2016): Digital Marketing – Strategy, Implementation & Practice, 6th Edition, Harlow. 																							

- RIES, E. (2011): The Lean Startup – How Constant Innovation Creates Radically Successful Businesses, London.
- WEINBERG, G./ MARES, J. (2015): Traction: How Any Startup Can Achieve Explosive Customer Growth, New York.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-077	Modulbezeichnung MKT8/IBM8 Marketing & Sustainability
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Sustainability has become a key influencing factor for business success. This is especially relevant for the marketing function of organisations, due to the changing awareness and preferences of consumers, businesses and the society in general.

In this module, the students understand how the megatrend sustainability impacts marketing strategy and execution. They learn about the sustainability drivers that impact business performance today, and how sustainability needs to be integrated in the corporate strategy & business model in order to enable credible and sustainable market success. Further, the course provides knowledge and skills in consumer preferences, decision making of corporate customers and market research in the context of sustainable products, services and brands. The students understand how companies can successfully integrate the sustainability dimension in the 4 Ps of Marketing - Product, Placement, Pricing, Promotion - and what guidance companies should follow to execute their marketing activities in a sustainable manner. The industry experience of the lecturers is complemented by guest speakers from industry, field trips and case studies, to ensure that the students acquire knowledge and methods with high practical relevance and applicability.

At the end of the course, the students are capable to design and implement a marketing approach in companies that allows for sustainable - meaning future-proof as well as responsible - business success.

Inhalte

Part I: Why sustainability?

Sustainability drivers and their impact on marketing and business, supported by the learning project "Climate interactive" (simulation and roleplay).

Part II: Strategies and business model

How sustainability and corporate strategy must be aligned, for sustainable business models, in order for sustainability marketing strategies to deliver their value (instead of creating a greenwashing risk)

Part III: Preferences and market research

Understanding customer preferences and willingness to pay, as well as other specific issues of market research in the context of sustainability

Part IV: Sustainable marketing execution (4 Ps)

What it means to integrate the sustainability dimension in marketing execution, across the areas product, placement, pricing and promotion. This includes a part about sustainability in marketing operations.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	This course requires no special knowledge and skills beyond what is subject of the marketing classes in the first four semesters.
Vorbereitung für das Modul	Lecture slides and reading list in neo

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	This module is an integrative part of the specialisations "Marketing" and "International Business and Management". In addition, this module is also a good match for the specialisation "Ganzheitliche Unternehmensführung".
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Sustainable development requires sustainable strategies, business models and practices in all key functions of businesses and organisations. This module gives a deep insight in how this can be applied to the marketing function and activities.
----------------	--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Iris Ramme, Prof. Dr. Carsten Herbes		
Modulart Wahlpflicht: Programm MKT Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00

Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 117,5 Std. / 58,8 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 15,0 Std. / 7,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-077-01	Marketing & Sustainability

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-077-01	Titel der Lehrveranstaltung Marketing & Sustainability
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Note: as this module consists of one integrated course (6 SWS), the description of the qualification objectives is identical to the description in the module above.

Sustainability has become a key influencing factor for business success. This is especially relevant for the marketing function of organisations, due to the changing awareness and preferences of consumers, businesses and the society in general.

In this module, the students understand how the megatrend sustainability impacts marketing strategy and execution. They learn about the sustainability drivers that impact business performance today, and how sustainability needs to be integrated in the corporate strategy & business model in order to enable credible and sustainable market success. Further, the course provides knowledge and skills in consumer preferences, decision making of corporate customers and market research in the context of sustainable products, services and brands. The students understand how companies can successfully integrate the sustainability dimension in the 4 Ps of Marketing - Product, Placement, Pricing, Promotion - and what guidance companies should follow to execute their marketing activities in a sustainable manner. The industry experience of the lecturers is complemented by guest speakers from industry, field trips and case studies, to ensure that the students acquire knowledge and methods with high practical relevance and applicability.

At the end of the course, the students are capable to design and implement a marketing approach in companies that allows for sustainable - meaning future-proof as well as responsible - business success.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Note: as this module consists of one integrated course (6 SWS), the content description is identical to the description in the module above.

Part I: Why sustainability?

Sustainability drivers and their impact on marketing and business, supported by the learning project "Climate interactive" (simulation and roleplay).

Part II: Strategies and business model

How sustainability and corporate strategy must be aligned, for sustainable business models, in order for sustainability marketing strategies to deliver their value (instead of creating a greenwashing risk)

Part III: Preferences and market research

Understanding customer preferences and willingness to pay, as well as other specific issues of market research in the context of sustainability

Part IV: Sustainable marketing execution (4 Ps)

What it means to integrate the sustainability dimension in marketing execution, across the areas product, placement, pricing and promotion. This includes a part about sustainability in marketing operations.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture (incl. guest speakers), practical exercises & case studies, learning projects (simulation and role play) and field trips.

Literatur/Lehrmaterial

Will be communicated at the beginning of the course.

Besonderes

The contributions of the three lecturers of this course are strongly integrated with each other and depend of the topic of each course element. For details, see the course planning at the beginning of the semester.

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 117,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 15,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-039	Modulbezeichnung GU1 Systemisches HR-Management I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden in die wesentlichen Inhalte von Personalcontrolling, Personalentwicklung Personalführung und Wirtschaftsethik eingeführt. Sie erhalten in Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Personalführung und lernen mit dem systemischen Management einen aktuellen Ansatz kennen, lernen ihn einzuordnen und kritisch zu reflektieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fachübergreifenden Inhalte sollen erarbeitet werden?</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul baut auf den Grundkenntnissen des Moduls III.2. Grundlagen im Personalmanagement auf.
Vorbereitung für das Modul	Das Modul wird durch das vorlesungsbegleitende Lehrbuch Achouri, C., Human Resources Management, Gabler 2015 unterstützt. Es behandelt die Kapitel 9-13 und schließt so direkt an die Kapitel 1-8 des Grundstudiums an. Interessierte Studierende des Grundstudiums können sich so bereits vorher in die Inhalte gezielt einlesen. Studierende von anderen Hochschulen oder Studierende, die aufgrund eines Auslandsaufenthaltes im dritten Semester nicht an der Hochschule waren, können sich mit dem Lehrbuch das notwendige Grundlagenwissen erarbeiten. Zusätzlich wird das Kapitel über systemisches Management vertieft in der Literatur: Achouri, C., Wenn Sie wollen, nennen Sie es Führung. Systemisches Management im 21. Jahrhundert. Gabal, 2011.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es ist dem Vertiefungsmodul GU2 vorgelagert.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Besonderen Wert wird auf die Vermittlung von nachhaltigen Personalmanagementkonzepten gelegt. Diese werden im Bereich Wirtschaftsethik, demografiebezogener Personalarbeit sowie im Gesundheitsmanagement behandelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-039-01	Systemisches HR Management (SHRM I)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-039-01	Titel der Lehrveranstaltung Systemisches HR Management (SHRM I)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X	X	X

Inhalte

HR?Controlling
 Humanvermögensrechnung
 Humankapital aus volkswirtschaftlicher Sicht
 Humankapital aus betriebswirtschaftlicher Sicht
 Das Saarbrücker Modell
 Offene Fragen der Humanvermögensrechnung
 Personal?Controlling
 Balanced Scorecard
 Kennzahlen im Human?Resources?Management

Personalentwicklung
 Performance?Management
 Mitarbeiterbeurteilung
 Vorgesetztenbeurteilung
 Das 360?Grad?Feedback
 Feedback
 Kommunikationsanalysemodelle
 Kommunikationsregelmodell
 Grenzen von Feedback
 Coaching
 Qualitätskriterien und Prozessphasen
 Zertifizierungskriterien
 Prozesskriterien
 Evaluation
 Beratungsansätze im Coaching

Wirtschaftsethik
 Individuelle Werte
 Gesellschaftswerte
 Unternehmenswerte

<p>Corporate Social Responsibility (CSR) Nachhaltigkeit Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit Ökonomische Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit und systemisches Denken Warum sich Veränderung und Nachhaltigkeit nicht widersprechen – Lernen von der Evolution Nachhaltiges Human Resources Management Die biologische Leistungsfähigkeit älterer Mitarbeiter</p> <p>Personalführung Managementpräsentationen gestalten Die ersten 100 Tage der Führung Einführung in die Personalführung Mitarbeitermotivation Menschenbilder Führungsstile Führungstechniken</p> <p>Systemisches Management Kleine Geschichte der Systemtheorie Systemtheorie und Management</p>
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen, Referate, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Übungen, Präsentationen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsbegleitend wird das Lehrbuch „Achouri, C., Human Resources Management“. Kohlhammer 2018, Kapitel 9-13 eingesetzt. Die Vorlesung wird u.a. mit Power Point Folien gestaltet, welche auch im Lehrbuch abgebildet sind. Vorlesungsbegleitende Fragen bereiten auf die Klausur vor. Zusätzlich gibt das Lehrbuch „Achouri, C., Wenn Sie wollen nennen Sie es Führung. Systemisches Management im 21. Jahrhundert“, Gabal 2011, einen Überblick über aktuelle systemische Personalführungsansätze. Darüber hinaus sind die Studierenden angehalten, Literatur zu aktuellen Personalführungsthemen zu lesen und in einem Gruppenreferat vorzustellen.</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-040	Modulbezeichnung GU2 Systemisches HR-Management II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, das erlernte Grundwissen im Human Resources Management (insbesondere aus dem Modul Systemisches Human Resources Management I) auf Herausforderungen anzuwenden, wie sie eine globalisierte Wirtschaftswelt mit international tätigen Unternehmen stellt. Durch Fallstudien und Präsentationen werden die Studierenden an die selbständige Erarbeitung von Lösungsstrategien herangeführt.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden wenden Personalführungsstrategien unter Zuhilfenahme von Kulturtheorien und interkulturellem Managementwissen auf internationale Zusammenhänge im Human Resources Management an.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Obleich nicht verpflichtend, ist eine vorherige Teilnahme am Modul GU1 empfohlen, da die Inhalte direkt darauf aufbauen. Beide Module können auch parallel besucht werden. Das ist aufgrund des vorlesungsbegleitenden Lehrbuches möglich, setzt aber seitens der Studierenden einen Mehraufwand voraus.
Vorbereitung für das Modul	GU1, sowie die Personalmanagement-Grundlagen aus dem Grundstudium. Dieses Vorwissen kann auch nachträglich im Lehrbuch erarbeitet werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Dieses Modul ist dem Modul GU1 nachgelagert.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Modul reflektiert insbesondere demografiebezogene Problem- und Fragestellungen aus dem internationalen Human Resources Management.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-040-01	Systemisches HR Management (SHRM II)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-040-01	Titel der Lehrveranstaltung Systemisches HR Management (SHRM II)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
Internationales Human Resources Management			
Abgrenzung Kultur und Anthropologie			
Grundsätzliche Kulturunterschiede in „Ost“ und „West“			
Interkulturelles Human Resources Management			
Unternehmenskulturen			
Kulturspezifische Entwicklungsmodelle			
Kultur?, Entscheidungs? und Internationalisierungsstrategien			
Delegation			
Kulturtheorien			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Gruppenpräsentationen			
Literatur/Lehrmaterial			
Das Modul wird vorlesungsbegleitend durch das Lehrbuch „Achouri, C., Human Resources Management“. Kohlhammer 2018, Kapitel 14, unterstützt. Verständnisfragen bereiten auf die Klausur vor. Zusätzlich erarbeiten sich die Studierenden mit eigens recherchierte Literatur und Internetquellen Lösungen für Fallstudien, die ihnen gruppenweise gestellt werden. Zusätzlich vertieft das Buch „Achouri, C., Kultur und Autonomie“, Springer 2012, die anthropologischen Themen der Vorlesung.			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-078	Modulbezeichnung GU4 Empirische Nachhaltigkeitsforschung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Forschungsarbeit (z.B. empirische Bachelorarbeit) als Projekt erfolgreich zu planen • die relevante (auch internationale) Literatur, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung zu finden, sie kritisch zu lesen und analytisch gewinnbringend in der Forschungsarbeit aufzuarbeiten • die passende empirische Methodik für ihre Forschungsfragen und ihren Forschungsgegenstand auszuwählen • sprachlich angemessen zu schreiben • IT-Tools wie Literatur-Datenbanken oder das Literaturverwaltungs-Programm Citavi effektiv und effizient einzusetzen • die Arbeitsweise und Bedingungen wissenschaftlicher Forschungsprojekte besser einzuschätzen und damit Anregungen für eine mögliche spätere wissenschaftliche Laufbahn zu erhalten • die Bachelorarbeit zielgerichtet vorzubereiten • ein Exposé zu ihrer Forschungsarbeit zu erstellen
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Literatursuche • Die Bachelorarbeit als Projekt / Projektmanagement • Theorien und Instrumente im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung • Empirische Forschungsmethoden (qualitativ / quantitativ) und Auswahlkriterien • Effizientes Lesen wissenschaftlicher Aufsätze und kritischer Umgang mit Literatur • Optionen für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen • Erstellung eines Forschungsexposés
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul unterstützt die Studierenden dabei
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • in anderen Modulen, die dem Ansatz des forschenden Lernens folgen, erfolgreiche Forschungsarbeit zu betreiben • ihre empirisch orientierte Bachelorarbeit erfolgreich zu planen und durchzuführen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Modul unterstützt die Studierenden insbesondere bei der Vorbereitung von Forschungsarbeiten zur nachhaltigen Unternehmensführung. Es können (a) Begründungs-, (b) Umsetzungs-, und/oder (c) Wirkungsfragen untersucht werden:</p> <p>(a) Was sind Verständnisse Nachhaltiger Entwicklung? Warum wird ein Unternehmen nachhaltig geführt oder werden Geschäftsprozesse nachhaltig gestaltet? Welcher Personenkreis/ Stakeholder hat welche Motivationslagen?</p> <p>(b) Welche Instrumente werden eingesetzt mit welcher Begründung? Zu den Instrumenten zählen möglicherweise: Interner Prozess der Organisationsentwicklung (Stakeholderidentifikation, Wesentlichkeitsanalyse, Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts), Auditing, Reporting. Standards nachhaltiger Unternehmensführung sind dabei (beispielsweise): EMAS, Global Compact, Global Reporting Initiative (GRI), Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK), ISO 26000 und in Baden? Württemberg die WIN-Charta.</p> <p>(c) Welches Instrument hat welche Wirkung auf welche Nachhaltigkeitsperformance (ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich)?</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Johannes Polzin, Dr. Jochen Fehling		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

keine	8,00	2,30
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 25,9 Std. / 12,9 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 170,0 Std. / 85,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 3,8 Std. / 1,9 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-078-01	Einführung in die empirische sozialwissenschaftliche Forschung
101-078-02	Vorbereitung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-078-01	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in die empirische sozialwissenschaftliche Forschung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen empirischen Methoden im Bereich der Sozialwissenschaften sowie verschiedene Hilfsmittel (Literaturverwaltung, Datenbanken) kennen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkung zwischen Forschungsfragen, Forschungsobjekten und Forschungsmethoden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden lernen, eine Forschungs- bzw. Abschlussarbeit als Projekt für sich selbst zu planen und zu organisieren.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

keine

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

- Effiziente Literatursuche mit EBSCO, EconLit, ScholarGoogle etc.
- Die Bachelorarbeit als Projekt
- Wissenschaftliches Denken u. Arbeiten – grundsätzliche Denkfiguren u. Vorgehensweisen
- Theorien und Instrumente im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung
- Überblick empirische Forschungsmethoden und Auswahlkriterien
- Quantitative Methoden in der Bachelorarbeit
- Übersicht qualitative Forschungsmethoden
- Effizientes Lesen wissenschaftlicher Aufsätze und kritischer Umgang mit Literatur
- Vertiefung bestimmter Themen nach Bedarf (z.B. qualitative Inhaltsanalyse, Interviews, Fragebögen)
- Optionen für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen

- Weitere Inhalte nach Bedarf

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Praktische Übungen
- Ggf. Referate von Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Es ist ein Semesterapparat in der Hauber-Bibliothek angelegt, der die relevante Literatur enthält:

Peter Atteslander unter Mitarbeit von Jürgen Cromm: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13., neu bearb. und erw. Aufl., Schmidt 2010

Stephen Bailey: Academic writing for international students of business, Routledge

Jürgen Bortz; Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation, 4. Auflage, Springer 2002

Robert Day; Barbara Gastel: How to write and publish a scientific paper, 7. ed. paperback publ., Cambridge University Press 2011

Klaus Krippendorff. Content analysis : an introduction to its methodology, 3. ed., Sage 2013

Klaus Krippendorff; Mary Angela Bock: The content analysis reader, SAGE 2009

Jessica Lubzyk; Cristiane Fitzke; Sabine Frey; Sylvia Lepp; Dana Loewy; Uwe Rothfuß; Kerstin Schramm; Carola Pekrun: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Nürtingen-Geislingen: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, 2015. Abgerufen von https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/IBIS/Leitfaeden/Leitfaden_wissenschaftliches_Arbeiten.pdf

Ludwig Berekoven; Werner Eckert; Peter Ellenrieder: Marktforschung : methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12., überarb. u. erw. Aufl., Gabler 2009

Kimberly A. Neuendorf: The content analysis guidebook, Sage 2002

Rainer Schnell; Paul B. Hill; Elke Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, 9., aktualisierte Aufl., Oldenbourg 2011

Martin Welker (Hrsg.): Die Online-Inhaltsanalyse : Forschungsobjekt Internet, von Halem 2010

Uwe Manschwetus (Hrsg.): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten, Thurm Wissenschaftsverlag

Jeannine Wintzer (Hrsg.): Herausforderungen in der Qualitativen Sozialforschung : Forschungsstrategien von Studierenden für Studierende, Springer-Spektrum 2016

Jeannine Wintzer (Hrsg.): Qualitative Methoden in der Sozialforschung : Forschungsbeispiele von Studierenden für Studierende, Springer-Spektrum 2016

Nachhaltige Unternehmensführung:

Andrew Crane; Dirk Matten: Business ethics : managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization /. - Fourth edition. - Oxford, United Kingdom : Oxford University Press, 2016

Ulrich Thielemann: Ethik als Erfolgsfaktor? The Case against the business case und die Idee verdienter Reputation, in: Andreas Georg Scherer, Moritz Patzer (ed.): Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik, Gabler 2008, S. 231 – 255. Direktlink zum Volltext:http://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-8350-5565-0_13

Armin Grunwald; Jürgen Kopfmüller (2012): Nachhaltigkeit. 2. aktualisierte Auflage. Campus 2012. E-Book hier:<https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc445-caec-4622-8a7b-290f5dbbeaba>

Besonderes

Ggf. Vorträge von HfWU-Wissenschaftlern und Externen

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-078-02	Titel der Lehrveranstaltung Vorbereitung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die Kenntnisse zu Projektplanung, Literaturrecherche und empirischen Forschungsmethoden für eine eigene Arbeit anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkung zwischen Forschungsfragen, Forschungsobjekten und Forschungsmethoden sowie die Beziehungen zwischen Individuum, Unternehmen und Gesellschaft

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden planen und organisieren eine Forschungs- bzw. Abschlussarbeit als Projekt.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden geben sich im Rahmen eines strukturierten Peer-Feedback-Prozesses gegenseitig Feedback zum Fortgang ihrer Arbeiten und lernen so, konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Erstellung eines Exposés zu einer eigenen Forschungsarbeit (insgesamt ca. 20 Seiten) mit folgenden Elementen:

- Einführung (u.a. Darlegung der Bedeutung des Untersuchungsgegenstandes und der Forschungsfragen)
- Stand der Forschung und Forschungslücke
- Auswahl der empirischen Methode (Gründe, Stärken, Schwächen)
- Beschreibung und Planung des empirischen Vorgehens
- Erwartete Ergebnisse und deren mögliche Anwendung

Die Studienarbeit wird semesterbegleitend erstellt.
Lehr-/Lernformen Übung
Lehr-/Lernmethoden Projektarbeit mit regelmäßigem Coaching durch die Lehrenden (alle 2 Wochen eine individuelle Coaching-Sitzung von ca. 30 Minuten für jede(n) Studierende(n)). Das Coaching über die 15 Semesterwochen wird nach folgendem Meilensteinplan organisiert (eine Gruppe Studierender stellt in der Woche 2 zum ersten Mal die Ergebnisse im individuellen Coaching vor, eine zweite Gruppe in Woche 3) <ul style="list-style-type: none"> • W 1: Gemeinsamer Kick-Off (Überblick, Grundlagen des Feedback-Gebens- und –Nehmens, Klärung allgemeiner Fragen) • W 2/3: Präsentation der ersten Version der Literaturlandkarte, Diskussion von Suchstrategien und Problemen bei der Literatursuche und –auswertung • W 4/5: Präsentation und Diskussion der zweiten Version der Literaturlandkarte • W 6/7: Diskussion des Textteiles aus dem Exposé zum Stand der Forschung (wird spätestens 3 Werktage vor der Coaching-Sitzung dem Lehrenden zugeschickt) • W 8/9: Präsentation des Konzeptes der gewählten empirischen Methodik für die Untersuchung, Diskussion • W 10/11: Diskussion des verbesserten Konzeptes • W 12/13: Präsentation des Zeitplans für die empirische Untersuchung, Diskussion • W 14/15: Präsentation der erwarteten Ergebnisse und der möglichen Verwendung, Diskussion
Literatur/Lehrmaterial Siehe VI.2.9.1
Besonderes Studierende geben sich auch gegenseitig Feedback.

Organisation

Präsenz in SWS 0,30	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 3,4 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 117,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 3,8 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-043	GU5 Innovation und Ökologie

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Nachhaltig und ökologisch ausgerichtete Innovationen stellen langfristigen unternehmerischen Erfolg im Einklang mit den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung sicher. In diesem Modul erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die Innovationskraft von Gruppen und Unternehmen zu fördern. Sie können die verschiedenen Methoden des Innovationsmanagements sicher anwenden und wissen, wie innovative Produkte, Dienstleistungen und Prozesse auf ihre Nachhaltigkeit hin überprüft werden. Sie verfügen weiterhin über das notwendige Basiswissen der betrieblichen Umweltökonomie und kennen die verschiedenen, praxisbewährten Methoden und Anforderungen. Zudem sind die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Umweltökonomie bekannt, auf denen die betriebswirtschaftlichen Methoden aufbauen. Im Rahmen der Referate erarbeiten die Studierenden sich Best Practice-Beispiele von nachhaltig erfolgreichem Innovationsmanagement durch globale Innovationsführer. Darüber hinaus üben sie, Ergebnisse unter Einsatz unterschiedlicher Techniken zu präsentieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Bedeutung und Ziele des Innovationsmanagements - Arten von Innovationen und Innovationsprozessen - Praxis des Innovationsmanagements - Innovationen für nachhaltige Produkte und Prozesse - Volkswirtschaftliche Basis der Umweltökonomie - Externe Effekte und Marktversagen - Methode der umweltlichen Bewertung von Produkten und Dienstleistungen - Kommunikation von Nachhaltigkeitsleistungen - Praxis des Umweltmanagements
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Neben den Studierenden, die das Programm „Ganzheitliche Unternehmensführung“ wählen, ergänzt dieses auch sehr gut das Programm „Marketing“.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Nachhaltige Entwicklung ist wesentlicher Bestandteil des Moduls. Hier werden die Grundlagen der Umweltökonomie gelegt und Methoden zur innovativen Entwicklung nachhaltiger Produkte, Dienstleistungen und Prozesse vermittelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Matthias Schulz		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 88,4 Std. / 44,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 44,1 Std. / 22,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-01	Innovationsmanagement (Innovation management)
101-043-02	Grundlagen der Umweltökonomie
101-043-03	Betriebliches Umweltmanagement
101-043-04	Referate

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-043-01	Titel der Lehrveranstaltung Innovationsmanagement (Innovation management)
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen, wie und in welchem Rahmen Innovationen gefördert werden können. Sie kennen die Arbeitsweise der Innovationsmanager und sie haben einen vertieften Einblick in die praktische Umsetzung gewonnen. Wichtige Methoden können von den Studierenden angewendet werden.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Bedeutung und Ziele des Innovationsmanagements - Arten von Innovationen und Innovationsprozessen - Netzwerke, Open Innovation und Crowd Sourcing - Praxis des Innovationsmanagements - Innovationen für nachhaltige Produkte und Prozesse 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, ergänzt um interaktive Lehrgespräche, Übungen, Lehrvideos und praktische Beispiele.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Wird vom Dozenten zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Vorlesung findet auf Englisch statt.</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 44,2 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-043-02	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen der Umweltökonomie
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, Methoden und Ziele der Umweltökonomie. Sie verfügen über fachliche Kompetenzen, um sich auch mit technisch geschulten Experten über ökologische Belange fachlich auszutauschen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Theoretische Grundlagen der Umweltökonomie: externe Effekte, Marktversagen, Gefangenendilemma. Instrumente der Umweltpolitik.</p> <p>Ansätze der praktischen Umweltpolitik auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere Klimaschutzpolitik.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Veranstaltung ist als Vorlesung konzipiert, ergänzt um interaktive Lehrgespräche sowie um zahlreiche Praxisbeispiele.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Wird vom Dozenten zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,1 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-043-03	Titel der Lehrveranstaltung Betriebliches Umweltmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können das Thema Nachhaltigkeit mit dem vorherrschenden Wirtschaftssystem in Bezug setzen und kennen Ziele, Methoden und Ansätze des betrieblichen Umweltmanagements. Sie verfügen über fachliche Kompetenzen, um sich auch mit technisch geschulten Experten über ökologische Belange fachlich auszutauschen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Theoretische Grundlagen: Wachstums- vs. Postwachstumsökonomie</p> <p>Praktisches Umweltmanagement: Zweck und Ziele von umweltlichen Maßnahmen in Unternehmen, umweltliche Bewertung von Produkten und Dienstleistungen (Ökobilanzen), Kommunikation von Umweltleistungen</p> <p>Internationale Aspekte des Umweltmanagements</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Veranstaltung ist als Vorlesung, ergänzt um interaktive Lehrgespräche sowie um zahlreiche Praxisbeispiele, konzipiert.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn die wichtigsten Literaturquellen benannt.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,1 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-043-04	Titel der Lehrveranstaltung Referate
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die in den Veranstaltungen dieses Moduls erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem praktischen Beispiel anzuwenden. Sie können die erforderlichen Inhalte zu nachhaltigem Innovationsmanagement recherchieren und sich in der Gruppe die wichtigsten Zusammenhänge, Schlussfolgerungen und Empfehlungen erarbeiten. Die Studierenden organisieren sich selbständig und vertreten und verantworten die Teamergebnisse gemeinsam. Die Ergebnisse werden in moderierten Workshops, unter Einsatz von Beamer und Visualisierungen am Whiteboard, präsentiert und zur Diskussion gestellt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erarbeiten und präsentieren in Kleingruppen wichtige Zusammenhänge des nachhaltig erfolgreichen Innovationsmanagements. Dazu wählen sie ein Zielunternehmen aus, nehmen die Rolle als Wettbewerber dieses Zielunternehmens ein, und führen eine Wettbewerbsanalyse auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen durch.</p> <p>Die Ergebnisse werden in zwei Referaten mit folgenden Fragestellungen präsentiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was macht das Innovationsmanagement des Zielunternehmens so erfolgreich? 2. Wie wird Innovation im Zielunternehmen für nachhaltige Produkte und Prozesse betrieben? 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Zu Beginn der Veranstaltung wird die Aufgabenstellung an die Gruppen aus je vier Studierenden übergeben und jede Gruppe sucht sich einen globalen Innovationsführer als Zielunternehmen aus. Nach einigen Wochen erfolgt eine Zwischenbesprechung des erreichten Arbeitsstandes. In der zweiten Semesterhälfte präsentieren die Studierenden dann ihre Ergebnisse in zwei Referaten.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Über die in den anderen Veranstaltungen des Moduls genannten Literaturhinweise hinaus ist es Aufgabe, öffentlich verfügbare Informationen zum Innovationsmanagement der Zielunternehmen zu recherchieren.</p>																							

Besonderes

Es erfolgt eine Einführung und umfangreiches Feedback zu Präsentationstechniken, insbesondere für die Rolle des Moderators und für die graphische Visualisierung.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 44,2 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-044	Modulbezeichnung GU6 Corporate Compliance
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die verschiedenen Bereiche der Corporate Compliance in einem Unternehmen, deren rechtliche Grundvoraussetzungen sowie die Struktur und Wirkungsweise von Compliance-Management-Systemen kennen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische compliance-relevante Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung sämtlicher Funktionsbereiche eines Unternehmens in einem unternehmensweiten ganzheitlichen Compliance-Management-System die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle kreative Entwicklung von Prozessen und Maßnahmen, deren Umsetzung in der Praxis und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Good Governance, des Stakeholderausgleichs und des Risikomanagements. Grundlagen der Legal, Social, Ethical und Environmental Compliance im Unternehmen; Haftung bei Non-Compliance, Einrichten und Verbessern von Compliance-Management-Systemen (CMS) nach DIN ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.</p> <p>Ausgewählte Compliance-Bereiche Antikorruption in Einkauf und Vertrieb, Kartelle im Vertrieb, CSR im Wirtschaftsunternehmen, Wertemanagement. Praktische Übungen zur Umsetzung von CMS im Unternehmen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen der BWL, die allesamt einer Compliance-Betrachtung unterliegen können. Hilfreich sind Kenntnisse in der jur. Arbeitsweise und Kenntnisse im Projektmanagement. Neue Rechtsbereiche wie Korruptionsstrafrecht oder Kartellrecht werden im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise in der Vorlesungsunterlagen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Recht der Beschaffung und Produktion, Recht des Marketing, Recht der Organisation, Management I (Nachhaltigkeit), II (Finanzen/Organisation), III (Organisation), HR-Management, Marketing. Parallele Module der Vertiefungsprogramme Ganzheitliche Unternehmensführung insbesondere Konfliktmanagement und HR-Management; Controlling und Finanzen , insbesondere Modul Risikomanagement; Industrie, Handel, Logistik; Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung; Marketing.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele Ökonomie, Ökologie und Soziales bedarf es über die Einhaltung von Rechtsregeln hinaus der Definition von Werten im Unternehmen. Unternehmen nehmen in diesem Sinne die Corporate Social Responsibility in entsprechenden Projekten wahr. Die Compliance-Organisation im Unternehmen implementiert diese Werte durch Compliance-Management-Systeme in den Unternehmensablauf, definiert Prozesse und Maßnahmen auf der Arbeitsebene und kontrolliert deren Einhaltung. Corporate Compliance wie auch Corporate Governance Regeln guter Unternehmensführung sind damit Nachhaltigkeitsgaranten in einem Unternehmen schlechthin. Das Modul ist daher für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen von zentraler Bedeutung.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. jur. Dirk Koch		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Teilnehmerbegrenzung auf 25 gem. Zulassungssatzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-01	Grundlagen Corporate Compliance
101-044-02	Workshop Compliance in der Praxis

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-01	Grundlagen Corporate Compliance

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Good Governance und der Corporate Compliance, deren Bereiche im kaufmännischen Unternehmen sowie die Anforderungen an ein Compliance-Regelwerk kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Good Governance und des Stakeholderausgleichs, GRC-Ansatz, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Corporate Compliance, Haftung bei Non-Compliance, Phasen der Implementierung und Elemente von Compliance-Management-Systemen: Einrichten und Verbessern von CMS nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.</p> <p>Ausgewählte Komplexe: - Anti-Korruptions-Compliance - Kartellrechts-Compliance - Exportkontroll-/Außenwirtschafts-Compliance; - Datenschutz-Compliance</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p>			

Vorlesung
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Diskussionen, Compliance-Simulations-Game; Dokumentenanalysen, Rechtsnormanalysen, Literaturrecherchen, Press-Review, kurze studentische Präsentationen, Diskussionen mit Brainstorming,...</p> <p>Interaktive Vorlesung, Forschendes Lernen mit Selbstarbeits-, Team- und Präsenzphasen, Exkursion, Expertenvorträge.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Vorlesungsskript als Grundlage der Vorlesung</p> <p>Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 3. Auflage München 2015</p> <p>Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, München 2015</p> <p>Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Aufl. München, 2016</p> <p>Kark, Andreas, Compliance-Risikomanagement, München 2013</p>
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-02	Workshop Compliance in der Praxis

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Good Governance und der Corporate Compliance, deren Bereiche im kaufmännischen Unternehmen sowie die Anforderungen an ein Compliance-Regelwerk kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Compliance-Musterorganisation bei der Siemens AG - Anti-Corruption-Compliance - Payments-Compliance - Bedeutung der IT als Compliance-Maßnahme 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Planspiele, Diskussionen, Freiarbeit
Literatur/Lehrmaterial Umnuß, Karsten: Corporate Compliance Checklisten, Rechtliche Risiken im Unternehmen erkennen und vermeiden, 3. Auflage München 2017
Besonderes Einmalige Veranstaltung über 2 Tage geblockt!

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-045	Modulbezeichnung GU8 Konfliktmanagement im Unternehmen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Voraussetzungen und Maßnahmen des Forderungsmanagements eines kaufmännischen Gewerbebetriebs und die Handlungsoptionen eines Unternehmens im Rechtsstreit kennen und verstehen. Darüber hinaus lernen sie verschiedene Handlungsoptionen von Unternehmen im Konfliktfall kennen und können die wesentlichen Grundlagen von Konfliktmanagementsystemen darstellen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus werden die materiell-rechtlichen Aspekte von Rechtsansprüchen mit der prozessrechtlichen Vorgehensweise bei der Durchsetzung solcher Rechtsansprüche zusammengeführt. Die Studierenden lernen zusätzlich alternative Konfliktlösungsstrategien und ihre Auswirkungen auf die verschiedenen Unternehmensbereiche kennen. Die alternativen Konfliktlösungsstrategien werden der klassischen Konfliktlösung durch die Gerichte gegenübergestellt. Hierdurch wird die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Erarbeitung des Stoffes und der Methoden im Wege des forschenden Lernens und durch Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Konfliktmanagement I: Forderungsmanagement - Externes Konfliktmanagement wegen Forderungen: Bonitätsprüfung, Scoring, Monitoring, Vertragsmanagement, Rechnung, kaufmännisches Mahnverfahren, Inkassounternehmen, Rechtsanwalt, gerichtliches Mahnverfahren, Klageverfahren, Zwangsvollstreckung.</p> <p>Konfliktmanagement II: Typische Konflikte in Unternehmen, Konfliktmanagementsysteme, Mediation, Schlichtungsverfahren, Schiedsgerichte, Verhandlungsstrategien..</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den Modulen Wirtschaftsrecht I, II und III sowie den betriebswirtschaftlichen Modulen des Grundstudiums.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise in der Vorlesungsunterlagen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Wirtschaftsrecht I, II, III, Module der Vertiefung Ganzheitliche Unternehmensführung, Controlling und Finanzen, IHL, Marketing.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
<p>Rechtsinhalte leisten im Sinne einer Legal Compliance einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Sie weisen per se ökonomische und soziale Aspekte auf. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, ist die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Die vorbeugende Konfliktvermeidung und Konfliktsteuerung sowie die effektive Realisierung von Außenständen durch Forderungsmanagement dienen der nachhaltigen Bestandssicherung des Unternehmens. Konfliktmanagement sorgt für Stakeholderausgleich.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Claudia Stachel		
Modulart Wahlpflicht: Programm GU	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Teilnehmerbegrenzung 12 Teilnehmer gem. Zulassungssatzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

101-045-01	Konfliktmanagement I (Forderungsmanagement)
101-045-02	Konfliktmanagement II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-045-01	Titel der Lehrveranstaltung Konfliktmanagement I (Forderungsmanagement)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Forderungsmanagements als ein Teil des Risikomanagements im kaufmännischen Unternehmen sowie einer rechtlichen Auseinandersetzung mit Schuldern / Gläubigern kennen. Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen, auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen unternehmerischer Freiheit und Anforderungen des Rechtsstaats an Unternehmen. Sie sind in der Lage, rechtliche Anforderungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zur Risikominimierung und Konfliktvermeidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten. Sie erlernen die wissenschaftlichen Methoden geisteswissenschaftlicher Forschung.

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden erarbeiten sich ausgehend von der Forschungsfrage teilweise selbständig den Stoff im Wege des „**forschenden Lernens**“, teilweise durch Kurzvorlesungen des Professors und üben die Methoden an praktischen Aufgabenstellungen ein. Die Veranstaltung bereitet die Studierenden insoweit auf Ihre Bachelorthesis vor.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen

Die Studierenden arbeiten im „Forschungsteam“ durchweg zusammen trainieren verschiedene Rollen in einer rechtlichen Auseinandersetzung anhand eines Rollenspiels. Sie lernen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gegner im Team wie auch in einer Konfliktsituation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Die Inhalte ergeben sich aus den Forschungsansätzen der Studierenden. Im Wesentlichen bezieht sich der erarbeitete Stoff auf die Rechtsbereiche:

Vorbeugendes Forderungsmanagement, Kaufmännisches Mahnverfahren und Inkassowesen / Rechtsanwälte, Unternehmen vor Gericht (gerichtliches Mahnverfahren, Klageverfahren/ Zivilprozess).

Lehr-/Lernformen

Sonstige Lehrveranstaltung
<p>Lehr-/Lernmethoden Impulsvorlesungen, Elemente des "Forschenden Lernens", Dokumentenanalysen, Rechtsnormanalysen, Literaturrecherchen, Erstellen von Abstracts, kurze Präsentationen, Diskussionen mit Brainstorming, Rollenspiel, Exkursion.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial Förschler, Peter: Der Zivilprozess: Einführung in Forderungsmanagement, Zivilprozess und Zwangsvollstreckung, 4. Auflage 2018 Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Kapitel 16-18, Bad Wörishofen, 2. Auflage 2018 Förschler, Peter: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Kapitel 14, München 1. Auflage 2018</p>
<p>Besonderes Exkursion an das Amtsgericht Göppingen; während des Semesters erfolgen keine Prüfungsvorleistungen, den Abschluss bildet eine aus dem von den Studierenden erarbeiteten Stoff gebildete Klausur.</p>

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-045-02	Titel der Lehrveranstaltung Konfliktmanagement II
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen verschiedene Arten von Konflikten in und zwischen Unternehmen kennen und bekommen einen vertieften Einblick in die wichtigsten außergerichtlichen Methoden, derartige Konflikte zu lösen oder ihnen präventiv zu begegnen. Sie werden in die Lage versetzt, ihre Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue Sachverhalte anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden lernen die Auswirkungen von Konflikten auf Unternehmen in verschiedenen Bereichen kennen (z.B. Risikomanagement, Finanzen). Darüber hinaus lernen sie, dass der Umgang mit Konflikten in Unternehmen von vielfältigen Faktoren abhängig ist (z.B. von den Führungs-persönlichkeiten oder der Konfliktkultur im jeweiligen Land). Die Studierenden können ihre Kenntnisse in Fallanalysen anwenden und werden in die Lage versetzt, in neuen Situationen geeignete Ansätze für Konfliktlösungsstrategien herauszuarbeiten und diese auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf das gesamte Unternehmensumfeld zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden erarbeiten sich den Stoff zum Teil selbst; zum einen durch die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, zum anderen durch selbständige Fallbearbeitung und -analysen in Einzel- oder Gruppenarbeit.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit anderen:

Die Studierenden arbeiten in Gruppenarbeitsphasen während der Vorlesung zusammen, wodurch sie

Kenntnisse für den Umgang mit anderen erwerben. In Rollenspielen (z.B. Simulation einer Verhandlungssituation) können sie verschiedene Verhaltensweisen und Strategien gemeinsam ausprobieren, wodurch sie Erfahrungen mit dem Umgang in Konfliktsituationen sammeln können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Begriff des Konfliktes, Typische Konflikte in Unternehmen und ihre Ursachen (interne/externe Konflikte), herkömmliche Konfliktlösungsmethoden, Nutzen von Konfliktmanagementsystemen (auch unter Berücksichtigung der Konfliktkosten). Verschiedene Strategien des Konfliktmanagements, Arten von Konfliktmanagementsystemen und Methoden zur Etablierung

solcher Systeme Bedeutung der Konfliktprävention. Verschiedene außergerichtliche Konfliktlösungstools: Verhandeln, Mediation, Schiedsgericht, Schlichtung etc. Blick in die USA (rechtsvergleichend)
Lehr-/Lernformen Sonstige Lehrveranstaltung
Lehr-/Lernmethoden Forschendes Lernen mit Selbstarbeits-, Team- und Präsenzphasen. Diskussionen, Gruppenarbeiten, selbständige Fallbearbeitung, Fallanalysen, Rollenspiel
Literatur/Lehrmaterial Trenczek/Berning/Lenz/Will (Hrsg.): Mediation und Konfliktmanagement, Baden-Baden 2017 Fünf verschiedene Studien der Europa-Universität Viadrina und PWC zum Konfliktmanagement in deutschen Unternehmen (Download unter https://www.ikm.europa-uni.de/de/kernbereiche/wirtschaft/projekte/km_im_unternehmen/index.html)
Besonderes Gastreferenten/innen aus der Unternehmenspraxis

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-074	Modulbezeichnung CF1 Operatives Controlling
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln. Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.</p> <p>Das Modul „operatives Controlling“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.</p> <p>Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.</p> <p>Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgang einer Planungs- und Berichtssoftware</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie
--	---

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer; Heiko Dold		
Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht: Programm CF	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
67,5 Std. / 33,8 %	52,5 Std. / 26,2 %	80,0 Std. / 40,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-074-01	Titel der Lehrveranstaltung Operatives Controlling
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Controllingkonzeption 2. Institutionelles Controlling 3. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel 4. Grenzplankostenrechnung nach Kilger 5. Prozesskostenrechnung 6. Target Costing nach Horváth 7. Kuppelkalkulation 8. Fixkostenmanagement 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Vorlesungsskript • Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008 • Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013 • Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011. 																							

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E.: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P.: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-074-02	Titel der Lehrveranstaltung Referat operatives Controlling
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X			Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X																						
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte von Planungs- und Berichtssystemen • Darstellung von Informationen in Managementreports • Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware • Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsbegleitendes Skrip • Fallstudie • Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner 																							

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-075	Modulbezeichnung CF2 Risikomanagement
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erkennen Risiken in Unternehmen, sie können diese bewerten und steuern. Sie wissen, wie Unternehmen ein Risikomanagementsystem aufbauen und operativ umsetzen. Ebenfalls können sie die wesentlichen Methoden der internen Revision, als eine wesentliche Basis des Risikomanagements, umsetzen. Schließlich wissen die Studierenden wie Unternehmen, die sich in existenziellen Krisen befinden, erfolgreich eine Sanierung bewältigen. Sie können Krisen analysieren und Sanierungskonzepte erstellen. Als Ergebnis vermögen die Studierenden Unternehmen so zu steuern, dass unerwünschte Risiken vermieden werden.</p> <p>Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des Risikomanagement, der internen Revision und der Sanierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Thema Risikomanagement ist seit der Einführung durch das KonTraG (§ 91 Abs. 2 AktG) eine verbindliche Aufgabe des Managements.</p> <p>Das Modul „Sanierungsmanagement“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des Risiko- und Sanierungsmanagements und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des Risikomanagements und der internen Revision einzusetzen.</p> <p>Das Modul umfasst das gesamte Spektrum des Risikomanagements. Zunächst gilt es im Rahmen des Risikomanagements Risiken zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Die Interne Revision hilft hierbei bei der Aufdeckung von Fehlern. Für den Fall, dass das Unternehmen trotzdem in die Krise gerät, werden vor- und nachinsolvenzliche Maßnahmen diskutiert.</p> <p>In Gruppen werden umfangreiche Fallstudien zu den Aufgaben des Risikomanagements und der Sanierung von den Studierenden erarbeitet. In diesem Rahmen werden die zur Verfügung stehenden Instrumente und Methoden ebenfalls anhand von umfangreichen Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.</p> <p>Das Modul beinhaltet ein Referat im Bereich Sanierungsmanagement, in dem die Studierenden Referate über die einzelnen Aufgaben und Phasen der Sanierung ausarbeiten.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Grundlagen des Rechnungswesens und der Managementmethoden (Management II) sind für das Verständnis wichtig.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Nachhaltigkeit im Sinne des Fortbestands des Unternehmens ist zentraler Bestandteil des Moduls. Hierbei wird neben den ökonomischen auch die sozialen Aspekte betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dirk Eichelbaum, Claudio Lecciso, Prof. Stehr		
Modulart Wahlpflicht: Programm CF	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52,5 Std. / 26,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 80,0 Std. / 40,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-075-01	Unternehmensweites RisikoManagement
101-075-02	Interne Revision
101-075-03	Referat Sanierungsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-075-01	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensweites RisikoManagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erlernen die Beurteilung und den Umgang mit Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit. Dabei werden gängige, praxisrelevante Methoden der Risikoanalyse und -bewertung vorgestellt. Die Studierenden werden dabei befähigt neuere Methoden aber auch eigene Entwicklungen kritisch zu begleiten und auch praxisbezogen im Unternehmen einzusetzen.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Schaffung vertrauensschaffender Transparenz in der Berichterstattung. Sie erlernen für die eigene Informationsaufbereitung und Analyse gegebene Informationen kritisch zu Hinterfragen und handlungsorientiert - auch in der Beratung zu Absicherungsalternativen - umzusetzen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Die Studierenden können das Risikomanagement in die Unternehmensorganisation einordnen und von anderen Funktionen, wie z.B. dem Controlling abgrenzen sowie Handlungsalternativen für ein Unternehmen erarbeiten. Die Studenten verarbeiten und reflektieren dabei selbständig den Stoff durch die Bearbeitung des Fragenkataloges, in dieser Form wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch Kurzreferate werden die Studierenden wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. In den studentenseitigen Referaten und Diskussionen sollen dabei auch das kritische Hinterfragen sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Von Unternehmen und Risiken

- Was macht ein Unternehmen wirklich aus?
- Was heißt denn hier eigentlich Risiko?
- Das unternehmerisch notwendig einzugehende Risiko

Anforderungen an ein unternehmensweites RisikoManagement

- Transparenz, Regulation und Risiko
- Eine wirtschaftliche Einordnung von Risiko
 - Risiko als Preis der Opportunitäten
 - Absicherung durch Hedging
 - Make or Buy Decision
- Zur Wirklichkeit von Lösungen im RisikoManagement

Risiko als Prozess im Unternehmen

- Organisation und Verortung des RisikoManagement
- Das RisikoManagement in Phasen
 - Identifikation
 - Bewertung
 - Steuerung
 - Überwachung
- Handlungsoptionen beim RisikoManagement
 - Vermeiden
 - Vermindern
 - Übertragen
 - Selbsttragen
- Early Warning System und Risiko-Radar
- Resilienz und Risikokultur

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in den Präsenzveranstaltungen ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (Google/Wikipedia) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden umfangreiche Übungs-Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Anton **Burger**, Anton **Buchhart**, *Risiko-Controlling*, De Gruyter Oldenbourg

Christopher L. **Culp**, *The ART of Risk Management: Alternative Risk Transfer, Capital Structure and the Convergence of Insurance and Capital Markets*, John Wiley and Sons

Roland **Erben**, Frank **Romeike**, *Allein auf stürmischer See: Risikomanagement für Einsteiger*, Wiley-VCH

Karsten **Füser**, *Intelligentes Scoring und Rating*, Gabler,

Gerd **Gigerenzer**, *Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft*, btb Verlag / Random House

Werner **Gleißner**, *Grundlagen des Risikomanagements: Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen*, Vahlen

Werner **Gleißner**, Karsten **Füser**, *Praxishandbuch Rating und Finanzierung: Strategien für den Mittelstand*, Vahlen

Werner **Gleißner**, Frank **Romeike** (Hrsg.), *Praxishandbuch Risikomanagement: Konzepte - Methoden – Umsetzung*, Erich Schmidt

Frank **Romeike**, Peter **Hager**, *Erfolgsfaktor Risiko-Management 3.0: Methoden, Beispiele, Checklisten Praxishand-buch für Industrie und Handel*, Springer Gabler

Henner **Schierenbeck** (Hrsg.), *Risk Controlling in der Praxis: Rechtliche Rahmenbedingungen und geschäftspolitische Konzeptionen in Banken, Versicherungen und Industrie*, Schäffer Poeschel

<https://www.risknet.de> sowie separat verteilte Back-up-Folien

weitergehende Literaturhinweise:

George A. **Akerlof**, Robert J. **Shiller**, *Phishing for Fools: Manipulation und Täuschung in der freien Marktwirtschaft*, Econ

Thomas **Barth**, Andreas **Giannaku**, *Unternehmensanalyse mit Bilanzkennzahlen*, UVK Verlagsgesellschaft

Daniel **Kahneman**, *Schnelles Denken, langsames Denken*, Penguin

Philipp **Lepenies**, *Die Macht der einen Zahl – Eine politische Geschichte des Bruttoinlandsproduktes*, edition suhrkamp

Steffen **Mau**, *Das metrische Wir – Über die Quantifizierung des Sozialen*, edition suhrkamp

Nassim Nicholas **Taleb**, *Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse*, Albrecht Knaus

sowie allgemein: Wikipedia, Google und Wirtschaftszeitungen (Handelsblatt)

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) sowie Back-up-Folien werden zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden.

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-075-02	Titel der Lehrveranstaltung Interne Revision
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden wenden die Methoden und Instrumente der internen Revision auf praktische Problemstellungen an und können diese auch auf neue unbekannte Fragestellungen übertragen. Die organisatorische Einordnung der internen Revision sowie die Planung eines Audits werden anhand von verschiedenen Gruppenarbeiten geübt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmenskontrolle und Corporate Governance 2. Interne Revision als Funktion im Unternehmen 3. Der Ansatz der Internen Revision 4. Dolose Handlungen 5. Zusammenhang zum Risikomanagement 6. Das Selbstverständnis der modernen Internen Revision 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Der Vortrag findet meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs statt. Die theoretischen Grundlagen werden durch zahlreiche Praxisbeispiele verdeutlicht. Anhand von Übungsaufgaben, die in Kleingruppen erarbeitet werden, werden die Themen vertieft. Zur praxisorientierten Darstellung wird anhand einer in der Praxis verwendeten Prüfungs-Software die Vorgehensweise anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis "Externe und Interne Überwachung der Unternehmung" der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.: Auswirkungen des KonTraG auf die Unternehmensüberwachung : KonTraG und Vorstand - KonTraG und Interne Revision - KonTraG und Aufsichtsrat - KonTraG und Wirtschaftsprüfer • Bodenmann, Jan Marc: Unternehmenssteuerung und -überwachung : Beitrag von Risikomanagement, interner und externer Revision zu einer effektiven Corporate Governance, 2004 • Deutsches Institut f. Interne Revision e.V. (Hrsg): Die Interne Revision: Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven, Berlin 2005 • Förtschle, Gerhart (Hrsg.): Wirtschaftsprüfung und interne Revision, Heidelberg 2004 • Hunecke, Jörg: Interne Beratung durch die Interne Revision : Herausforderung und 			

<p>Chance für den Berufsstand der Internen Revisoren, 2005</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knapp, Eckhard: Interne Revision und Corporate Governance : Aufgaben und Entwicklungen für die Überwachung, Berlin 2011 • Küting, Karlheinz (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung; Berlin 2007 • Lück, Wolfgang (Hrsg.): Zentrale Tätigkeitsbereiche der Internen Revision : aktuelle und zukünftige Schwerpunkte erfolgreicher Revisionsarbeit, Berlin 2006 • Lück, Wolfgang: Lexikon der Internen Revision, München 2001
<p>Besonderes</p> <p>1.</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-075-03	Titel der Lehrveranstaltung Referat Sanierungsmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden werden in mehreren Präsenzterminen mit den Aufgaben des Sanierungsmanagements vertraut gemacht. Zum Abschluss werden in Gruppen Lösungen zu praxisorientierten Aufgaben des Sanierungsmanagement präsentiert			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Zunächst machen Sie sich mit den betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen für Krisenfrüherkennung, Sanierung und Insolvenzmanagement vertraut. Sie lernen, die Probleme eines Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette zu analysieren und probate Sanierungsziele zu definieren. Dabei beschäftigen Sie sich insbesondere mit den strategischen Optionen und Risiken einer außergerichtlichen Sanierung sowie einer Sanierung unter Insolvenzschutz.			
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sanierung • Erstellung von Sanierungskonzepten • Sanierung im Insolvenzverfahren • Grundlagen des Insolvenzrechts und des Insolvenzverfahrens • Finanzierung und Krisenmanagement aus Gläubigersicht • Arbeitsrecht in der Krise • Rechtliche Rahmenbedingungen, Handlungsoptionen und Haftungsrisiken für Gesellschaften in Krise und Insolvenz • Insolvenz und Strafrecht • Mitwirkungsrechte und Möglichkeiten der Gläubiger 			
Lehr-/Lernformen			
Seminaristischer Unterricht			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit anschließendem Referat durch die Studierenden			
Literatur/Lehrmaterial			
• Begleitendes Skript			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-048	CF3 M&A / Beteiligungsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Der Kauf und Verkauf von Unternehmen oder von Unternehmensteilen und die Auswahl und Zusammenarbeit mit Investoren werden als wichtiges, aber auch riskantes strategisches Instrument erkannt. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, können diese auf praktische Übernahmefälle übertragen und sie können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.</p> <p>Für das Modul werden zahlreiche Kenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftliche Funktionen (Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Organisation, Wirtschaftsrecht,...) benötigt. Die Studierenden tragen diese verschiedenen Kenntnisse zusammen, wägen deren Nutzen für M&A ab und integrieren diese für nachhaltig tragfähige Entscheidungen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken all dieser Aspekte.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wie werden Unternehmen gekauft oder verkauft? Wovon hängt ein erfolgreicher Unternehmenszusammenschluss ab? Wie wird ein aufgekauftes Unternehmen integriert? Wie steuert sich ein Unternehmen mit zahlreichen Tochtergesellschaften? Wie werden Unternehmen bewertet? Wie beschafft sich ein Start-up Kapital? Wie planen junge Unternehmen ihre Geschäftsentwicklung? Wie arbeiten Beteiligungsgesellschaften, insbesondere Venture-Capital-Gesellschaften?</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen Aspekten sind bei Unternehmensübernahmen vor allem soziale Aspekte relevant. Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte thematisiert. Ökologische Aspekte spielen mehr am Rande eine Rolle, insbesondere wenn veränderte ökologische Anforderungen zum Kauf oder Verkauf von Unternehmen motiviert (z.B. Energiebranche, Cleantec-Branche, Mobilität,...).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dietmar Ernst, Matthias Helfrich, Serge Ragotzky		
Modulart Wahlpflicht: Programm CF	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-01	M&A-Grundlagen / Beteiligungscontrolling

101-048-02	Venture Capital-Management
101-048-03	Unternehmensbewertung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-048-01	Titel der Lehrveranstaltung M&A-Grundlagen / Beteiligungscontrolling
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.				
<table border="1"><tr><td>Wissen</td><td>Kenntnisse</td><td>Fertigkeiten</td><td>Kompetenzen</td></tr></table>	Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	
Inhalte 1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen 2. Informationsprobleme beim M&A 3. Vorbereitung des M&A-Prozesses 4. Auswahl und Mandatierung von Beratern 5. Transaktionsstrukturierung 6. Käuferuniversum und Marktansprache 7. Wichtige Transaktionsdokumente 8. Due Diligence 9. Vertragsverhandlung und –gestaltung 10. Besonderheiten bei öffentlichen Übernahmen (public take-overs)				
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung				
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden, und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.				
Literatur/Lehrmaterial Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.				

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence);

Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-048-02	Titel der Lehrveranstaltung Venture Capital-Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen. Sie erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Definition bzw. Grundlagen zu Venture Capital und Venture Capital-Gesellschaften 2. Finanzierungstheoretische Einordnung von VC 3. Unterscheidung Venture Capital und Private Equity 4. Struktur und Geschäftsmodell einer Venture Capital-Gesellschaft 5. Geschäftsplanung junger Unternehmen für potentielle Investoren 6. Prüfung der Beteiligungsvoraussetzung (u.a. Due Diligence) bei zukünftigen Portfoliounternehmen 7. Beteiligungsvertrag und rechtliche Besonderheiten 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>Vorlesung, um das Geschäftsmodell Venture Capital und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von Investoren, Venture Capital-Gesellschaft und Portfoliounternehmen verstehen zu können. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung junger Unternehmen werden vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst. Der Ablauf bei der Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche bei Beteiligungsabschluss vertraglich festgelegte Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen die Incentivierungs- und Sanktionsmechanismen des Geschäftsmodells Venture Capital.</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt.</p> <p>Schefczyk, M.: Finanzieren mit Venture Capital, Stuttgart 2000</p>			

<p>Jugel, S.: Private Equity Investments – Praxis des Beteiligungsmanagements, 2. Auflage, Wiesbaden 2008</p> <p>Leopold/ Frommann/ Kühr: Private Equity/Venture Capital – Eigenkapital für innovative Unternehmer, 2. Auflage, München 2003</p> <p>Pankotsch, F.: Kapitalbeteiligungsgesellschaften und ihre Portfoliounternehmen, Wiesbaden 2005</p> <p>Grabenwarter/ Weidig: Exposed to the J-Curve, Understanding and Managing Private Equity Fund Investments, London 2006</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS 2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester 6 Semester</p>	<p>Sprache Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt 22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-03	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Hinblick auf die Stufe des Kennens und Verstehens, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ? einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden zu geben. ? die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital zu setzen. ? nach Abschluss des Bachelor Studium s als Bewertungsexperte zu arbeiten. <p>Im Hinblick auf die Stufe der Fertigkeiten, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ? ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling zu erstellen. ? überzeugend die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu präsentieren. ? die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu interpretieren und selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen. ? als Unternehmensbewertungsexperte zu arbeiten, der zuverlässig das Top-Management unterstützt. <p>Im Hinblick auf die Stufe der Kompetenzen, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ? die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. ? ein Project im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten. ? den Prozess der Unternehmensbewertung zu strukturieren und die Prinzipien professionellen Financial Modeling anzuwenden. ? theoretische und empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung zu meistern. ? eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt zu erstellen.. ? ihre Kenntnisse für gegeben Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. ? die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch zu hinterfragen. ? von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung zu beschaffen und zu verarbeiten. ? Die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>1. Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung</p>			

2. Ermittlung von Cashflows
 - a. Operative Free Cashflows
 - b. Cash flows to equity
3. Berechnung der Kapitalkosten
 - a. Eigenkapitalkosten
 - b. Fremdkapitalkosten
 - c. Durchschnittlicher, gewichteter Kapitalkostensatz (WACC)
4. Durchführung der Unternehmensbewertung
 - a. WACC Ansatz
 - b. Periodenspezifischer WACC
 - c. Equity Ansatz
 - d. APV Ansatz

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Heyd, R. (2014e): Unternehmensbewertung nach IFRS.

Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump (2012): Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München.

Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B. (2012): Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, 5. Auflage, München.

Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S. (2011): Corporate Finance Training, 2. Auflage, Stuttgart.

Ernst, D., Häcker, J. (2011): Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, 2. Auflage, München.

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmensplanung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-049	Modulbezeichnung CF4 Unternehmensfinanzierung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ausgehend von der Notwendigkeit zur allgemeinen (externen) Analyse und Bewertung unternehmerischen Handelns, lernen die Studierenden sich über Bilanzkennziffern sowie deren adäquaten Abgrenzung einen ersten bewertenden Eindruck von einem Unternehmen zu verschaffen. Dabei ermöglicht regelmäßiges Hinterfragen der systematischen Bilanzanalysemethoden den Studierenden ein ganzheitlich vernetztes Denken zur eigenständigen Urteilsfindung zu entwickeln. Diese gewonnenen Fähigkeiten werden in den Diskussionen zu Finanzierungsalternativen von Unternehmen konstruktiv und problemorientiert eingesetzt. Durch Selbst- und Gruppenstudium auf Basis des umfangreichen Fragenkatalogs erfolgt die Einübung einer handlungsorientierten Herangehensweise.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Unternehmen unterscheiden sich lediglich in der Einzigartigkeit ihrer verfolgten Geschäftsidee. Diese Idee spiegelt sich in der Bilanz (Aktiva) wieder und muß letztendlich durch die Finanzierungsstruktur (Passiva) entsprechend abgesichert werden. Wesentlich für die Unternehmensfinanzierung wird damit die Unternehmensanalyse/Bilanzanalyse auch und vor allem durch unternehmensexterne Know-How-Träger.</p> <p>Es werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Berücksichtigung quantitativer wie qualitativer Aspekte (und auch ethischer Gesichtspunkte) in die Gesamtbewertung eines Unternehmens findet dabei Eingang in die Diskussion mit den Studierenden. Die Studierenden lernen so nicht nur Jahresabschlüsse kritisch zu hinterfragen sondern auch externe Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten.</p> <p>Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie erste Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und dem Vergleich von Finanzierungsalternativen (Referatsleistung). Referatsleistungen (alternative) zu den Grundzügen des IFRS runden den Modulinhalt ab.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere buchhalterische, finanzwirtschaftliche und strategische Kenntnisse hilfreich.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module, insbesondere: I.2 Externes Rechnungswesen III.1. Management II: Finanzen / Controlling Ergänzende Module im Programm Controlling & Finanzen, insbesondere RisikoManagement und Internationale Finanzmärkte
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Diskussionen thematisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investoren oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute bzw. Investmentstrategien.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Barth, Andreas Giannaku		
Modulart Wahlpflicht: Programm CF	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 75,0 Std. / 37,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Bilanzanalyse und Finanzierungsoportunitäten (Übungen und Referat)
101-049-03	Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-049-01	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensfinanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erlernen den Umgang mit gängigen praxisrelevanten Methoden der Bilanzanalyse und erkennen den jeweiligen Interessenbezug. Sie werden dabei befähigt neuere Methoden aber auch eigene Entwicklungen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Schaffung vertrauensschaffender Transparenz in der Berichterstattung. Sie erlernen für die eigene Informationsaufbereitung und Analyse gegebene Informationen kritisch zu hinterfragen und handlungsorientiert - auch in der Beratung zu Finanzierungsalternativen - umzusetzen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Die Studenten verarbeiten und reflektieren selbständig den Stoff durch die Bearbeitung des Fragenkataloges. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch Kurzreferate werden die Studierenden wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. In den studentenseitigen Referaten und Diskussionen sollen dabei auch das kritische Hinterfragen sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Geschäftsidee im Spiegel der Bilanzstruktur
- Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
- Liquiditätsmanagement
- Debitorenmanagement
- Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in den Präsenzveranstaltungen ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie freiwillig der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL, GOOGL, WIKIPEDIA) auch eigenständig zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden umfangreiche Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, akt. Auflage

Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, akt. Auflage

Karl Born, Bilanzanalyse international, akt. Auflage

Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, akt. Auflage

Karsten Fuser, Intelligentes Scoring und Rating, akt. Auflage

Reinhard Heyd, Rechnungslegung nach IFRS, akt. Auflage

Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, akt. Auflage

Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, akt. Auflage

Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, akt. Auflage

Jochen Drukarczyk, Finanzierung, akt. Auflage

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, akt. Auflage

Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, akt. Auflage

Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, akt. Auflage

Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, akt. Auflage

- Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

- sowie allgemein: Wikipedia, Google und Wirtschaftszeitungen (Handelsblatt)

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-049-02	Titel der Lehrveranstaltung Bilanzanalyse und Finanzierungsoportunitäten (Übungen und Referat)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung einer Unternehmensanalyse notwendig sind. Sie können allgemein empfohlene Analyse-Methoden sowie (Einzel-)Bilanzinformationen kritisch hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten entsprechend bewerten.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden wird durch eigene Referate Möglichkeit gegeben Finanzalternativen sinnvoll sowie Dritten entsprechend beratend zur Seite zu stehen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch die Einzel- sowie Gruppenarbeiten sollen die Studierenden zur konstruktiven Diskussion und gemeinsamen Erarbeitung von praxisrelevanten Handlungsvorschlägen herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Praktische Bilanzanalyse
2. Vergleichende Beurteilung von Finanzierungsalternativen

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden wird unter Anleitung und gemeinsamen Diskussionen die Möglichkeit mittels des zur Verfügung gestellten Excel-Tools zur eigenen Bilanzanalyse eines Unternehmens gegeben.

Unter Zuhilfenahme des Finanzsteckbriefes (Word-Template) erhalten die Studierenden durch Übernahme von Kurz-Referate die Möglichkeiten zur strukturierten Vergleichsanalyse von Finanzierungsalternativen aufgezeigt.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Den Studierenden wird ein Excel-Tool zur eigenständigen Bilanzanalyse sowie eine Struktur (Finanzsteckbrief/Word-Template) zur möglichen Analyse und Beurteilung von Finanzierungsalternativen bereitgestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS (101-049-03) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 5,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-049-03	Titel der Lehrveranstaltung Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden sind fähig, eine anspruchsvolle Themenstellung der IFRS-Rechnungslegung zu bearbeiten, zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten. Sie erkennen die Zusammenhänge zu anderen IFRS Standards sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden lernen einen oder mehrere IFRS-Standards zu erarbeiten und vorlesungsgerecht aufzubereiten.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch den inhaltlichen Vortrag (auch mit Bezug zu einem konkreten Unternehmen) sollen in der anschließenden Fragerunde die Studierenden zur konstruktiven Diskussion herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Erstellung und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS mit konkretem Bezug auf einen veröffentlichten Unternehmensabschluss. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird mit einer Kick-Off-Veranstaltung gestartet. Hierbei werden die Themen an die Studierenden ausgegeben. Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit die Gliederung sowie die Inhalte mit dem Professor zu besprechen. Gegen Semesterende halten die Studierenden die Referate zu ihren Themen.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt

Besonderes

Die Teilnahme an der Veranstaltung Bilanzanalyse und Finanzierungsoportunitäten (101-049-02) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 5,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-051	Modulbezeichnung CF7 Dynamisches Controlling
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert. In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden. Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen. Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität</p> <p>Methoden zum Umgang mit Komplexität</p> <p>Verhaltensorientiertes Controlling</p> <p>Komplexitätscontrolling</p> <p>Bedeutung von Innovationen</p> <p>Innovationsprozess</p> <p>Innovationsmanagement</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität • Methoden zum Umgang mit Komplexität • Verhaltensorientiertes Controlling • Komplexitätscontrolling • Bedeutung von Innovationen • Innovationsprozess • Innovationsmanagement
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Referat/Präsentation (Monate)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart Wahlpflicht: Programm CF	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std. / 15,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 102,5 Std. / 51,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-051-01	Titel der Lehrveranstaltung Dynamisches Controlling
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten des Komplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.</p> <p>Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Bias entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Komplexität erleben</p> <p>Ursachen der Komplexität</p> <p>Komplexität in der Controllerpraxis</p> <p>Methoden zum Umgang mit Komplexität</p> <p>Verhaltensorientiertes Controlling</p> <p>System Dynamics und Modellierung</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>			

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Seminaristische Vorlesung</p> <p>Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung</p> <p>Praxisvortrag</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt. Als Basisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012</p> <p>Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013</p> <p>Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008</p>
<p>Besonderes</p> <p>Komplexe Situationen werden durch das Beergame selbst erlebt und mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>20,0 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p> <p>12,5 Std.</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-051-02	Titel der Lehrveranstaltung Innovationsmanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.</p> <p>Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Innovationsbegriff</p> <p>Innovation in Theorie und Praxis</p> <p>Management von Innovationsprozessen</p> <p>Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.</p>			

Literatur/Lehrmaterial

•Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage

Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage

Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage

Clayton Christensen, The Innovator"s Dilemma, akt. Auflage

Besonderes

Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-upMethodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 10,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling inkomplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.</p> <p>Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Innovationscontrolling</p> <p>Digitalisierung</p> <p>Management in komplexen Systemen</p> <p>Verhaltensorientierung</p> <p>Industrie 4.0 und Controlling</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.</p> <p>Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			

Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013

Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015

Gleich, R.; Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 60,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 102-029	Modulbezeichnung Ganzheitliches Risikomanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden verstehen die Methoden des Risikomanagements und sind in der Lage, Risikokennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Weiterhin verstehen Sie die Auswirkung zentraler Nachhaltigkeitsthemen der heutigen Zeit auf Unternehmen, kennen zentrale Konzepte zum Managen dieser Risiken und Chancen, und haben ausgewählte Konzepte exemplarisch angewandt. Darüber hinaus kennen sie die Anforderungen der Corporate Governance und ihres Instrumentariums der Corporate Legal, Social & Ethical Compliance.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Wirtschaftslehre. Es beschäftigt sich mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements, mit Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Risiken und Chancen für Unternehmen, und mit den rechtlichen Aspekten des Risikomanagements (Compliance).</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls: Nachhaltigkeit von Unternehmen, Produkten und Lieferketten; Corporate Governance und Compliance.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-01	Risikomanagement
102-029-02	Sustainability & Risk Management
102-029-03	Recht im Risikomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-029-01	Titel der Lehrveranstaltung Risikomanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.</p> <p>Kenntnisse im Umgang mit Anderen:</p> <p>Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strategic Risk Management 2. Operative Risk Management <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Risk Identification 2.2 Risk Evaluation 2.3 Risk Controlling 2.4 Risk Supervision and Reporting 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>aktuelle Fachbeiträge</p>			

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul
(integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-029-02	Titel der Lehrveranstaltung Sustainability & Risk Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</p> <p>Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.</p> <p>Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.</p> <p>Kenntnisse der Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.</p> <p>Kenntnisse im Umgang mit Anderen:</p> <p>Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction: why Sustainability matters, and how it influences financial performance of companies - Value chain perspective: sustainability risks (and opportunities) inside and outside of the factory gates - Sustainability Frameworks: from mission and strategy to decision support tools and data management - Stakeholder dialogue and assessment of materiality of sustainability issues - Corporate Sustainability management - Product Sustainability management - Supply Chain Sustainability management - Sustainability performance from the investor perspective, incl. sustainability ratings - Assessing the business value of sustainability initiatives: impacts on growth, cost, reputation and risk 			
<p>Lehr-/Lernformen</p>			

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interactive Lecture with discussion and group work
Literatur/Lehrmaterial Script, reference to further literature where applicable
Besonderes Very close integration with the other two courses within this module (integrated approach)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Englisch oder Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-029-03	Titel der Lehrveranstaltung Recht im Risikomanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen und verstehen Good Governance und der <i>Corporate Legal Compliance</i> als Grundlagen eines <i>Risikomanagementsystems für Rechtsrisiken</i> in Unternehmen, sie lernen die Anforderungen an ein Compliance-Managementsystem kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen: Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Good Governance und des Stakeholderausgleichs, GRC-Ansatz, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Corporate Compliance, Haftung bei Non-Compliance, Phasen der Implementierung und Elemente von Compliance-Management-Systemen: Einrichten und Verbessern von CMS nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.</p> <p>Ausgewählte Themenbereiche: - Anti-Korruptions-Compliance - Kartellrechts-Compliance - Datenschutz-Compliance - Geldwäsche</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung, Selbstarbeits-, Teamphasen, Press-Review, Expertenvorträge.</p>			

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Fallstudien, Diskussionen mit Brainstorming,...

Literatur/Lehrmaterial

Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 3. Auflage München 2015
 Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, München 2015
 Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina: (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme –
 Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Auflage München 2016
 Kark, Andreas: Compliance-Risikomanagement, München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-014	Modulbezeichnung Wertpapiermanagement I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Inhalte und Methoden:</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).</p> <p><u>Systemische Kompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Soziale Fertigkeiten:</u> Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 102-001, 102-004 und 102-027
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-014-01	Titel der Lehrveranstaltung Aktienanalyse und Aktienmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</u></p> <p>Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen</u></p> <p>Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
Inhalte																							
Lehr-/Lernformen Vorlesung																							
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.																							
Literatur/Lehrmaterial																							

- Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
- Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</u></p> <p>Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfoliomanagement und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:</u></p> <p>Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapiermanagements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Literaturrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.</p> <p><u>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen</u></p> <p>Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.</p> <table border="1" data-bbox="156 1473 1066 1720"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe</p>																							

<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche</p>
<p>Besonderes</p> <p>Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>5 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-014-03	Titel der Lehrveranstaltung Bondmanagement und -analyse
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p><u>Kenntnisse im Fach</u></p> <p>Die Studierenden sind mit den verschiedenen am Kapitalmarkt angebotenen Bond-Konstruktionen vertraut. Sie können die daraus resultierenden Cashflows herleiten und Bonds, die keine derivativen Instrumente enthalten, bewerten.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Sensitivitäts- und Szenario-Analyse, so dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage aktueller Kapitalmarktdaten theoretisch fundierte Investitionsentscheidungen an den Kassamärkten zu treffen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:</u></p> <p>Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Rentenmärkten und beurteilen deren Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen.</p> <p><u>Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen</u></p> <p>Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an den Rentenmärkten von dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Bond-Analysis</p> <ol style="list-style-type: none"> Bond conditions to cash-flows (Straight and zero bonds, money and capital market-floating, specific constructions) Bond-issuers and their creditworthiness, spreads Euro and foreign currency bonds including liquidity <p>Bond-Management</p> <ol style="list-style-type: none"> Assessment methods and resulting indicators Sensitivity Analysis Tax optimization of bond investment 																							

4. Decision criteria for capital investment in bonds (money and capital market rates, present-value, implied Yield-to-Maturity, zero rates, Pull-to-Par, securitization and flexibility, scenario analysis)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Lecture with exercises, assigned individual and group case studies based on current capital market data. Lecture: 50%, exercises: 25%, case studies: 25%.
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Maier, K. M.: Risiko-Management im Immobilien- und Finanzwesen, Frankfurt/M. • Steiner, M.; Bruns, C.: Wertpapier-Management, Stuttgart • Wiedemann, A.: Financial Engineering – Bewerten von Finanzinstrumenten, Frankfurt/M. • Schulte, Reinhold: Kursänderungsrisiken festverzinslicher Wertpapiere, Wiesbaden • Steinbrenner, H.-P.: Professionelle Optionsgeschäfte – Moderne Bewertungsmethoden richtig verstehen, Wien, Frankfurt/Main • Current economic press publications on bond markets
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-020	Modulbezeichnung Wertpapiermanagement II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Derivatemanagement Financial Engineering Portfoliomanagement</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Mündliche Prüfung (20 Minuten)	100 %
--------------------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-01	Titel der Lehrveranstaltung Derivatemanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</p> <p>Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.</p> <p>Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:</p> <p>Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making</p> <p>Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)</p> <p>Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis</p> <p>Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse</p> <p>Kombinationen und Strategien inkl. P&L</p> <p>Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP</p> <p>Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)</p> <p>OTC Instrumente, Strategien und Anwendung</p> <p>Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente</p> <p>Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle)</p>			

Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-02	Titel der Lehrveranstaltung Financial Engineering
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Knowledge, skills and competencies related to self-organization:			
This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.			
Knowledge, skills and competences in the subject:			
The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lecture, E-Learning			
Literatur/Lehrmaterial			
MATLAB software			
Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction			
Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-020-03	Titel der Lehrveranstaltung Portfoliomanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

1. Rendite
 - 1.1 Diskrete Renditen
 - 1.2 Stetige Rendite
 - 1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite
 - 1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume
 - 1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten
2. Risiko
 - 2.1 Risikobegriff
 - 2.2 Wie kann Risiko geschätzt werden?
 - 2.3 Risikokategorien

- 2.4 Volatilität
- 2.5 Varianz
- 2.6 Standardabweichung
- 2.7 Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
- 2.8 Gleitende Volatilitäten
- 2.9 Kovarianz
- 2.10 Korrelationskoeffizient
- 2.11 Semivarianz
- 2.12 Beta-Faktor
- 2.13 Value at Risk

- 3. Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
 - 3.1 Einführung in die Thematik
 - 3.2 Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
 - 3.3 Matrizenrechnung in Excel

- 4. Aktives Portfolio Management
 - 4.1 Absolute Optimierung
 - 4.2 Relative Optimierung

- 5. Passives Portfolio Management
 - 5.1 Quadratische Optimierung
 - 5.2 Regression unter Nebenbedingungen
 - 5.3 Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-033	Modulbezeichnung Insurance and Real Estate
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Inhalte und Methoden:</p> <p>Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.</p> <p>Systemische Kompetenz:</p> <p>Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.</p> <p>Soziale Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-01	Titel der Lehrveranstaltung Real Estate Investments
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.</p> <p>Kenntnisse der Selbstorganisation: Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.</p> <p>Kenntnisse im Umgang mit Anderen: Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifikation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-02	Titel der Lehrveranstaltung Immobilienfinanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation: Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.</p> <p>Kenntnisse im Umgang mit Anderen: Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarktrends.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Wissen</td> <td>Kenntnisse</td> <td>Fertigkeiten</td> <td>Kompetenzen</td> </tr> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen				
Inhalte							

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
 2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
- Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-016-03	Titel der Lehrveranstaltung Immobilienrecht
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.</p> <p>Kenntnisse bezogen auf Systeme: Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.</p> <p>Kenntnisse der Selbstorganisation: Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen: Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Wissen</td> <td>Kenntnisse</td> <td>Fertigkeiten</td> <td>Kompetenzen</td> </tr> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen				
<p>Inhalte Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grundsätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.</p>							
<p>Lehr-/Lernformen</p>							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>							

Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)

Literatur/Lehrmaterial

1. Förchler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag,
2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt
3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag
4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium
5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-019	Modulbezeichnung Finanzdienstleistungen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/„Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-01	Titel der Lehrveranstaltung Bankmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</p> <p>Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:</p> <p>Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild 2. Vertriebsstrategien 3. Risikomanagement 4. Qualitätsmanagement 5. Wissensmanagement 6. Target Management 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-02	Titel der Lehrveranstaltung Corporate Banking
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken
2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen
3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten
4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen
5. Investitions- und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen

6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle.

Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet

Literatur/Lehrmaterial

Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-019-03	Titel der Lehrveranstaltung Private Banking
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens 2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking 3. Steuerliche Rahmenbedingungen 4. Anlageklassen 5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen 6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse 7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance 8. Financial Planning und Nachfolgeberatung			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.			
Literatur/Lehrmaterial			
M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011 A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014 Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008 Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 102-021	Modulbezeichnung Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-021-01	Titel der Lehrveranstaltung Internationale Kapitalmärkte
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.</p> <p>Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geld, Kredit und Währungen 2. Geldpolitik und Assetpreise 3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte 4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse 5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien) 6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung</p>			

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher:

- A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354
- Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011
- Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014
- C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010
- K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-021-02	Titel der Lehrveranstaltung Recht der Kapitalmärkte
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechts und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbacher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6/7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 102-021-03	Titel der Lehrveranstaltung Mergers & Acquisitions
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X			Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X																						
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen 2. Informationsprobleme beim M&A 3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung 4. Vorbereitung des M&A-Prozesses 5. Auswahl und Mandatierung von Beratern 6. Transaktionsstrukturierung 7. Käuferuniversum und Marktansprache 8. Wichtige Transaktionsdokumente 9. Due Diligence 10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,</p>																							

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme- und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-036	Modulbezeichnung Angewandte Finanzmarktanalyse
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Geld- und Kapitalmärkte, Kredit-, Aktien- und Derivatemärkte sowie die wesentlichen Produkte auf diesen Märkten (Optionen, Futures, Swaps); ferner auch Institutionen von Finanzmärkten und deren Hauptakteure (wie Banken)</p> <p>Theorien der Finanzmarktanalyse, Finanzmarkt- und Bankenregulierung</p> <p>Finanz- und Banken Krisen und deren regulatorische Konsequenzen (Fallstudien globale Finanzmarktkrise und Staatsschuldenkrise).</p>
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit (gerade im Hinblick auf die globale Finanzmarktkrise und die Staatsschuldenkrise)</p> <p>Einfluss der sich verändernden regulatorischen Anforderungen fuer Finanzinstitute (z.B. Basel III & Solvency II) auf die Kapitalallokation auf den globalen Finanzmaerkten.</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm FDL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Zusammenhänge (v.a. auf Geld- und Finanzmärkten) sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-086	Modulbezeichnung IHL1 Industrie- und Serviceinnovation
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierende sollen in die Lage versetzt werden, strategische und taktische Fragestellung des Produktionsmanagement sowie des Innovationsmanagements mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungen hierfür zu erarbeiten.
Inhalte siehe unten.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Begriffe und Grundzusammenhänge der industriellen Produktion sowie für Innovationsthemen.
Vorbereitung für das Modul	Zulassung zum Hauptstudium

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vielfältige Anknüpfungspunkte zu Themen des strategischen Managements, des Supply Chain Managements und des Marketings.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	65 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	35 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christoph Zanker		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer

Wahlpflicht: Programm IHL	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine besonderen Voraussetzungen	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-086-01	Industrie- und Serviceinnovation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-086-01	Titel der Lehrveranstaltung Industrie- und Serviceinnovation
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierende sollen in die Lage versetzt werden, strategische und taktische Fragestellung des Produktionsmanagement sowie des Innovationsmanagements mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungen hierfür zu erarbeiten.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Vertieft werden die folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Produktionsmanagement: Marktorientierte Sicht, ressourcenorientierte Sicht, Prozessmanagement. • Planung und Gestaltung von Innovationsprozessen im Betrieb: Grundbegriffe, Arten, Innovationsprozess, Synergieeffekte, Kompetenz • Produktinnovationen: Grundbegriffe, Arten, Modi • Technische Prozessinnovationen: Grundbegriffe, Arten, Vernetzung von Technologien, Technologie-Portfolio, Technologie-Roadmaps • Industrielle Geschäftsmodelle (Hybride Geschäftsmodelle) • Globale Produktions- und Innovationsnetzwerke • Foresight/Zukunftsforschung • Digitalisierung der industriellen Wertschöpfung/Industrie 4.0 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt, Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen (65%) • Forschendes Lernen in Gruppenarbeit (Bearbeitung von Real-UseCases und Präsentation der Ergebnisse) (35%) 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Wird in der Vorlesung angegeben.</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Fallweise Vortrag von Gastreferent und/oder Exkursion</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-080	Modulbezeichnung IHL2 Beschaffungsmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden strategischen, operativen und rechtlichen Inhalte und Methoden aus dem Beschaffungsmanagement kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Neben den strategischen und operativen Zielen und Aufgaben der Beschaffung lernen die Studierenden die wesentlichen Beschaffungsstrategien kennen und können diese im Hinblick auf die Unternehmensziele bewerten sowie deren Eignung im spezifischen Unternehmenskontext hin überprüfen. Sie können eine unstrukturierte Vielzahl an Beschaffungsobjekten und Materialarten strukturieren und klassifizieren und entwickeln Lieferanten- und Materialgruppenstrategien. Sie verstehen grundlegende Probleme der Lieferantenstruktur und der Materialgruppenstruktur im Unternehmen und kennen Lösungsansätze zu deren Überwindung. Auf der ausführenden Ebene der Beschaffung kennen die Studierenden die grundlegenden Handlungsfelder bei der Umsetzung einer Beschaffungsstrategie. Sie verstehen die spezifischen Herausforderungen in den Phasen des Beschaffungsprozesses von der Lieferantenidentifikation bis hin zum Vertragsabschluss. Sie sind in der Lage, detaillierte Angebotspreisanalysen durchzuführen und die kommerziellen Verpflichtungen und finanziellen Konsequenzen eines Kaufvertrages zu überblicken. Sie lernen, die Aufgabenteilung zwischen Juristen und Kaufleuten bei einer Vertragsverhandlung zu verstehen. Die Studierenden lernen außerdem die wesentlichen Handlungsfelder beim Management einer laufenden Lieferantenbeziehung kennen. Sie können wesentliche Methoden des Lieferantenmanagements anwenden.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden lernen die Bedeutung der Organisationsformen im Einkauf kennen. Sie verstehen die jeweiligen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen des Einkäufers und den Wandel der Beziehung zwischen Einkäufer und Lieferant abhängig von Strategie und Organisationsform in der Beschaffung.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen und Fallbeispielen aus der Praxis ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die Bearbeitung zweier komplexer Fallstudien in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Beschaffungsaufgaben • Operative Beschaffungsaufgaben • Beschaffungslogistik • Nachhaltige Beschaffung • Digitalisierung der Beschaffung
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Das Themengebiet Beschaffungsmanagement stellt übergreifende Funktionen in der Betriebswirtschaftslehre dar. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele insb. aus den verwandten vorangegangenen Module (Grundlagen BWL, insbesondere Beschaffung und Produktion) aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen</p>

Verwendbarkeit des Moduls

<p>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</p>	<p>Das Modul ergänzt die Angebote des Module aus dem Programm „Industrie, Handel, Logistik“</p>
<p>Einsatz in anderen Studiengängen</p>	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>In der Lehrveranstaltung „Beschaffungsmanagement“ (VI.5.4.1) werden potenzielle Zielkonflikte zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen thematisiert. Anhand von Übungen erleben die Studierenden, wie traditionelle Beschaffungskonzepte bei Erweiterung des ökonomischen Zielsystems um ökologische und soziale Ziele teilweise infrage gestellt werden.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Reintjes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dipl.-Ing. Helmut Weirich		
Modulart Wahlpflicht: Programm IHL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-080-01	Beschaffungsmanagement
101-080-02	Beschaffungsmanagement - Vorlesungsteil Herr Weirich

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-080-01	Titel der Lehrveranstaltung Beschaffungsmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Beschaffung kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor der Beschaffung das Zusammenspiel mehrerer Akteure und Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesungen und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Soziale Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden müssen in Fallstudien gemeinsam komplexe Problemsituationen strukturieren und Einigkeit über relevante und nicht-relevante Informationen herstellen, um sich letztlich auf eine gemeinsame Lösung festzulegen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

I. Grundlagen

II. Strategische Beschaffungsaufgaben

- Entwicklung von Beschaffungsstrategien
- Planung von Beschaffungsobjektstruktur und Lieferantenstruktur
- Umsetzung der Beschaffungsstrategien
- Langfristige Make-or-Buy-Entscheidungen

III. Operative Beschaffungsaufgaben

- Einkaufsprozess/ Preisstrukturanalyse
- Vertragsgestaltung, Verhandlungsprozess

IV. Beschaffungslogistik

- Bereitstellungskonzepte
- Formen produktionssynchroner Beschaffung

V. Nachhaltige Beschaffung

- Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs in der Beschaffung
- Neubewertung bekannter Beschaffungskonzepte: Global Sourcing, Push- versus

<p>Pull-Prinzip, JIT-Beschaffung, Vendor Managed Inventory (VMI) - Erweiterung bestehender Beschaffungsprozesse</p> <p>VI. Digitalisierung der Beschaffung</p> <p>- Bedeutung der Digitalisierung für die Beschaffung</p> <p>- Ansatzpunkte für Digitalisierung im Einkauf</p> <p>- Entwicklungsstufen der Digitalisierung im Einkauf</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Exkursion</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele und zweier Fallstudien</p> <p>Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Abdruck der verwendeten Folien („Grundgerüst“ der Vorlesung)</p> <p>Arnolds, H., Heege, F., Röh, C., Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Kluck, D.: Materialwirtschaft und Logistik, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008</p> <p>Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, Springer Verlag, Berlin</p> <p>Kreuzpointner, A., Reißer, R.: Praxishandbuch Beschaffungsmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management, Verlag Pearson Studium, München</p>
<p>Besonderes</p> <p>Exkursion</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 88,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-080-02	Titel der Lehrveranstaltung Beschaffungsmanagement - Vorlesungsteil Herr Weirich
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Beschaffung kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor der Beschaffung das Zusammenspiel mehrerer Akteure und Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.</p> <p>Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesungen und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.</p> <p>Soziale Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden müssen in Fallstudien gemeinsam komplexe Problemsituationen strukturieren und Einigkeit über relevante und nicht-relevante Informationen herstellen, um sich letztlich auf eine gemeinsame Lösung festzulegen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X			Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X																						
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Umsetzung von Beschaffungsstrategien:</p> <p>Umsetzung der Beschaffungsstrategien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.Unternehmens- und Einkaufsstrategie 2.Beschaffungsstrategie 3.Lieferantenauswahl 4.Lieferantenmanagement 5.Beschaffungsmanagement 6.Make or Buy 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							

Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Übung
Literatur/Lehrmaterial Eigenes Skript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 45,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-087	Modulbezeichnung IHL3 Gestaltung von Produktionssystemen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergeordnete Ziele des Moduls bestehen darin, dass die Studierenden im Themengebiet Materialfluss einschließlich der logistischen Grundfunktionen relevante Begriffe und Zusammenhänge kennen und aktiv in realer Aufgabenstellung anwenden können.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand der Betrachtung sind Struktur und Ablaufsteuerung im Materialflusssnetzen, die Gestaltung der logistischen Grundfunktionen und konkrete Anwendungen in Industriebetrieben</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	inhaltlich Nähe zu IHL-1, IHL-2 und IHL-4
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>An den entsprechenden inhaltlichen Stellen wird auch auf Aspekte von Nachhaltigkeit eingegangen. Es werden aber vor allem ökonomische und technische Aspekte behandelt.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Christoph Zanker</p>
<p>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</p>

Modulart Wahlpflicht: Programm IHL	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-087-01	Vorlesung mit Übungen: Materialfluss

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-087-01	Titel der Lehrveranstaltung Vorlesung mit Übungen: Materialfluss
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Grundbegriffe und Zusammenhänge (siehe unten) werden erläutert und teilweise anhand von eingestreuten Übungen gefestigt. Die Studierenden sollen später in der Lage sein, logistische System verstehen und auch entwerfen zu können.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Logistik, Netzplantechnik 2. Gestaltung und Optimierung von Materialflussnetzen 3. Layoutplanung 4. Planung und Gestaltung von globalen Produktionsnetzwerken 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert.</p> <p>Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert - Alternativen werden bzgl. möglicher Vor- und Nachteile diskutiert – Übungen werden eingestreut.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Umfangreiches Skript incl. Übungsaufgaben mit Lösungen</p> <p>Literatur wird im Skript angegeben</p>			
<p>Besonderes</p> <p>Fallweise Vortrag von Gastreferent und/oder Exkursion</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 101-056	Modulbezeichnung IHL4 Logistikmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden strategischen, operativen und rechtlichen Inhalte und Methoden des Logistikmanagement kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Dazu zählen neben den Zielen, Aufgaben, Prozessen, Akteuren und Instrumenten der Distributionslogistik vor allem die Möglichkeiten der Gestaltung von Distributionssystemen und -netzwerken für Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen sowie die Bewertung dieser Gestaltungsoptionen anhand mehrdimensionaler Zielsysteme der Logistik.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können für konkrete Sachverhalten aus der Logistik (z.B. der Standortplanung für Distributionslager) Zielsysteme und Nebenbedingungen formulieren und für diese Planungsprobleme unter Anwendung von Heuristischen Ansätzen Lösungsräume entwickeln.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

- I. Grundlagen Logistik und Distributionslogistik
 - Aufgaben, Funktionen und Ziele der Logistik
 - Märkte und Akteure in der Logistikkette
 - Kennzeichnung und Typen von Distributionssystemen
 - Quantitative Verfahren zur Gestaltung von Distributionssystemen
 - Logistikcontrolling
- II. Grundlagen Transport
 - Transportmittel und Verkehrsträger
 - Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser, Luft, Rohrleitungen
 - Kombiniertes Verkehr
- III. Industrielle Distributionssysteme

<ul style="list-style-type: none"> - Einstufige Distributionssysteme - Mehrstufige Distributionssysteme <p>III. Distributionssysteme von Logistikdienstleistern (LDL)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typen von Logistikdienstleistern - Wettbewerbsstrategien von LDL - Auswirkungen der Digitalisierung auf den Logistikmarkt - Distributionsnetze von LDL - Logistik-Outsourcing, Kontraktlogistik - Controlling in der Kontraktlogistik <p>IV. Handelslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trends in der Handelslogistik - Distributionssysteme von stationären Handelsunternehmen - Distributionssysteme in Versandhandel und ECommerce - Kooperationen zwischen Industrie und Handelsunternehmen <p>V. Schnittstellen Umwelt und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transportintensität des Wirtschaftens - Veränderter Auftrag der Logistik - Ansätze einer nachhaltigen Logistik
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Logistikmanagement ist ein Querschnittsthema der Betriebswirtschaftslehre. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele insb. aus den verwandten vorangegangenen Module (Grundlagen BWL) aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ergänzt die Angebote des Module aus dem Programm „Industrie, Handel, Logistik“
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In der Lehrveranstaltung „Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen“ (VI.5.4.1) wird der potenzielle Zielkonflikt zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen thematisiert. Anhand von Übungen erleben die Studierenden den Wandel von Lösungsräumen bei Erweiterung des traditionellen ökonomischen Zielsystems.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Reintjes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner keine		
Modulart Wahlpflicht: Programm IHL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 112,5 Std. / 56,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 20,0 Std. / 10,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-056-01	Logistikmanagement: Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-056-01	Titel der Lehrveranstaltung Logistikmanagement: Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Distributionslogistik (z.B. Designprinzipien und Gestaltungsdimensionen von Logistiksystemen) kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor der Distributionslogistik das Zusammenspiel der einzelnen Akteure und Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			X

Inhalte

I. Grundlagen Logistik und Distributionslogistik

- Aufgaben, Funktionen und Ziele der Logistik
- Märkte und Akteure in der Logistikkette
- Kennzeichnung und Typen von Distributionssystemen
- Quantitative Verfahren zur Gestaltung von Distributionssystemen
- Logistikcontrolling

II. Grundlagen Transport

- Transportmittel und Verkehrsträger
- Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasser, Luft, Rohrleitungen
- Kombiniertes Verkehr

III. Industrielle Distributionssysteme

- Einstufige Distributionssysteme
- Mehrstufige Distributionssysteme

III. Distributionssysteme von Logistikdienstleistern (LDL)

- Typen von Logistikdienstleistern
- Wettbewerbsstrategien von LDL
- Auswirkungen der Digitalisierung auf den Logistikmarkt
- Distributionsnetze von LDL
- Logistik-Outsourcing, Kontraktlogistik
- Controlling in der Kontraktlogistik

IV. Handelslogistik

- Trends in der Handelslogistik
- Distributionssysteme von stationären Handelsunternehmen
- Distributionssysteme in Versandhandel und ECommerce
- Kooperationen zwischen Industrie und Handelunternehmen

V. Schnittstellen Umwelt und Logistik

- Transportintensität des Wirtschaftens
- Veränderter Auftrag der Logistik
- Ansätze einer nachhaltigen Logistik

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Exkursion

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele und Kurz-Fallstudien.

Vier umfangreichere Fallstudien in englischer Sprache

Literatur/Lehrmaterial

Abdruck der verwendeten Folien („Grundgerüst“ der Vorlesung)

Arnold, D. et al. (Hrsg.) Handbuch Logistik, Berlin (ebook)

Gudehus, T. : Logistik, Berlin

Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin

Schulte, C. : Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, München

Weitere Literatur in der Vorlesung

Besonderes

Exkursionen

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 112,5 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.
-------------------------------------	---	---

Modulbeschreibung

Code 101-057	Modulbezeichnung IHL5 Supply Chain Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten in Industrie und Handel. Sie können die strategischen Optionen bewerten, in entsprechenden Projekten mitarbeiten, sie kennen die Steuerungskonzepte derartiger Ketten und sind in der Lage diese mit Hilfe moderner Softwaresysteme umzusetzen.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus erarbeiten sich die Studierenden an Hand einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Softwarelösung (aus dem Hause SAP) eigenständig eine Handlungskompetenz im Umgang mit unternehmensrelevanten EDV-Systemen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden werden in die integrierte Sicht von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten und den damit verbundenen Planungsszenarien eingeführt. Dabei wird insbesondere auch auf Referenzprozesse (z.B. SCOR-Modell, CPFR, u.a.) Bezug genommen. In der Umsetzung wird die Nutzung aktueller betriebswirtschaftlicher Software (z.B. SAP R/3) erarbeitet.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse in Logistik und Produktion, Optimierung von Prozessen, SAP Grundkenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Produktionsmanagement und Logistik beleuchten die Supply-Chain aus Sicht des Einzelunternehmens, während die SCM-Veranstaltung den Gesamtzusammenhang über mehrere Stufen betont.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>In der Gestaltung der Supply-Chain ist die Nachhaltigen Entwicklung immer eine Gestaltungsdimension, so dass die Studierenden erkennen, welche Maßnahmen diesem Ziel Rechnung tragen.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	15 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Joachim Reinert		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm IHL	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 77,0 Std. / 38,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 55,5 Std. / 27,8 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-057-01	Grundlagen des SCM
101-057-02	Seminar SCM
101-057-03	SAP im SCM

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-057-01	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen des SCM
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen für die Entwicklung und Optimierung von Wertschöpfungssystemen.</p> <p>Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studierenden verstehen den Aufbau von Wertschöpfungssystemen aus Menschen, technischen Systemen und Organisationen. Sie sind in der Lage dieses Zusammenspiel erfolgreich zu gestalten.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden werden in die integrierte Sicht von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten und den damit verbundenen Planungsszenarien eingeführt. Dabei wird insbesondere auch auf Referenzprozesse (z.B. SCOR-Modell, CPFR, u.a.) Bezug genommen. In der Umsetzung wird die Nutzung aktueller betriebswirtschaftlicher Software (z.B. SAP R/3) erarbeitet. Weiterhin werden hierbei die Potentiale der Integration der Supply Chain durch Internettechnologien thematisiert.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird. In Gruppenarbeit werden auf der Basis der Prozessmodelle konkrete Praxisbeispiele auf den Einsatz von SCM-Konzepten hin analysiert. Soweit möglich werden Technologien in Praxisbeispiele „erlebbar“ gemacht. Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corsten, H. u.a.: Einführung in das Supply-Chain-Management, 2. Auflage, Oldenburg, 2007 																							

- Stadler, H. u.a.: Supply-Chain-Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software and Case-Studies, 5. Auflage, Springer, 2015
- Handbuch ECR-Demand Side, CCG Köln, 2001
- Seifert, D. u.a.: CPFR, Galileo-Press, 2002
- Corsten, D. u.a.; Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, 2. Auflage, Springer, 2004
- Mau, M.: Supply Chain Management, Wiley-VCH, 2003
- Werner, H.: Supply Chain Management Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer/Gabler, 2013
- Vorlesungsskript

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 77,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-057-02	Titel der Lehrveranstaltung Seminar SCM
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:			
Die Studierenden erarbeiten selbständig ein vertieftes Fachthema und nehmen aktiv an den Diskussionen anderer Fachthemen teil. Sie vertiefen dadurch ihre Fähigkeiten fach- und sachgerecht Argumente zu entwickeln und zu bewerten.			
Selbstfertigkeiten:			
Um das Seminar erfolgreich gestalten zu können, müssen die Studierenden die Fertigkeiten der Selbstorganisation verstärkt anwenden.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst		X	
Sozial			
Inhalte			
Aktuelle Themen aus dem SCM-Bereich			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Relevante Literatur			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 55,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-057-03	Titel der Lehrveranstaltung SAP im SCM
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Aspekte eines modernen Informationssystems für die Unterstützung von Aufgaben in der Supply-Chain.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Die Konzepte der SAP-Softwarefamilie für operative, dispositive und strategische SCM-Aufgaben werden in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und darauf aufbauend im System an Hand von Fallstudien eingeübt, so dass die Studierenden einen Überblick über die mögliche Softwareunterstützung der Supply-Chain haben und so in entsprechenden Projekten direkt wesentliche Beiträge liefern können.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird. In Gruppenarbeit werden auf der Basis der Prozessmodelle konkrete Praxisbeispiele auf den Einsatz von SCM-Konzepten hin analysiert. Soweit möglich werden Technologien in Praxisbeispiele „erlebbar“ gemacht. Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Auswahl aus den Lehrunterlagen der SAP</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-085	MKT7/IHL6 Retail Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden verstehen die Funktionen und die Position(en) des Handels in der Wertschöpfungskette. Sie kennen typische Fragestellungen im Management und Marketing von Handelsbetrieben und können diese mithilfe einschlägiger Methoden und Instrumente lösen. Dabei sind sie in der Lage, zwischen unterschiedlichen Geschäftsmodellen und Bedingungslagen zu unterscheiden, zu entsprechend differenzierten Lösungen zu gelangen sowie diese zu bewerten. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Orientierung in Geschäftsmodellen von Multi-Channel-Systemen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ausgehend von den gesamtwirtschaftlichen Handelsfunktionen werden wesentliche Erscheinungsformen des Handels aufgezeigt und die aktuelle Marktsituation und -entwicklung unter besonderer Beachtung der Digitalisierung im Einzelhandel ausführlich erörtert. Darauf aufbauend werden mögliche Geschäftsmodelle des Einzelhandels in Multi-Channel-Vertriebskonzepten diskutiert sowie zentrale Handlungsfelder im Marketinginstrumentarium besprochen. Überlegungen zu spezifischen Kennzahlen im Handelscontrolling schaffen schließlich die Basis für die Bewertung des Erfolgs von Entscheidungen im Handelsmanagement. Alle Inhalte werden im Kontext von Fallbeispielen aus der Praxis diskutiert und veranschaulicht. Angesichts der herausragenden Bedeutung von Onlinemarktplätzen für die aktuelle Handelsentwicklung wird dieses Geschäftsmodell gesondert vertieft.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium in den ersten vier Semestern erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Teil der Vertiefungsprogramme "Marketing" und „Industrie/Handel/Logistik“.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Der Handel hat bedingt durch seine Stellung in der Wertschöpfungskette zwischen Produktion und Konsum die häufig zitierte Rolle als „gate keeper“. Diese versetzt ihn grundsätzlich in die Lage, über Produkte und Leistungen zu entscheiden, die dem Kunden angeboten werden. Ebenso kann die entsprechende Kommunikation ausgestaltet werden. Hinzu kommt die erkennbare Tendenz in der Praxis, dass immer mehr Handelsunternehmen vertikal integrieren und damit ihren Verantwortungsbereich in der Wertschöpfungskette ausweiten. Vor diesem Hintergrund wird die Frage der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR) von Handelsunternehmen diskutiert und an Beispielen aus der Praxis veranschaulicht.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Markus Fost		
Modulart Wahlpflicht: Programm IHL Wahlpflicht: Programm MKT	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium in den ersten vier Semestern erworbenen Kompetenzen hinausgehen.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 65,0 Std. / 32,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 67,5 Std. / 33,8 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-085-01	Multi-Channel-Retailing

101-085-02	Electronic Marketplaces
------------	-------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-085-01	Titel der Lehrveranstaltung Multi-Channel-Retailing
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden erkennen, welche Fragen bei der Führung von Handelsunternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen Handelsentwicklung – insbesondere der Digitalisierung – auftreten. Sie machen sich vertraut mit den Leistungsfaktoren des Handels und vollziehen nach, wie diese zur Erstellung der Handelsleistung eingesetzt werden. Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen zu Geschäftsmodellen im Handel zu treffen, zu begründen und zu bewerten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden gewinnen Einblick in den Zusammenhang zwischen den spezifischen Anforderungen und Fragen der Führung von Handelsunternehmen und der Rolle, welche diese innerhalb der gesamten Volkswirtschaft übernehmen. Sie erkennen, dass nur solche Handelsleistungen Erfolg versprechend sind, die einen in der Gesamtwirtschaft bestehenden Bedarf unter Beachtung des Wettbewerbsumfeldes befriedigen. Zudem wird Orientierung im komplexen Entscheidungsraum von Geschäftsmodellen und Multichannel-Strategien gegeben.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Literatur zum Multi-Channel-Management. Sie sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen und zu erkennen, wie Entscheidungen in Multi-Channel-Systemen konzeptionell schlüssig und kontextabhängig getroffen und bewertet werden können.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung in der gesamten Gruppe und mit Referenten aus der Praxis sowie ggf. im Rahmen von Exkursionen über unterschiedliche Fragen der Entscheidungsfindung in Multi-Channel-Systemen. Sie können ihre Auffassungen artikulieren und im Disput mit gegenteiligen Meinungen – auch von erfahrenen Praktikern – vertreten. Im Rahmen von Gruppenaufgaben und Präsentationen werden Lösungen im Team erarbeitet und vorgestellt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Grundlagen Handelsmanagement & Geschäftsmodell (Business Canvas)

<ol style="list-style-type: none"> 2. Marktanalyse: Wettbewerbssituation / Verbraucherverhalten / Digitalisierung 3. Ziele und CSR 4. Positionierung: stationär – online – multichannel 5. Das Marketinginstrumentarium im Multi-Channel-Handel 6. Partner, Prozesse, Ressourcen: Basis der Leistungserstellung im Multi-Channel-Handel 7. Controlling: G&V und zentrale Kennzahlen zur Steuerung von Multi-Channel-Systemen
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag des Dozenten, Gastreferenten, ggf. Exkursionen und Teilnahme an Tagungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Handouts zur Veranstaltung (als pdf im neo) > Klausur! 2. Auswahl aktueller Fachaufsätze gemäß den jeweils gewählten Schwerpunkten. Hinweise in der Veranstaltung. 3. Begleitende Standardwerke zum Handelsmanagement bzw. MC-Handel (Hinweise in der Veranstaltung)
<p>Besonderes</p> <p>Exkursionen und Teilnahme an Tagungen in Abhängigkeit jeweils aktueller Möglichkeiten und Kontakte</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>25,0 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p> <p>50,0 Std.</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-085-02	Titel der Lehrveranstaltung Electronic Marketplaces
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Expertise, skills and competencies within the subject

The students recognize, which kind of questions are relevant in order to build Electronic (online) marketplaces within today's trading economy. In addition to that the students will gain relevant knowledge within the latest platform economy and digitalization of the trade. The students will learn how to structure an Online marketplace business model in a schematic way to identify revenue streams. After the course the students should be in a position to make profound and reasonable decisions and valuations on Online business models as well as online marketplaces.

Expertise, skills and competencies in relation to the system

The students will gain valuable insights between specific requirements of trade companies and the online business. The students will recognize that Online business models are indispensable in today's and tomorrow's digital environment. The students will understand the economic impact of Online marketplaces in the society in terms of pricing, availability of goods and their disruptive potential for analog trade business models.

Expertise, skills and competencies in relation to self-organization

The students deal independently with the literature on Online marketplaces. They are able to bring these into connection with the lecture content and to recognize how decisions in digital business models can be made and evaluated in a conceptually coherent and context-dependent manner.

Expertise, skills and competencies in relation dealing with others

During the course, the students will discuss various questions of decision-making on Online marketplaces throughout the group and with speakers from the field and possibly in the context of field trips. They can articulate their views and argue in disputes with opinions that differ, even from experienced practitioners.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Structure and objectives of the lecture
2. Landscape of relevant B2C & B2C online marketplaces

<p>3. The basics of platform economics and business model types of online marketplaces</p> <p>4. Schematic structure of Online Marketplaces: Market level</p> <p>Market entry barriers and market potential // Target groups & product assortment // Requirements of marketplace participants</p> <p>5. Schematic structure of Online Marketplaces: Business model</p> <p>Operating types // Service portfolio & revenue model // Business model canvas</p> <p>6. Schematic structure of Online Marketplaces: Functional requirements</p> <p>7. IT system requirements & Organization</p> <p>Differentiation of IT requirements for a lean- vs. comprehensive marketplace approach</p> <p>Wrap-up & Q&A</p>
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Lecture, Discussions, Work in groups
Literatur/Lehrmaterial <p>1. Script & Handouts for lectures (as a PDF file within NEO) >> Exam!</p> <p>2. Recommended literature</p> <p>Kollmann, T. (2016): E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft, Springer-Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Kollmann, T. (2016): E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Springer-Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Fost, M. (2014): E-Commerce Strategien für produzierende Unternehmen, Springer-Gabler, Wiesbaden.</p> <p>Fost, M. (2013): E-Commerce Existenzgründung mittels Amazon: Erfolgsfaktoren bei einer E-Commerce Existenzgründung von Handelsunternehmen mittels Amazon® Marketplace unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken, BOD, Norderstedt</p> <p>Hoffmeister C. (2015): Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Carl Hanser Verlag, München</p> <p>4. Recommended further sources</p> <ul style="list-style-type: none">· www.internetworld.de: leading e-commerce trade journal with issue archive· www.e-tailment.de: leading e-commerce online magazine
Besonderes Latest consulting methodology, Case studies

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 17,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-038	Modulbezeichnung IHL7 Kooperationsmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Korrespondierend mit dem „Entrepreneurship Competence Framework“ der Europäischen Kommission wird die Entwicklung von Studierenden hin zum „Entrepreneur“ als zentrales Ziel der Ausbildung definiert. Dabei wird „Entrepreneurship“ nicht nur als Unternehmertum verstanden. Vielmehr geht es um die Kompetenz, Ideen in unterschiedlichen Lebensbereichen nicht nur zu entwickeln, sondern diese in reale Projekte und Unternehmen zu transferieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die theoretischen Grundlagen zum Kooperationsmanagement und Community Based Learning werden im Rahmen von Inputveranstaltungen semesterbegleitend gelegt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aber reale Projekte. Bezugsrahmen dafür ist die Stadt Nürtingen und die übergeordnete Herausforderung der Steigerung der Attraktivität der Innenstadt. Beteiligt sind neben Akteuren der Stadtverwaltung weiterhin Händler, Gastronomen, Immobilienbetreiber und weitere Stakeholder der Innenstadt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium in den ersten vier Semestern erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Teil des Vertiefungsprogramms „Industrie/Handel/Logistik“. Außerdem gut geeignet für die Programme „Ganzheitliche Unternehmensführung“ und "Marketing".
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Durch das Ausbildungsziel „Community Based Learning“ ist ein unmittelbarer Bezug zur Nachhaltigkeit bereits auf konzeptioneller Ebene gegeben. Zudem ist es regelmäßiges Ziel der durchzuführenden Projekte, gesellschaftliche Probleme der lokalen Community aufzugreifen und zu lösen.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm IHL	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Beschränkung auf max. 20 Teilnehmer.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,5 Std. / 16,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 100,0 Std. / 50,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-038-01	Kooperationsmanagement: Community Learning for Local Change

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-038-01	Kooperationsmanagement: Community Learning for Local Change

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach.

Zu folgenden Themenfeldern werden fachliche Grundlagen vermittelt und ein Anwendungsbezug geschaffen: Community Learning, Theory of Change, Marktanalyse, Design-Thinking, Kooperationsmanagement, Projektmanagement

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

interdisziplinäre Entwicklung von Lösungen für lokale Herausforderungen, die Bedingungs-lagen der Makro- und Mikroumwelt sowie gegebene Kompetenzen und Ressourcen müssen zu einer tragfähigen Lösung zusammengeführt werden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur zum Themenfeld sowie Fällen aus der Praxis und erarbeiten im Sinne des „Problem Based Learnings“ projektorientiert in interdisziplinären Teams Lösungen zu abschließend selbst formulierten Aufgabenstellungen. Dazu sind auch eine Informationsgewinnung in der lokalen Community sowie die Moderation entsprechender Prozesse erforderlich.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden sind nicht nur Teil einer interdisziplinären Projektgruppe, sondern entwickeln in einem von Ihnen weitgehend selbst moderierten Prozess gemeinsam mit Verantwortlichen und Stakeholdern Lösungen zu lokalen Herausforderungen. Der Referent übernimmt bei der Projektarbeit weitgehend die Funktion des Coaches.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Kooperationsmanagement
- Community Based Learning and Transformation
- Markt- und Wettbewerbsanalyse inkl. Benchmarking und Stakeholderdialog
- Definition Challenges

<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Primär- und Sekundäranalyse • Je nach Challenge: Kooperationsmodelle, Geschäftsmodellentwicklung, Erstellung Businessplan, Change-Management-Konzepte oder andere Lösungen
Lehr-/Lernformen Projekt, Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Problem Based Learning: interdisziplinäre Projektarbeit zu abschließend selbst formulierten Challenges. Input über Präsenzveranstaltungen.
Literatur/Lehrmaterial Hinweise in der Veranstaltung.
Besonderes Das Semester ist weitgehend als Projektarbeit in Zusammenarbeit mit lokalen Communities konzipiert. Lehrende ist mehr Coach als Vortragender.

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 100,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-059	Modulbezeichnung SW1 Bilanzen I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 1 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand des Moduls Bilanzen 1 ist die Vermittlung des für die nationale Rechnungslegung relevanten Handels- und Steuerrechts und der zentralen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS. Darauf aufbauend wird die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen vorgenommen. Auf der Vermittlung des Bilanzsteuerrechts bauen die Analyse der durch das Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und der Steuergestaltung auf.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Ausbildung baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des Externen Rechnungswesens, der Betrieblichen Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzierungstheorie) und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auf.
Vorbereitung für das Modul	Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen 2, Steuerberatung 1, Steuerberatung 2, Wirtschaftsprüfung 1, Wirtschaftsprüfung 2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Rümmele		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm SW	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-059-01	Bilanzen 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-059-01	Titel der Lehrveranstaltung Bilanzen 1
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 1 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Rechnungslegung nach HGB, Steuerrecht und IFRS · Bilanztheorien · Investitionstheoretischer Ansatz der Rechnungslegung · Steuerplanung · Bilanzierung von Finanzinstrumenten · Unternehmensbewertung · Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen · Steuerabgrenzung (Latente Steuern) · Gründung von Unternehmen · Eigenkapital und Gewinnverwendungsrechnung bei Aktiengesellschaften (Ausschüttungsplanung) · Kapitalmaßnahmen bei Aktiengesellschaften · Eigenkapital und Gewinnverteilung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung · Eigenkapital und Gewinnverteilung bei Personenunternehmen · Abfindungsbemessung beim Ausscheiden von Gesellschaftern · Auseinandersetzungsbilanzen · Umwandlungsbilanzen · Konzernrechnungslegung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Die Inhalte werden idR durch Vorlesung und Diskussion vermittelt. Die Darbietung des Stoffes erfolgt interaktiv und wird durch Aufgaben in „Fall“-Form und Kontrollfragen unterstützt.

Literatur/Lehrmaterial

Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München.
Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.
Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Stuttgart.
Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart.
Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-060	Modulbezeichnung SW2 Bilanzen II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 2 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand des Moduls Bilanzen 2 ist die Vermittlung des für die nationale Rechnungslegung relevanten Handels- und Steuerrechts und der zentralen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS. Darauf aufbauend wird die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen vorgenommen. Auf der Vermittlung des Bilanzsteuerrechts bauen die Analyse der durch das Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und der Steuergestaltung auf.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Ausbildung baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des Externen Rechnungswesens, der Betrieblichen Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzierungstheorie) und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auf.
Vorbereitung für das Modul	Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen 1, Steuerberatung 1, Steuerberatung 2, Wirtschaftsprüfung 1, Wirtschaftsprüfung 2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Rümmele		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Professor Hoss		
Modulart Wahlpflicht: Programm SW	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-060-01	Bilanzen 2 Teil I
101-060-02	Bilanzen 2 Teil II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-060-01	Titel der Lehrveranstaltung Bilanzen 2 Teil I
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-060-02	Titel der Lehrveranstaltung Bilanzen 2 Teil II
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Rechnungslegung nach HGB, Steuerrecht und IFRS · Steuerplanung · Steuerabgrenzung (Latente Steuern) · Bilanzierung von bebauten Grundstücken · Steuerfreie Rücklagen · Bilanzierung von Finanzinstrumenten · Bilanzierung von Leasingverhältnissen · Bilanzierung von Rückstellungen · Bilanzierung von Pensionsrückstellungen · Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG · Wechsel der Gewinnermittlungsmethode · Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen · Abfindungsbemessung beim Ausscheiden von Gesellschaftern · Mehr- und Weniger-Rechnung · Steuerrechtliche Ausgleichsposten bei Kapitalgesellschaften · Sonderbilanzen und Ergänzungsbilanzen in der Mitunternehmerschaft 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Die Inhalte werden idR durch Vorlesung und Diskussion vermittelt. Die Darbietung des Stoffes erfolgt interaktiv und wird durch Aufgaben in „Fall“-Form und Kontrollfragen unterstützt			
Literatur/Lehrmaterial			
Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart. Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft			

SoSe 2013 Seite - 4 -

Pellens, Bernhard/Fülber, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart

Ramb, Jörg/Schneider, Josef: Die Einnahmeüberschussrechnung von A-Z, Stuttgart.

Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1 und 2, München.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-061	Modulbezeichnung SW3 Steuerberatung I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Körperschaften, insbesondere von Kapitalgesellschaften, der Umsatzbesteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen und der Gewerbesteuerermittlung vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz und dem Umsatzsteuergesetz. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist. Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen. Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Besteuerung offener und verdeckter Gewinnausschüttungen bei verschiedenartigen Anteilseignern, Anschaffungskosten von Anteilen an Kapitalgesellschaften, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Zinsschranke, Veräußerung von Beteiligungen, Nulleinkünfteverfahren, Ermittlung der Körperschaftsteuer.

Gewerbesteuerermittlung, insbesondere Steuerpflicht, Arten von Gewerbebetrieben, Steuerschuldner, Ermittlung Gewerbeertrag, Ermittlung Gewerbesteuermessbetrag, Ermittlung Gewerbesteuer, Aufteilung Gewerbesteuer, Anrechnung Gewerbesteuer auf Einkommensteuerschuld.

Umsatzsteuerermittlung, insbesondere umsatzsteuerlicher Unternehmer, Unternehmensvermögen, Leistungen, Lieferungen, sonstigen Leistungen, innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftliche

<p>Lieferungen, Ausfuhrlieferungen, Vorsteuerabzug, Vorsteuerberichtigung, Umsatzsteueranmeldungen. Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften oder der Rechtswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (alternativ Grundlagen des Steuerrechts). Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden.</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur</p>

Verwendbarkeit des Moduls

<p>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</p>	<p>Bilanzen I und II, Wirtschaftsprüfung I und II, Module aus den Vertiefungsprogrammen Controlling und Finanzen, Industrie/Handel/Logistik, Finanzdienstleistungen</p>
<p>Einsatz in anderen Studiengängen</p>	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und anderen Steuersubjekten und die Besteuerung von Waren- und Dienstleistungsverkehr untersucht. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<p>Art und Dauer</p>	<p>Anteil in %</p>
<p>Klausur (90 Minuten)</p>	<p>100 %</p>

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss</p>		
<p>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</p>		
<p>Modulart</p>	<p>Turnus</p>	<p>Dauer</p>

Wahlpflicht: Programm SW	jedes Wintersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-061-01	Steuerberatung I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-061-01	Steuerberatung I

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Körperschaften, insbesondere von Kapitalgesellschaften, der Umsatzbesteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen und der Gewerbesteuerermittlung vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz und dem Umsatzsteuergesetz. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist. Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen. Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Besteuerung offener und verdeckter Gewinnausschüttungen bei verschiedenartigen Anteilseignern, Anschaffungskosten von Anteilen an Kapitalgesellschaften, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Zinsschranke, Veräußerung von Beteiligungen, Nulleinkünfteverfahren, Ermittlung der Körperschaftsteuer.
Gewerbesteuerermittlung, insbesondere Steuerpflicht, Arten von Gewerbebetrieben, Steuerschuldner, Ermittlung Gewerbeertrag, Ermittlung Gewerbesteuermessbetrag, Ermittlung Gewerbesteuer, Aufteilung

<p>Gewerbsteuer, Anrechnung Gewerbesteuer auf Einkommensteuerschuld. Umsatzsteuerermittlung, insbesondere umsatzsteuerlicher Unternehmer, Unternehmensvermögen, Leistungen, Lieferungen, sonstigen Leistungen, innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen, Vorsteuerabzug, Vorsteuerberichtigung, Umsatzsteueranmeldungen. Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Diskussion, Vorlesung mit Fällen, begleitendes Selbststudium.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS 6,00</p>	<p>Gruppeneinteilung nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester 6 Semester</p>	<p>Sprache Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt 67,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 101-062	Modulbezeichnung SW4 Steuerberatung II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Personengesellschaften und natürlichen Personen im privaten Vermögensbereich vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuergesetz, der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsgerichtsordnung. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.

Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften, insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Anrechnung Gewerbesteuer, steuerliche Berücksichtigung privater Aufwendungen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung der Einkommensteuerschuld.

Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere zivilrechtliche Erbfolge, Steuerpflicht, Ermittlung erbschaft- und schenkungsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage, Steuerfreiheit, Ermittlung Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer, Wege der Unternehmensnachfolge.

Abgaben- und Finanzgerichtsordnung, insbesondere Verwaltungsakt, Steuerbescheid, Einspruchsverfahren, Korrektur von Steuerbescheiden, Grundlagen- und Folgebescheide, Termine, Fristen, Haftung, neue Tatsachen.

Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften oder der Rechtswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (alternativ Grundlagen des Steuerrechts). Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden.
Vorbereitung für das Modul	Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Wirtschaftsprüfung I und II, Module aus den Vertiefungsprogrammen Controlling und Finanzen, Industrie/Handel/Logistik, Finanzdienstleistungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Im Rahmen des Moduls wird die Besteuerung von Personengesellschaften und anderen Steuersubjekten untersucht. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm SW	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00

Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-062-01	Steuerberatung II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-062-01	Titel der Lehrveranstaltung Steuerberatung II
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Personengesellschaften und natürlichen Personen im privaten Vermögensbereich vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuergesetz, der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsgerichtsordnung. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.

Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften, insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Anrechnung Gewerbesteuer, steuerliche Berücksichtigung privater Aufwendungen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung der Einkommensteuerschuld.

Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere zivilrechtliche Erbfolge, Steuerpflicht, Ermittlung erbschaft- und schenkungsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage, Steuerfreiheit, Ermittlung Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer, Wege der Unternehmensnachfolge.

Abgaben- und Finanzgerichtsordnung,

<p>insbesondere Verwaltungsakt, Steuerbescheid, Einspruchsverfahren, Korrektur von Steuerbescheiden, Grundlagen- und Folgebescheide, Termine, Fristen, Haftung, neue Tatsachen.</p> <p>Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Diskussion, Vorlesung mit Fällen, begleitendes Selbststudium.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>6,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>67,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 101-063	Modulbezeichnung SW5 Wirtschaftsprüfung I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind mit den Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses nach den deutschen Rechnungslegungsstandards sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz incl. der Techniken der Bilanzanalyse betraut und lernen die Prüfung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs und Lageberichts kennen.</p> <p>Grundzüge der Berichterstattung des Abschlussprüfers unter anderem in Form des Aufbaus und Inhalt des Prüfungsberichts sowie des Bestätigungsvermerks werden erarbeitet.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul Wirtschaftsprüfung I umfasst inhaltlich die Prüfung des Jahresabschlusses nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB bzw. der DRS. Zudem wird der Berufsstand des Wirtschaftsprüfers vorgestellt sowie die verschiedenen Formen des Berufszugangs.</p> <p>Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes wird nicht nur der Ansatz selbst erläutert sondern auch der gesamte Prüfungsprozess von der Auftragsanlage bis zur Berichterstattung diskutiert.</p> <p>Die Prüfung einzelner Jahresabschlussposten erfordert neben den Kenntnissen des externen Rechnungswesens auch solche des internen Rechnungswesen, der Bilanzanalyse, des Wirtschaftsrechts, der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Unternehmensbewertung sowie der Investitions- und Finanzierungsrechnung, die in für die Prüfung relevanten Ausschnitten ebenfalls Teil des Moduls sind.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Coenenberg, Adolf, G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Auflage, Stuttgart 2014

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Steuerberatung I und II sowie Wirtschaftsprüfung II
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist. Dabei ist die Wirtschaftsprüfung selbst die gesetzliche Verankerung für die Sicherstellung der nachhaltigen Einhaltung von Vorschriften im Bereich der Jahres- und Konzernabschlüsse nach deutschen und internationalen Normen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm SW	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-063-01	Wirtschaftsprüfung I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-063-01	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsprüfung I
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind mit den Rechtsgrundlage des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz betraut und lernen die Prüfung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Prüfung des Anhangs und des Lageberichts kennen. Grundzüge des Aufbaus und Inhalt des Prüfungsberichts sowie des Bestätigungsvermerks werden erarbeitet</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses 2. Rechtsgrundlagen für die Prüfung des Jahresabschlusses 3. Prüfungsdurchführung, risikoorientierter Prüfungsansatz 4. Prüfung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 5. Prüfung des Anhangs und des Lageberichts 6. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Übungen</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2012, 14. Aufl., Bd. I, Düsseldorf 2012 IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2008, 13. Aufl., Bd. II, Düsseldorf 2008 IDW(Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) Düsseldorf 2011 Graumann, M., Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bonn 2007 Krommes, W., Handbuch Jahresabschlussprüfung, 3. Aufl., Wiesbaden 2011</p>			

Beck'scher Bilanzkommentar Handelsbilanz Steuerbilanz, 8. Aufl., München 2012
Scherrer, G., Rechnungslegung nach neuem HGB, 3. Aufl., München 2011

Besonderes

Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien vertieft. Die Vorlesung Wirtschaftsprüfung I findet nur im Sommersemester statt.

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-064	Modulbezeichnung SW6 Wirtschaftsprüfung II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Konzernabschlusses vertraut und lernen die Einbeziehung von Unternehmen mittels der Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity sowie Sonderfragen, die Gliederung und die Prüfung des Konzernabschlusses kennen. Die aktuellen und die geplanten Steuerrechtsänderungen sowie ausgewählte Gebiete der Unternehmensberatung werden aufgezeigt.</p>
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen des Konzernabschlusses 2. Die Einbeziehung von Unternehmen mittels Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity 3. Sonderfragen, Währungsumrechnung, Latente Steuern 4. Gliederung und Prüfung des Konzernabschlusses 5. Aktuelle Steuerrechtsänderungen, geplante Steuerreformen 6. Unternehmensberatung - ausgewählte Schwerpunkte
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des externen und internen Rechnungswesen, der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Investitions- und Finanzierungsrechnung, des Wirtschaftsrechts
Vorbereitung für das Modul	Baetge/ Kirsch/ Thiele: Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Steuerberatung I und II sowie Wirtschaftsprüfung I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die</p>

Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist. Dabei ist die Wirtschaftsprüfung selbst die gesetzliche Verankerung für die Sicherstellung der nachhaltigen Einhaltung von Vorschriften im Bereich der Jahres- und Konzernabschlüsse nach deutschen und internationalen Normen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm SW	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std. / 66,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-064-01	Wirtschaftsprüfung II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-064-01	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsprüfung II
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Konzernabschlusses vertraut und lernen die Einbeziehung von Unternehmen mittels der Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity sowie Sonderfragen, die Gliederung und die Prüfung des Konzernabschlusses kennen. Die aktuellen und die geplanten Steuerrechtsänderungen sowie ausgewählte Gebiete der Unternehmensberatung werden aufgezeigt.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen des Konzernabschlusses 2. Die Einbeziehung von Unternehmen mittels Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity 3. Sonderfragen, Währungsumrechnung, Latente Steuern 4. Gliederung und Prüfung des Konzernabschlusses 5. Aktuelle Steuerrechtsänderungen, geplante Steuerreformen 6. Unternehmensberatung - ausgewählte Schwerpunkte 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Übungen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2012, 14. Aufl., Bd. I, Düsseldorf 2012 IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2008, 13. Aufl., Bd. II, Düsseldorf 2008 IDW(Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) Düsseldorf 2011 Kütting, K., Weber, C.P., Der Konzernabschluss, Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, 12. Aufl., Stuttgart 2010 Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 23. Aufl., Herne 2012</p>																							

Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W., Der Jahresabschluss, Nationale und internationale Rechnungsvorschriften, Analyse und Politik, 5. Aufl., München 2011

Besonderes

Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien vertieft
Die Vorlesung Wirtschaftsprüfung II findet nur im Wintersemester statt

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 132,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-065	Modulbezeichnung IBM1 Intercultural Management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>The course introduces theories and concepts of cultures and intercultural management. It enables students to evaluate theories and do further research on theories beyond those introduced in class. Moreover students will become aware of their own cultural background and stereotypes and will be able after taking this course to apply concepts of culture in real-life situations, i.e. their own intercultural encounters. Students become aware of the implications of national and corporate cultures for international business activities. They get to know the elements of corporate cultures in the economically most important regions in the world. They recognize that activities of companies are often culturally bound and can apply their knowledge on practical examples. Moreover they learn how to apply concepts of intercultural management in research papers such as their bachelor thesis. For Asia / Japan, students will acquire in-depth knowledge on the economy and business system. Finally, students will improve their capabilities of presenting a comprehensive topic in English.</p>
<p>Inhalte</p> <p>The class will start with clarifying why we need concepts and theories. It will then introduce different concepts of culture (Hofstede, Schein, Hall, Trompenaars etc.). Concepts of intercultural communication and conflicts will be analyzed. Students will then test the concepts by applying them to their own experience (e.g. gathered while studying abroad). Students will also have the opportunity of learning how to apply theories / concepts in papers such as the bachelor thesis. Moreover, we will look at the cultures of various regions / countries in detail and their implications for doing business. For one region (Asia/Japan) students will have the opportunity to learn in more detail about education and employment system, corporate groups, economic ties with neighboring countries etc.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	None
Vorbereitung für das Modul	Students will have to choose the topics of their presentations before the start of the semester (professor will send an e-mail), so that they have enough time for preparation.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Some of the presentations by guest speakers and the field trip will be shared with the participants of the module „Strategic Management in an International Context“
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
The contents of this module enable students to integrate diversity management, an important element of social sustainability, into their management practices.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (30 Minuten)	50 %
Klausur (60 Minuten)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Christian Carstensen		
Modulart Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung None	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 37,5 Std. / 18,8 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 95,0 Std. / 47,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-065-01	Theories and Practice of Intercultural Management
101-065-02	Doing Business in Asia (example: Japan)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-065-01	Titel der Lehrveranstaltung Theories and Practice of Intercultural Management
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

- Be able to enumerate advantages and problems of theories in general
- Be able to explain the most important cultural theories
- Be able to describe the most important cultural dimensions / elements and the most important cultures
- Be able to name the elements of intercultural communication and conflict
- Be able to position culture in the network of influencing factors for business
- Be able to describe how our social environment / culture influences our behavior

Skills

- Be able to evaluate and use the presented theories
- Be able to classify and categorize cultures and culturally bound behavior
- Be able to analyze intercultural communication and conflict
- Be aware that their own behavior is culturally bound
- Be able to handle the emotional stress of intercultural encounters
- Be able to present a comprehensive topic in English
- Be aware that their counterpart's behavior is culturally bound
- Be able to predict / understand (to a certain degree) their counterpart's behavior

Competencies

- Be able to evaluate and use new theories not presented in class
- Act successfully in intercultural encounters based on their self-awareness
- Be able to analyze the behavior of a counterpart from an unknown culture
- Act successfully in intercultural encounters
- Be able to explain how our social environment / culture influences our behavior

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Contents / outline

- Introduction
- Theories / how to work with academic articles
- Structuring cultures
- o Schein
- o Hofstede
- o Hall and Trompenaars/Hampden-Turner
 - Acculturation
 - Intercultural communication
- o Basics
- o Metaphors
 - Intercultural conflicts

Country cultures and intercultural aspects on different issues, such as sustainability

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Regular research assignments (mostly group work)
- Mini cases
- Example dialogue analysis (written and video)
- Role plays

<ul style="list-style-type: none"> · Students' presentations · Guest speakers
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Literature: selected chapters from:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Edward T. Hall: <i>Beyond culture</i>. 1989 · Mary Jo Hatch, <i>Organization Theory</i>. 1997 · Geert Hofstede, <i>Cultures and Organizations. Software of the Mind</i>. 1991. · Robert J. House, et al., <i>Culture, Leadership and Organizations. The GLOBE Study of 62 Societies</i>. 2004. · Stella Ting-Toomey, <i>Communicating Across Cultures</i>, 1999 · Fons Trompenaars: <i>Riding the waves of culture</i>. 2012
<p>Besonderes</p> <p>Guest speakers from companies are invited, a field trip is scheduled</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 75,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-065-02	Titel der Lehrveranstaltung Doing Business in Asia (example: Japan)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

- Be able to give an overview of the Japanese economy and its ties to other Asian economies
- Be able to repeat the characteristics of the Japanese business and employment system and how they are linked to each other
 - Be able to explain how Japan is embedded in the Asian economies
 - Be able to recognize their own stereotypes

Skills

- Apply the knowledge when dealing with Japanese business partners
- Be able to present a comprehensive topic in English
- Be able to discuss a complex topics in English

Competencies

- Be able to analyze further aspects of the Japanese economy and business world

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		

Selbst	X	X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

- The Japanese / Korean / Chinese economy (overview)
- Japan's economic relations with its neighbors in East and Southeast Asia
- Japan's political relations with its neighbors in East and Southeast Asia in history and today
- Chinese companies' role as investors around the world
- The bubble economy in the 1980s
- The Japanese education system
- The Japanese employment system
- Japanese business groups (keiretsu, kigyo shudan)
- Korean business groups (chaebol)
- The general trading companies (sogo shosha)
- Japanese management philosophies
- Business etiquette in Japan

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Lecture
- Students' presentations
- Guest speakers

Literatur/Lehrmaterial

Literature:

Will be announced in class

Besonderes

Other aspects

Guest speakers from companies are invited, a field trip will be scheduled

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
----------------	-------------------	-----------------------------	---------

2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 203-042	Modulbezeichnung Applied International Economics
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - understanding, discussing and comparing various economic models of trade, migration, foreign direct investment as well as of international macroeconomics/exchange rates and international economic policy; - applying these theories to current international economic challenges with a focus on European integration (e.g. monetary union) - including the perspectives of small and medium enterprises (SME), multinational corporations (MNC), households and individuals, financial institutions, supranational organisations and governments; - gaining competencies for international economics analyses – for areas such as country risk assessment, international business outlook and economic policy consulting. - this should prepare students both for use in business, as well as continuing Master studies in international economics
<p>Inhalte</p> <p><i>See the entries on the two sections of the module</i></p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Four terms of economics (B.Sc.) as well as having completed the module „Globalisation and Sustainability“ is advantageous, but not necessary
Vorbereitung für das Modul	Read recommended literature

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Part of the two-module specialization “International Economics” in the B.Sc. “Economics” Also eligible for the special “International Economics” B.Sc. degree
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

International Economics often has a connection to sustainability; e.g. risks of trade wars, consequences of protectionism, best national economic policies on capital flows and migration, effects of exchange rate regimes on global economic stability

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-042-a	Applied International Economics ? Theory and Policy
203-042-b	Applied International Economics ? European integration and International Economic Challenges

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-042-a	Titel der Lehrveranstaltung Applied International Economics ? Theory and Policy
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			X
Sozial			X
Inhalte			
<p>Advanced theories on the balance of payments Neoclassical and modern theories and models on trade, capital flows and migration. Policies on trade, capital flows and migration Exchange rate theories Exchange rate policies Exchange rate regimes Open macroeconomic models</p>			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>- Lecture, including guest presentations from by visiting professors from international partner universities of NGU - discussions with students</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
Lecture notes will be provided as PDF			
Recommended Literature:			
<i>International economic textbooks</i>			
De Grauwe, Paul (2012): Economics of monetary union, 9th edition, Oxford: Oxford University Press.			
Gärtner, Manfred, und Lutz, Matthias (2009): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 4th edition, Berlin and Heidelberg: Springer.			
Krugman, Paul, Maurice Obstfeld und Marc J. Melitz (2018): International Economics – Theory & Policy, London et al.: Pearson, 11th, Global Edition			
Markusen, James R., Melvin, James R., Kaempfer, William H. und Maskus, Keith E. (1995): International trade – theory and evidence, international edition, Singapur: McGraw-Hill.			

Reinert, Kenneth A. (2012): An introduction to international economics – new perspectives on the world economy, 2nd edition, Cambridge: Cambridge University Press.

In general (also for the 2nd part on „European Integration and International Economic Challenges“) / data and up-to-date analysis sources (regular dates of publication):

IMF Global Economic Outlook (April and October)

OECD Economic Outlook (June and December)

BIS Annual Report (June), Quarterly Reviews (Mar/Jun/Sep/Dec)

World Trade Organisation (WTO) and UNCTAD publications

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-042-b	Titel der Lehrveranstaltung Applied International Economics ? European integration and International Economic Challenges
--------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		X
System			X
Selbst			X
Sozial			X
Inhalte			
<p>Current issues of European economic policy, European economic integration, international implications of German economic policy, as well as other international economic issues,</p> <p>Examples of previous terms are:</p> <ul style="list-style-type: none"> - TARGET balances in the European Monetary Union - The Brexit - The US tariff policies - China's One Belt One Road Initiative - The refugee crisis in Europe - The Turkish currency crisis 			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Impulse presentation by lecture to start discussion - discussions with students 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Sources and articles will be provided for each case study</p> <p>Notes on impulse presentations</p>			
Besonderes			
<p>This part of the module „Applied International Economics“ is closely linked to the part „Theory and Policy“. The insights gained there will be applied to the kind of cases outlined above</p>			

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
-----------------------	--------------------------	---------------------------------	----------------

2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-067	Modulbezeichnung IBM3 Strategic Management in an International Context
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele Qualification goals</p> <p>This course will give students an in-depth induction to the major issues, techniques, and challenges of developing, formulating and implementing strategies in a MNC. Students will learn how to analyze the corporation's environment in foreign markets, become aware of risks and opportunities and how they influence internationalization strategies. They are familiarized with the most important market entry strategies including partnering strategies such as JV and M&A. A comprehensive case will give students the opportunity of applying their market entry strategy know-how. Moreover, this module will help students understand the requirements that international business activities pose to organization as well as sustainability. Finally, students will improve their capabilities of presenting and discussing a comprehensive topic in English.</p>
<p>Inhalte Contents</p> <p>The class will start on reasons for international business activities, internationalization strategies and the international business environment. Selection of market entry strategies and subsequent partnering strategies will be discussed. International aspects of organization, sales & marketing, etc. as well as sustainability will be discussed.</p> <p>Students will be assigned research tasks on a regular basis and will present and discuss their results with the class. Presentations by international business practitioners will offer ample opportunity for getting insights into the methods and practices of leading companies.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	None
Vorbereitung für das Modul	None

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Some of the presentations by guest speakers and the field trip will be shared with the participants of the module „Intercultural Management“
---	--

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
One of the sessions will be entirely dedicated to the international aspects of sustainability

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (40 Minuten)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung None	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 57,5 Std. / 28,7 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 75,0 Std. / 37,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-067-01	Introduction into International Management
101-067-02	Case study seminar: International market entry strategies

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-067-01	Titel der Lehrveranstaltung Introduction into International Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Knowledge			
<ul style="list-style-type: none"> Know the reasons for international business activities · Know the most important elements of the international corporate environment · Know internationalization patterns and strategies · Understand standard market entry strategies (greenfield, licensing, JV, M&A etc.) · Understand international implications for organization · Know challenges for sustainable management in international business activities · Understand the specific requirements of international activities as opposed to domestic activities 			
Skills			
<ul style="list-style-type: none"> · Be able to analyze the corporate environment for relatively simple cases · Be able to analyze internationalization strategies · Be able to recognize advantages and disadvantages of generic market entry strategies in specific business situations · Be able to present and discuss a comprehensive topic in English 			
Competencies			
<ul style="list-style-type: none"> · Be able to deliver a meaningful analysis of a complex international business environment in their future job · Be able to apply strategic tools on in complex real-life situations in their future job · Be able to develop and keep to standards of sustainable management in a challenging international environment 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X

System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

- Introduction
- The International Environment
- The Multinational Corporation
- o Definition
- o How international is a company – different measurands
- o Important concepts (Perlmutter, Bartlett/Ghoshal)
- Internationalization Strategies 1-3
- o Target market selection
- o Market entry strategies: export, licensing, greenfield investment
- o Market entry strategies: IJV, M&A, alliances etc.
- o Post-merger integration
- o Strategic instruments
- Organization 1-2
- o Strategy and structure
- o Alternative organizational structures
- o Types of subsidiaries
- o Conflicts between HQ and subsidiaries
- o Controlling of subsidiaries
- o Corporate governance
- Sales & Marketing in an international environment
- Challenges of sustainability in international management
- o Specific CSR challenges in international activities
- o The understanding of sustainability in different countries

Field trip

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

<ul style="list-style-type: none"> · Regular research assignments (mostly group work) · Mini cases · Students' presentations · Guest speakers
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Literature: selected chapters from:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Helen Deresky, <i>International Management</i>. 2011 · Fred Luthans & Jonathan P. Doh, <i>International Management</i>. 2009 · Various articles from academic journals
<p>Besonderes</p> <p>Guest speakers from companies are invited, a field trip will be scheduled</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 75,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-067-02	Titel der Lehrveranstaltung Case study seminar: International market entry strategies
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Knowledge			
<ul style="list-style-type: none"> Deepen the knowledge on generic international marketing entry strategy Know about specific challenges of the M&A in international M&A cases 			
Skills			
<ul style="list-style-type: none"> Be able to apply attractiveness criteria to foreign markets and choose the most attractive markets Be able to choose an appropriate market entry strategy Be able to handle a complex task under time pressure Be able to develop a solution in cooperation with other group members Be able to defend the solution / recommendation in discussion with a demanding “client” 			
Competencies			
<ul style="list-style-type: none"> Be able to develop an evaluation system for analyzing market attractiveness of foreign markets 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte			
Contents / outline			
<ul style="list-style-type: none"> Comprehensive market entry case based on a real consulting project 			
Lehr-/Lernformen			
Seminaristischer Unterricht			
Lehr-/Lernmethoden			

<p>Methods</p> <ul style="list-style-type: none"> Group work on case, presentation of solutions, teamwork exercises
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Literature:</p> <p>Maufette-Leenders / Erskine / Leenders (1997): Learning with cases, second edition, Ivey Publishing, London/Ontario</p>
<p>Besonderes</p> <p>Other aspects</p> <p>This class (2 hours) will be held as a compact course (not weekly), most probably on one or two weekends. This allows evoking the feeling of a real life consulting project</p>

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 27,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-088	Modulbezeichnung IBM4 International Projects
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Entrepreneurship: when you act upon opportunities and ideas and transform them into value for others. The value that is created can be financial, cultural, or social. This definition focuses on value creation, no matter what type of value or context. It covers value creation in any domain and possible value chain. It refers to value creation in the private, public and third sectors and in any hybrid combination of the three.</p>
<p>Inhalte</p> <p>The content is about interdisciplinary projects with a focus on social innovation and social entrepreneurship (focus: Sustainable Neighborhood Development, Sustainable Tourism, Rural Development). Of course, the intercultural exchange with lecturers and students - in this case from the Arab world - is also important.</p> <p>The event consists of an online seminar and a project stay in Jordan. The language of instruction and examination is English.</p> <p>Online seminar: Tues., 16.00 - 17.30 hrs. Beginning on 17.03. You will be prepared there methodically and with regard to content for the project work abroad and also get to know the students from the other participating countries.</p> <p>The project relevant for you will take place in Jordan. Time: 12.06. to 20.06. Flight, accommodation and basic meals are provided by the DAAD (German Academic Exchange Service).</p> <p>Further information is available at https://localchangewiki.hfwu.de/index.php?title=Seminar_Social_Entrepreneurship_for_Local_Change_Spring_2020.</p> <p>There you will also find four videos of previous projects - also from other countries. The "MESIL"-video informs you about the Jordan project from June 2019. Next year we will be at a different location. But concept and topics will not differ much.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	No special requirements.
Vorbereitung für das Modul	./.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Part of specialisation IBM. Well suited to specialisation "Marketing" and "Unternehmensführung"
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
According to the educational goal „Community Learning for Local Change“ and the project work on environmental and / or social challenges the link to sustainable development is obvious.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner SEF: Prof. Dr. Carsten Herbes (carsten.herbes@hfwu.de)		
Modulart Wahlpflicht: Programm IBM	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Limited to ten students. Please send a motivation letter (english, one page) to dirk.funck@hfwu.de. If there are more than ten applications, we will decide on the bases of the motivation letter.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 162,5 Std. / 81,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 170,0 Std. / 85,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-088	International projects Community Learning for Local Change (CLLC)

	Sustainable Energy Futures
--	----------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-088	Titel der Lehrveranstaltung International projects Community Learning for Local Change (CLLC)
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

'Ideas and opportunities', 'Resources' and 'Into Action' are the 3 areas of the EntreComp conceptual model and they have been labelled to stress entrepreneurship competence as the ability to transform ideas and opportunities into action by mobilising resources. All together there are 15 distinctive competencies:

Ideas and opportunities: Spotting opportunities, creativity, vision, valuing ideas, ethical and sustainable thinking

Ressources: self-awareness and self-efficacy, motivation and perseverance, mobilizing resources, financial and economic literacy, mobilizing others

Into action: taking the initiative, planning and management, Coping with uncertainty, ambiguity and risk, working with others, learning through experience.

The 3 **competence areas are tightly intertwined:** entrepreneurship as a competence stands above all three of these together. The 15 competences are also interrelated and interconnected and should be treated as parts of a whole. We are not suggesting that the learner should acquire the highest level of proficiency in all 15 competences, or have the same proficiency across all the competences.

More details: <http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC101581/Ifna27939enn.pdf>

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Community Learning
- Change Management
- Market and competitive analysis; incl. benchmarking and stakeholderdialogue
- Finding challenges
- Design-Thinking
- Co-Operation Management
- Project Management

· Solution creation
Lehr-/Lernformen Projekt, Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Problem- and Community-Based Learning: Combination of online-course and interdisciplinary, international on-site-project work.
Literatur/Lehrmaterial references and further information after the course registration
Besonderes The event consists of an online seminar and a project stay in Jordan. The language of instruction and examination is English. Online seminar: Tues., 16.00 - 17.30 hrs. Beginning on 17.03. You will be prepared there methodically and with regard to content for the project work abroad and also get to know the students from the other participating countries. The project relevant for you will take place in Jordan. Time: 12.06. to 20.06. Flight, accommodation and basic meals are provided by the DAAD (German Academic Exchange Service).

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 / 7 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 100,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung Sustainable Energy Futures
-------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
You will ...			
<ul style="list-style-type: none"> · get a better understanding of the importance of sustainable development · take an intercultural perspective, being able to reflect your own cultural background and understand other cultures · understand different perspectives on renewable energy through meetings with companies, political and civil society actors as well as field trips · be enabled to apply a research method from the social sciences for examining a question from the renewable energy context by jointly working on a small research project 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

The research project: Positioning of new providers of renewable energy online

Renewable energy is one of the cornerstones in the fight against global warming. Both in Japan and Germany, new providers are offering products such as “green electricity” or “green gas” from renewable sources to consumers and businesses, challenging the established utilities. These new providers are startups, spin-offs from NGOs, citizen energy cooperatives or other community energy initiatives.

While established players (like municipal utilities or large power suppliers) can rely on well-elaborated revenue streams and marketing concepts, these remain unclear for the new players: How do they position themselves in the market? Which identities do they present in their online presence: local citizens’ initiative, professional energy provider, green movement or other identities? This self-positioning is an important part of the strategies that the new providers harness to create their place in the market and it will influence their success.

In the summer school in September 2020, we will perform an analysis of the websites of these organizations in Japan and Germany using qualitative content analysis as our empirical method. In our analysis, we will take a comparative perspective. We will also look at how the self-positioning is embedded in the markets, political and societal frameworks in the two countries.

The program

Preparation before the summer school: online tutorials on energy economics and content analysis
(a few days before the start of the summer school)

Days 1 and 2: Arrival in Germany, sightseeing in the Stuttgart region

Days 3 and 4: Introduction, team building and intercultural issues

Day 5: Introduction into community energy and visits of projects and companies

Days 6 and 7: Recap of empirical method and joint work on the research project

Days 8 and 9: Free time and field trips to Strasbourg, Heidelberg and others

Days 10 to 12: Joint work on the research project and field trips

Day 13: Presentation of results and field trip to Munich

Day 14: Field trip to Munich

Day 15: Return to Japan

- Enough free time to be spent on your own
- Joint cooking sessions and sports activities
- Cycling tours
- Hikes on the Swabian Alb
- Visiting Heidelberg, Strasbourg and Munich

Lehr-/Lernformen

Projekt, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Seminar on social and business aspects of renewable energy and on online text analysis methodology
- joint work on the project
- field trips and site visits
- presentations by guest speakers

Literatur/Lehrmaterial

Udo Kuckartz: Qualitative Text Analysis, London: Sage, 2014 (will be provided before the summer school)

Besonderes

Summer schools together with Japanese students; all travel cost borne by the BW Stiftung

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6/7 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 130,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 70,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-070	Modulbezeichnung FM1 Wirtschaftsinformatik
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Das freie Modul „Wirtschaftsinformatik“ versteht sich als Bindeglied der Inhalte des gewählten Moduls und der für Betriebswirte relevante IT-Techniken und –Methoden.</p> <p>Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich und werden in geringem Umfang (VBA, HTML, CSS) vermittelt. Alle weiteren Programme basieren auf WYSIWYG.</p> <p>Dieses Modul ist unterteilt in Datenanalyse (4 SWS),</p> <p>Das Modul beschäftigt sich demnach je nach Auswahl durch die Studierenden mit einzelnen in der Theorie behandelten Aktivitäten und Trends der Wirtschaftsinformatik. Dabei wird Bezug auf Umsetzungen aus der Praxis genommen. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Anwendungsfähigkeit in Bezug auf die Schnittstelle des eigenen Fachbereichs (z.B. Controlling, Marketing, Einkauf etc.) zur Unternehmens-IT. Darüber hinaus werden Instrumente und Grundkenntnisse zur Informationsbeschaffung, -analyse und -bewertung eines Data Scientists (Big Data, Data Mining, Business Intelligence) vermittelt, welche zunehmend in allen Fachbereichen von Industrie- und Handelsunternehmen benötigt werden. Abgerundet wird dies Modul mit Ausblick auf aktuelle IT-Fragestellungen und die Sicherheit im Firmennetz.</p>
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien (IT-Tools) und Gruppenübungen (Methoden wie SCRUM oder IT-Strategieentwicklung) die vermittelten Inhalte zu transferieren und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Diese Inhalte werden durch die Vorlesungen, Beispiele, Rekursfragen sowie einem eigenständigen Literaturstudium erweitert. Darüber hinaus ist eine Exkursion zu einem IT-Unternehmen der Region vorgesehen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben.</p>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Data Analysen mit Rapid Miner und Orange (evtl. Python) • Business Modelling mit Excel (Standardfunktionen, Statistikfunktionen, Sonderfunktionen, Datenanalyse) • Programmierung mit VBA <p>Die vermittelten Kenntnisse befähigen Absolventen in deren späteren Position als Mediator oder Anlaufstelle zwischen der IT und dem eigenen Fachbereich zu arbeiten. Des Weiteren wäre eine Stelle als Data Analyst oder Social Media Berater in den Bereich Marketing, Controlling, IHL, Finanzen ebenso denkbar.</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
E-Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module BW (kein Programm)	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden vorausgesetzt.	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 62,5 Std. / 31,2 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 70,0 Std. / 35,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-070-01	Datenanalyse
101-070-02	Contentmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-070-01	Titel der Lehrveranstaltung Datenanalyse
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Machine Learning-Probleme selbständig erkennen, lösen und interpretieren können. Darüberhinaus wird ein Einstieg in die Entwicklungsumgebung VBA vermittelt. Eine Festigung des bisherigen Wissens in Excel rundet die Vorlesung ab.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Den Studierenden werden im PC-Pool folgende Fertigkeiten vermittelt:

deskriptive und präskriptive Datenanalyse mit

Microsoft PowerBI (Business Intelligence)

- Managementdashboards
- Reports
- Monitoring von Social Media Kanälen

Orange (Data Analytics)

- Datenquellen
- Datenbereinigung
- Datenauswertung
- Prognosen erstellen

Business Modelling mit

Microsoft Excel

- Funktionen
- Diagramme
- PowerQuery
- PowerPivot

Microsoft VBA for Excel

- Funktionen
- Instruktionen
- Verzweigungen

• Infoboxen
Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden interaktive Vorlesung
Literatur/Lehrmaterial siehe Skript und: <ul style="list-style-type: none"> • Rashid, Neuronale Netze selbst programmieren, O`Reilly, 2017 • Wartala, Praxiseinstig Deep Learning, O`Reilly, 2017 • Runkler, Data Mining, Springer, 2015 • Klein, Einführung in Python 3, Hanser • Suthaharan, Machine Learning Models and Algorithms for Big Data Classification, Springer • Backhaus et. al., Multivariate Analysemethoden, Springer • Linge, Langtangen, Programming for Computations - Python, SpringerOpen • Pilgrim, Wollenschein, Python 3 Intensivkurs, Springer
Besonderes Findet im PC-Pool statt.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 37,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-070-02	Titel der Lehrveranstaltung Contentmanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundkenntnisse der Informationssysteme beherrschen. Darüberhinaus sollte die IT-Sicherheit sowie aktuelle Trendthemen der Digitalisierung verstanden und interpretiert werden können.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden werden Inhalte zur Contenterstellung und -analyse vermittelt:</p> <p>Webcontenterstellung mit</p> <p><u>Wordpress (Content Management System)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Pflege von Digitalen Medien • Basics in HTML, CSS • Pflege von geschäftlichen Social Media Accounts (LinkedIN und XING) <p><u>Bild/Videocontent</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kameraeinstellungen • Toneinstellungen, u.m. • Bild/Video/Tonbearbeitung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>interaktive Vorlesung</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>siehe Skript und...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erickson; Hacking; dpunkt-Verlag; ISBN 9783898645362 • Lehner, Hildebrand, Maier; Wirtschaftsinformatik; Hanser-Verlag, ISBN 3446180028 • Vonhoegen; Excel 2010; Vierfarben-Verlag, ISBN 9783842100077 • Laudon, Laudon, Schoder; Wirtschaftsinformatik; Pearson-Studium-Verlag, ISBN 3827373484 																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 50,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 101-071	Modulbezeichnung FM2 Sozialprojekt-Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Gesellschaft wird von Menschen gestaltet, die verantwortungsvoll handeln und dabei die Folgen für das Gemeinwesen berücksichtigen. Die Wirtschaftsweise sollte dabei nicht nur an Wachstumszielen, sondern auch an qualitativen Zielen, wie sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz, orientiert sein.</p> <p>Angestrebt wird eine Verbindung zwischen forschungsbasiertem Lernen mit sozialem Engagement als handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernkonzept mit dem Ziel der Persönlichkeitsbildung. Studierende engagieren sich fachübergreifend oder fachspezifisch in sozialen Einrichtungen. Die Studierenden lernen andere gesellschaftliche Lebenswelten kennen, tun etwas für die Gemeinschaft und entwickeln sich in ihrer Persönlichkeit weiter. Sie sind in der Lage, sich in ein Team zu integrieren, verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen. Das fördert die personalen und sozialen Kompetenzen der Studierenden, wie beispielsweise Empathiefähigkeit, Kommunikations-fähigkeit, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, aber auch Entscheidungs- und Handlungs-kompetenz.</p> <p>Beispiele für Projektgeber:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tafelladen, Weltladen, caritativen Einrichtungen · Einrichtungen im Alten- oder Pflegebereich
<p>Inhalte</p> <p>Menschen, Unternehmen, Gesellschaft und soziale Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung und Verantwortung - Erstellen einer Seminararbeit (der Inhalt variiert je nach Sozialprojekt)
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Management ist die Querschnittsaufgabe im Unternehmen, auf die das Studium der Betriebswirtschaftslehre vorbereitet. Die hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen erweitern den Blick auf bestehende Managementaufgaben um die gesellschaftliche Perspektive.
Vorbereitung für das Modul	Das Sozialprojekt muss eigenständig gefunden werden und der Einsatz muss nach Bedarf der sozialen Einrichtung, den

	persönlichen Neigungen und Fähigkeiten individuell abgestimmt werden. Der Studierende muss einen Dozenten der Hochschule als Betreuer gewinnen und das geplante Projekt vom Studiendekan genehmigen lassen.
--	---

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I, II und III
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Durch dieses Modul erhalten die Studierenden die Möglichkeit die soziale Säule der Nachhaltigen Entwicklung wahrzunehmen und deren Bedeutung kennenzulernen. Sie lernen die ökonomische und die soziale Säule zu verbinden und mögliche Zielkonflikte zu identifizieren. Damit sollen Manager ausgebildet werden, die eine ganzheitliche Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung aller Dimensionen (Ökonomie, Soziales und Ökologie) der Nachhaltigen Entwicklung praktizieren und damit einem zukunftsfähigen Management gerecht werden.
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module BW (kein Programm)	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 1,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-071-01	Sozialprojekt-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 101-071-01	Titel der Lehrveranstaltung Sozialprojekt-Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Neben der praktischen Mitarbeit in der sozialen Einrichtung sollen die Inhalte des betriebswirtschaftlichen Studiums angewendet und an gegebener Stelle Bezüge zwischen Praxis und Theorie hergestellt werden. Möglich ist alles, was die Studierenden im Rahmen ihres Studiums in einer sozialen Einrichtung beitragen können unter Einsatz ihres erworbenen Studienwissens und mit Abstimmung der sozialen Einrichtung. Projektbeispiele: Prozess- oder Logistiko Optimierung in caritativen Einrichtungen wie dem Tafelladen, Einführung eines Controlling-Systems, Marketing für die Personalrekrutierung ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Praktikanten, etc.

Ø Kenntnisse im Fach

Die Studierenden machen eigenständig Vorschläge für die soziale Einrichtung, was sie an Fachwissen mit einbringen können. Ihre Tätigkeit und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden eigenständig in einer wissenschaftlichen Arbeit ausgewertet. Den Schwerpunkt können die Studierenden selbst wählen und geeignete Quellen recherchieren und auswerten, die zum Anfertigen der Arbeit benötigt werden.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu arbeiten und ihre betriebswirtschaftlichen Fertigkeiten in ein bestehendes System mit einzubringen und anzuwenden.

Ø Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden müssen sich selbstständig sowohl einen Einsatzort als auch ein Einsatzgebiet suchen. Außerdem wird neben der praktischen Anwendung ihres Studienwissens noch eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit erstellt.

-

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden integrieren sich in bestehende Teams, bringen ihr Know-How und sich selbst mit ein und lernen den Wertschätzenden Umgang mit verschiedenen Gesellschaftlichen Akteuren kennen. Durch das Reflektieren ihres eigenen Handelns und der praktischen Erfahrung des eigenen Wirkens entwickeln sich die Studierenden persönlich weiter und wachsen an ihren Aufgaben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

<p>Inhalte</p> <p>Der Inhalt der anzufertigen wissenschaftlichen Arbeit hängt von der thematischen Schwerpunktsetzung des Sozialprojekt, vom jeweiligen Studierenden und vom Betreuer ab.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Es werden 100 Stunden in einer sozialen Einrichtung verbracht. Über eine betriebswirtschaftliche Problemstellung in der sozialen Einrichtung wird eine Seminararbeit angefertigt, die mit dem/der Betreuer/in abzustimmen ist.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>
<p>Besonderes</p> <p>Die Studierenden müssen eigenständig ein Projekt in einer sozialen Einrichtung im Umfang von 100 Std. planen und umsetzen.</p> <p>Den Prozess der Anmeldung für das Modul finden Sie auf der Homepage.</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>0,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>0,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 101-072	Modulbezeichnung FM3 Praxisprojekt-Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Korrespondierend mit dem „Entrepreneurship Competence Framework“ der Europäischen Kommission wird die Entwicklung von Studierenden hin zum „Entrepreneur“ als zentrales Ziel der Ausbildung definiert. Dabei wird „Entrepreneurship“ nicht nur als Unternehmertum verstanden. Vielmehr geht es um die Kompetenz, Ideen in unterschiedlichen Lebensbereichen nicht nur zu entwickeln, sondern diese in reale Projekte, Unternehmen oder auch Forschungsvorhaben zu transferieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Bearbeitung eines Projektes in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder im Rahmen eines Forschungsvorhabens. Verantwortlich für die Akquise eines Projektpartners aus der Praxis sind die Studierenden selbst. Alternativ ist die Einbindung in Forschungsaktivitäten von Lehrenden der HfWU möglich.</p> <p>Die gefundene Herausforderung wird als Projekt bearbeitet. Die Betreuung erfolgt im Sinne eines Coachings.</p> <p>Zum Abschluss des Projektes werden Ziel, Verlauf und Ergebnis schriftlich dokumentiert und präsentiert.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Forschungspraktikum</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Das Projekt wird von einem Professor angeboten. Studierende stimmen mit diesem die Teilnahme, die Aufgaben und das Thema der Seminararbeit ab.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module BW (kein Programm)	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 1,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 5,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
BWB.VI.8.3.1-001	Praxisprojekt-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code BWB.VI.8.3.1-001	Titel der Lehrveranstaltung Praxisprojekt-Management
---------------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Im Rahmen der praktischen Mitarbeit in einem Forschungsprojekt oder in einem Praxisprojekt sollen die Inhalte des betriebswirtschaftlichen Studiums angewendet und an gegebener Stelle Bezüge zwischen Praxis und Theorie hergestellt werden.

Ø Kenntnisse im Fach

Die Studierenden bringen ihr betriebswirtschaftliches Fachwissen ein und erweitern dieses um die Methoden der Forschung, des Projektmanagements und um den jeweiligen fachlichen Schwerpunkt des Projekts.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu arbeiten und ihre betriebswirtschaftlichen Fertigkeiten in ein bestehendes System mit einzubringen und anzuwenden.

Ø Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden müssen sich selbstständig um die Mitarbeit in einem Projekt kümmern und dies mit dem betreuenden Professor nach Inhalt und Umfang abstimmen. Außerdem wird neben der praktischen Anwendung ihres Studienwissens noch eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit erstellt.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden integrieren sich in bestehende Teams, bringen ihr Know-How und sich selbst mit ein und lernen den Umgang mit verschiedenen Projektbeteiligten kennen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Der Inhalt der anzufertigen wissenschaftlichen Arbeit hängt von der thematischen Schwerpunktsetzung des Projekts, vom jeweiligen Studierenden und vom Betreuer ab.

<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Forschungspraktikum</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Es werden 100 Stunden in einem Projekt verbracht. Über eine betriebswirtschaftliche Problemstellung wird eine Seminararbeit angefertigt, die mit dem/der Betreuer/in abzustimmen ist und die Bestandteil des Forschungs- bzw. Praxisprojektes sein kann.</p> <p>Projektarbeit, Problembasiertes Lernen, Soziales Lernen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>
<p>Besonderes</p> <p>Die Studierenden arbeiten in einem Forschungs- oder Praxisprojekt im Umfang von 100 Stunden mit.</p> <p>Den Prozess der Anmeldung für das Modul finden Sie auf der Homepage.</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>1,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>6 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>11,2 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 203-034	Modulbezeichnung Empirische Analysen I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Ökonometrische Analysen Multivariate Analysen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

Fertigkeiten zur selbständigen Durchführung von ökonometrischen und multivariaten Analysen für ökonomische Fragestellungen. Modellierung ökonomischer Fragestellungen und Überprüfung mit Hilfe anspruchsvoller statistischer Verfahren und adressatengerechte Präsentation der Ergebnisse. Anwendung statistischer Software, insbesondere R.	8,00	4,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 203-035	Modulbezeichnung Empirische Analysen II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	- Grundlagen der Zeitreihenanalysen - Spieltheorie, Experimente
Vorbereitung für das Modul	- Alle Bewertungen der Intragenerationengerechtigkeit beruhen auf Prognosen und sind daher mit Unsicherheit behaftet - Adäquate Aussagen zu Risiken sind elementar zur Vermeidung gesamtwirtschaftlicher Krisen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester

Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG		
Zulassungsvoraussetzung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 203-037	Modulbezeichnung Reale und monetäre Außenwirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kann nicht mehr als Modul neu belegt werden seit SoSe 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzt die bisher erlernte Systemische Kompetenz für Volkswirtschaftslehre um die internationale Dimension - Anwenden volkswirtschaftlicher Analysemethoden auf internationaler Ebene (Instrumentarium aus Mikroökonomik, Makroökonomik, Neue Institutionenökonomik, Politökonomik inklusive außenwirtschaftliche Modelle) - Erkennen und Nutzung von Berührungspunkten mit binnen- und betriebswirtschaftlichen Aspekten - Umgang auch mit nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Argumenten (z.B. Globalisierungsdebatte und ethische Gesichtspunkte) - Erweiterung und Vertiefung der Veranstaltung "Weltwirtschaft" (mit stärkerem Fokus auf schriftlicher Ausarbeitung): Kenntnisse, Argumentationskompetenz und Verwendung empirischer Belege
<p>Inhalte</p> <p>Reale und monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik mit empirischen Befunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Theorien sowie deren kritische Diskussion - Wirtschaftsintegration (Beispiel EU) - Akteure internationaler Wirtschaft und ihre Agenda (vor allem Funktionsweise und Auswirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente) <p>Vertiefung zur Systematik der Zahlungsbilanz</p> <p>Zusammenhang von Finanzmärkten, Finanzkrisen und Außenwirtschaft (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu Weltwirtschaftsräume
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit, z.B. ökonomische Folgen internationaler Umweltabkommen.</p> <p>Aktueller Fokus: Diskussion zur Rolle außenwirtschaftlicher Faktoren bei der globalen Finanzmarktkrise sowie der Staatsschuldenkrise in Europa.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-037	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-037	Titel der Lehrveranstaltung Reale und monetäre Außenwirtschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von Modellen, Statistiken, Quellen und Institutionen der realen und monetären Außenwirtschaft - Anwendung dieser Kenntnisse für Argumentation und Formulierung von Analysen - Verknüpfung von Kenntnissen und Fertigkeiten mit binnenwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie nicht-wirtschaftlichen internationalen Fragen - Realisieren der Grenzen der bisherigen außenwirtschaftlichen Theorien und internationaler Wirtschaftspolitik; Diskussion und eigene Vorschläge entwickeln für offene Fragen (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa). 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - reale Außenwirtschaftstheorie, (klass./neoklassisch und neuere Außenhandelstheorien) - reale Außenwirtschaftspolitik (Zölle und Handelspolitik) - monetäre Außenwirtschaftstheorie (Wechselkurse, Makroökonomik offener Volkswirtschaften) - monetäre Außenwirtschaftspolitik (Währungsordnungen und -politik, Geld- und Fiskalpolitik offener Volkswirtschaften) - Zahlungsbilanz (und ihre Ausgleichmechanismen) - supranationale Institutionen (z.B. IWF) - politökonomische Aspekte der Außenwirtschaftspolitik - Interdependenzen mit Finanzmärkten und Staatsverschuldung. 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben in der Lehrveranstaltung (mit und ohne Coaching), Fallstudien.			
Literatur/Lehrmaterial			

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; aufbereitete empirische Unterlagen und Daten zu konkreten Fallbeispielen, ferner eigenes vorlesungsbegleitendes Skript.

U.a. verwendete Lehrbücher:

Gärtner, Manfred, und Lutz, Matthias (2009): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg: Springer.

Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen).

Siebert, Horst und Lorz, Oliver (2006): Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart: UTB,

Lucius & Lucius.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts Weltwirtschaft.

Modul Weltwirtschaftsräume muss ebenfalls belegt werden.

Häufige englischsprachige Gastvorträge von Lehrenden internationaler Partnerhochschulen der HfWU. Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Sommersemester 2019 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-038	Modulbezeichnung Weltwirtschaftsräume
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Kann nicht mehr als Modul neu belegt werden seit WiSe 2018/19 - Die Studierenden kennen und verstehen reale und monetäre Aspekte transnationaler Integrationsprozesse - Sie begreifen die Bedeutung der ökonomischen und der institutionellen Triebkräfte der Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse
Inhalte - Gravitäten im Weltwirtschaftssystem, Institutionen, Handelskonflikte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus realer und monetärer Außenwirtschaft
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu dem Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung werden als wesentliche Element des Aufholprozesses asiatischer Länder untersucht

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-038	Weltwirtschaftsräume

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-038	Titel der Lehrveranstaltung Weltwirtschaftsräume
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden und Vertiefen der Kenntnisse realer und monetärer Außenwirtschaft - Kennen und Verstehen des europäischen realen und monetären europäischen Integrationsprozesses (Wirtschafts- und Währungsunion) - Kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Erweiterung der Europäischen Integration - Anwenden des erworbenen Fachwissens auf außereuropäische Wirtschaftsregionen - Kennen und Verstehen von Entwicklungstheorien und Beurteilung von entwicklungspolitischen Instrumenten - Verstehen der Rolle Internationaler Organisationen im Globalisierungsprozess 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			X
Selbst			X
Sozial			
Inhalte			
<p>Geschichte des europäischen Einigungsprozesses, Institutionen und Entscheidungsverfahren, ausgewählte Politikbereiche (u.a. Agrarpolitik, Wettbewerbspolitik), Probleme der Europäischen Währungsunion, EU-Erweiterung; wechselnde Inhalte zu außereuropäischen wirtschaftspolitischen Themengebieten (z.B.: außereuropäische Integration, ausgewählte Probleme zum Aufholprozess asiatischer und anderer Schwellenländer, Handelskonflikte), empirische Erfassung stilisierter Fakten, Interpretation quantitativer Ergebnisse zur Verflechtung der Weltwirtschaft</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrgespräch, Diskussion, Bearbeitung von transferorientierten Aufgaben und Fragestellungen und Präsentation durch Kurzreferate, Gastvorträge			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Brasche, U. (2003): Europäische Integration. Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, München; Pfetsch, F. (2001): Die Europäische Union. Eine Einführung, München, Wagener, H.</p>			

—J., Eger, T., Fritz, H. (2006); Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik. München.

Grundlagenliteratur zur realen und monetären Außenwirtschaft aus Modul V7a sowie wechselnde Literatur zu ausgewählten Fragestellungen (Arbeitspapiere internationaler Organisationen, Artikel aus Fachzeitschriften, Monographien).

Besonderes

Bestandteil des Studienschwerpunkts Weltwirtschaft. Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft muss ebenfalls belegt werden.

Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Wintersemester 2019/2020 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-039	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wettbewerbsprozesse sind allgegenwärtig. Je nach Kontext führen sie jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen. Der Wettbewerb zwischen Parteien unterscheidet sich vom Wettbewerb zwischen Supermärkten. Wettbewerb zwischen vollständig rationalen Spielern führt zu anderen Ergebnissen als Wettbewerb zwischen eingeschränkt rationalen Spielern. Wettbewerb in Netzbranchen kann sich vom Wettbewerb in anderen Branchen unterscheiden. In dem Modul werden Wettbewerbsprozesse aus verschiedenen Perspektiven und ökonomischen Teildisziplinen beleuchtet.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen „Theorie der Wirtschaftspolitik“, Mikroökonomik I und II

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Verständnis unterschiedlicher wettbewerblicher Prozesse ist die Voraussetzung für das Gestalten von Institutionen, die einen nachhaltig funktionierenden Wettbewerb ermöglichen. Konkreter Bezug zu den Telekommunikations- Energie- und Finanzmärkten als tragende Infrastrukturen unserer Gesellschaft. Dies sind Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Mikro- und Makroökonomisches Grundverständnis, Grundzüge der NPÖ, Fähigkeit Gelerntes auf neue Fragestellungen anzuwenden	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 203-040	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	40 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
-----------------	----------------------------------	------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 900-001	Modulbezeichnung Social Entrepreneurship for local Change
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Ing. Ellen Fetzer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus keine Angabe	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 900-002	Modulbezeichnung Landscape, Democracy and the European Union
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Ing. Ellen Fetzer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus keine Angabe	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS

Workload

6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
-----------------	----------------------------------	------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 900-003	Modulbezeichnung Startup Lessons
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Valentin Schackmann		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus keine Angabe	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 900-005	Modulbezeichnung Philosophie, Ethik und Nachhaltigkeit
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Johannes Junker		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus keine Angabe	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
-----------------	----------------------------------	------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 900-006	Modulbezeichnung Innovation for Sustainability
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Students will</p> <p>...discover and identify a problem and articulate it as a valid business question in such a way that a business leader would value the subsequent research and results.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ...take a global stance - unified but leveraging unique perspectives - to the issue of business sustainability 2. ...describe how firms operationalize sustainability in the real world 3. ...work successfully in a collaborative, multi-cultural fashion both face to face and virtually. 4. ... apply current analytical tools (those students already know) to the research results - examples: descriptive statistics, exploratory data analyses, structured interviews, text or web page analysis, etc. 5. ...contribute to a positive and curious environment in a cross cultural setting (examples: interacting regularly with a member of the class, demonstrating respect for differences, helping behaviors, acting warmly and supportively) 6. ...understand the importance of the social and political environment in doing sustainable business 7. ...identify stakeholders in the business environment <p>Finally, students will improve their capabilities of presenting and discussing a comprehensive topic in English.</p>
<p>Inhalte</p> <p>The course consists of one block seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Innovation for Sustainability (equivalent to 6 SWS, "Blockseminar") with two on-site weeks in September (attendance required) <p>Exam: StA: written paper and presentation</p> <p>thereof: an individual kick-off presentation at the beginning (pass/fail), Formulation of research questions in your team (10 %), participating in regular joint reflections about what we have seen and heard and Photo Voicing (10%), a visual representation of the research object (15%), description of the business environment (10%), a "Research Paper "Pitch" (15%), the final research paper (40%), personal attendance required</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	· Open to students of any Bachelor and Master Program with an economic background from any country
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> · Successful completion of the first year of the respective program · Knowledge of basic scientific and empirical concepts, basic mathematics · Ability to read and understand economical, juridical and ethical articles on an academic level
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> · Eligible as a major in the B.A. Economics <p>Techniques of research-led learning have a positive impact on any program within or outside of the curriculum.</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Sustainable Development is the core topic of this module

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Freie Module aus anderen SG	Turnus jedes Wintersemester	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung HfWU students: Zulassung zum Hauptstudium Incoming students: none. In both cases admission is on condition on the quality of the motivational letter and the CV, note that space is limited to 6	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS

students from HfWU, note the application deadline already during the previous Summer Term that will be communicated via the IfS homepage		
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
900-006	Innovation for Sustainability

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 900-006	Titel der Lehrveranstaltung Innovation for Sustainability
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>The students will learn to</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apply techniques for attaining new knowledge in a research-led way. - Understand the basic theoretical concepts of sustainability from different cultural perspectives. - Identify economic, social and environmental challenges of today and know how to devise innovative solutions. - Describe and evaluate strategies that market leaders are applying today. - Recognize and cope with cultural differences in problem solving. - Interact and collaborate with students from other countries and cultural backgrounds. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst			X	Sozial			X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst			X																				
Sozial			X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solutions to challenges from demographic change, social inequality, scarcity of commodities and global warming - Intercultural communication and management <p>Sustainability, innovation.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Innovation for Sustainability (equivalent to 6 SWS, "Blockseminar") with two on-site weeks in September (attendance required)</p> <p>4 lectures, at least 6 on-site visits of firms and government bodies in the southwest of Germany, interdisciplinary empirical research (conducting and evaluating expert interviews), research-led learning, discussions, poster presentation, paper writing, case studies. The teaching language is English.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Admission Criteria: Motivation letter, CV, accompanying letter from the sending university, note that space is limited to 6 students from HfWU, note the application deadline already during the previous Summer Term that will be communicated via the IfS homepage

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 101-073	Modulbezeichnung Bachelorarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Bachelorarbeit	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 12,00	Präsenz in SWS

Workload		
12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------